

Amtsblatt

Stadt Dessau-Roßlau – Nr. 3 – März 2024 – 18. Jahrgang



Auch zu dieser Jahreszeit lohnt sich ein Besuch des Gartenreiches. Zumal die trüben Stunden sicher gezählt sind und die Tage länger werden. Mit dem traditionellen Frühlingserwachen am 16. und 17. März in Wörlitz öffnen sich wieder die Türen vom Schloss Luisium (Foto), von den Schlössern Wörlitz und Mosigkau und den anderen sehenswerten Einrichtungen. Und sicher wird schon der eine oder andere Frühjahrsblüher dem tristen Grau ein Ende bereiten. Mehr Informationen im Innenteil und unter www.gartenreich.de.

Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 3	■ Aus dem Sport	Seite 33
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seite 20	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 34
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 21	■ Amtliches	ab Seite 42
■ Aus den Vereinen/Verschiedenes	ab Seite 30	■ Veranstaltungskalender	ab Seite 50

"Auf ein Wort" mit Oberbürgermeister Robert Reck

Haushalt 2024 mit Auflagen – Bibliothek in Roßlau geöffnet – „Leuchten im Schatten“ zum Kurt Weill Fest



Liebe Leserinnen und Leser,

bereits in seiner Dezember-sitzung hat der Stadtrat den Haushalt 2024 beschlossen. Vorausgegangen waren zahlreiche Haushaltsberatungen, in denen intensiv und sachlich diskutiert und sich schlussendlich geeinigt wurde. Aufgrund eines ausgewiesenen Fehlbetrages war der Haushalt nicht ausgeglichen und konnte so durch das Landes-

verwaltungsamt nicht bestätigt werden. In der Februarsitzung beschloss der Stadtrat, der Haushaltsverfügung des Landesverwaltungsamtes beizutreten und somit, trotz Auflagen, einen bestätigten Haushalt zu erhalten. So gilt es jetzt, vorge-sehene Kreditaufnahmen für Investitionen zu reduzieren und ein Haushaltskonsolidierungskonzept für das Jahr 2025 zu erarbeiten. Damit bleibt die Stadt handlungsfähig, muss aber jede Ausgabe auf den Prüfstand stellen. Intensiv arbeiten wir derzeit an möglichen Sparmaßnahmen, die dann in das Konsolidierungskonzept einfließen werden.

Trotz dieser Vorgaben werden wir geplante Investitionen weiter voranbringen und Baumaßnahmen und Projekte realisieren. Eines dieser Bauprojekte ist die Zerbster Brücke, die dringend erneuert werden muss. Gemeinsam mit der Deutschen Bahn suchen wir nach Lösungen, um zunächst eine Notsicherung vornehmen zu können. Der Maßnahmebeschluss für eine Behelfsbrücke und den Ersatzneubau wird ebenfalls vorbereitet und soll im März in die Gremien zur Beschlussfassung eingebracht werden. Die derzeitige Verkehrs- und Umleitungssituation ist für alle Verkehrsteilnehmer, aber auch für die Gewerbetreibenden, Unternehmen und die Bewohner der betroffenen Ortsteile belastend. Als Verwaltung arbeiten wir an Lösungen und wollen auch die Bürgerinnen und Bürger umfassend und zeitnah zum aktuellen Stand informieren. Eine erste Bürgerversammlung fand im Januar statt und auch gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Roßlau wird eng zusammengearbeitet. Zudem informieren wir über die städtische Internetseite und auch hier im Amtsblatt.

Liebe Leserinnen und Leser,

auch positive Nachrichten begleiteten uns in den vergangenen Wochen. So konnten die Feuerwehren in Kühnau und Roßlau, die Löschgruppe Streetz sowie die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau kürzlich drei nagelneue Einsatzfahrzeuge in den Dienst stellen. Herzlichen Glückwunsch an die Wehren, die wichtige Aufgaben im Zivilschutz übernehmen und ihre Einsatzbereitschaft immer wieder vorbildlich unter Beweis stellen.

Wieder gelesen werden kann ab sofort in der Roßlauer Stadtteilbibliothek. Zweimal in der Woche sind in der Ludwig-Lipmann-Bibliothek in Roßlau die Türen für alle Leser wieder geöffnet. Nach der personalbedingten Schließung Ende des vergangenen Jahres war immer wieder der Wunsch deutlich gemacht worden, diese Einrichtung zu öffnen. Mit der Unterstützung der ehemaligen Leiterin konnten wir diesem Wunsch nun entsprechen und freuen uns, dieses Angebot wiederbelebt zu haben.

Ein absoluter sportlicher Höhepunkt für unsere Stadt war die Austragung des Rugby-Länderspiels der deutschen 15er Nationalmannschaft gegen Georgien. Im Paul-Greifzu-Stadion konnte dieses international beachtete Event ausgetragen werden und auch wenn es am Ende nicht für den deutschen Sieg reichte, hat es doch unsere Stadt in einem positiven Licht erstrahlen lassen. Ich danke dem Veranstalter und allen Beteiligten, die dieses Sportereignis in unsere Stadt geholt haben.

Liebe Leserinnen und Leser,

lassen Sie mich an dieser Stelle auf zwei Veranstaltungen hinweisen, die in Kürze stattfinden werden. Am 23. Februar wird das „Kurt Weill Fest 2024“ im Anhaltischen Theater eröffnet. Es ist die 32. Ausgabe einer Erfolgsstory. „Leuchten im Schatten“ lautet das Motto in diesem Jahr. Als Artist-in-Residenz konnte das Team des Festivals Liv Migdal gewinnen. Die internationale Fachkritik bescheinigt der Violinistin „phänomenale Virtuosität“ und „mitreißende Ausstrahlung“. Wir können uns wieder auf ein Fest mit hoher künstlerischer Qualität freuen.

Seit 2012 vergeben die Dessauer Moses-Mendelssohn-Stiftung zur Förderung der Geisteswissenschaften und die Stadt Dessau-Roßlau in einem zweijährigen Rhythmus den Dessauer Moses Mendelssohn Preis. Er erinnert an einen der größten Söhne unserer Stadt. Mit der Preisverleihung werden Personen geehrt, die sich insbesondere auf religiös-philosophischem oder geistig-literarischem Gebiet verdient gemacht haben. In politisch schwierigen und von Antisemitismus geprägter Zeit setzt die Vergabe des Preises ein starkes Signal für Toleranz und Weltoffenheit. In diesem Jahr wird am 25. Februar 2024 die Philosophin und Religionswissenschaftlerin Dr. Grit Schoch mit dem Preis geehrt. Ich freue mich auf diese Veranstaltung und danke der Preisträgerin an dieser Stelle für ihr Engagement.

Herzlichst

Ihr Robert Reck

Aus dem Rathaus

Dessau-Roßlau gedenkt der Bombardierung vor 79 Jahren

Vor 79 Jahren, am 7. März 1945, wurde die Stadt mit dem 19. Luftangriff zu über 80 Prozent zerstört. Das Gedenken der Stadt Dessau-Roßlau an die Bombardierung der Stadt findet am 7. März 2024, um 18.00 Uhr an der Friedensglocke (Platz der Deutschen Einheit) statt.

Oberbürgermeister Dr. Robert Reck lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum öffentlichen Gedenken ein. Nach seinen Erinnerungsworten werden gemeinsam mit den Dessauer Kirchengemeinden in einer szenischen Lesung Erinnerungstexte als Mahnung und Erinnerung vorgestellt. Zudem soll daran erinnert werden, wie nötig die Welt gerade in diesen Tagen Frieden braucht.

Die Musikschule „Kurt Weill“ wird die Gedenkveranstaltung musikalisch umrahmen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, Kerzen mitzubringen.

Mit dem traditionellen Gottesdienst um 21.00 Uhr in der Paulus-Kirche möchten die Dessauer Kirchengemeinden an die Bombardierung der Stadt erinnern und gleichzeitig ein hörbares und sichtbares Zeichen für eine tolerante und friedliche Stadt setzen. Um 21.45 läuten zur Erinnerung an den Luftangriff die Kirchenglocken in der gesamten Stadt.

Anzeige(n)



**WOHNUNGS
VEREIN
DESSAU eG**

**In der Gemeinschaft
wohnt es sich am besten.**

Infos erhalten Sie telefonisch unter **0340 26030-0** oder
im Internet auf www.wohnungsverein-dessau.de.



**Meinen Immobilienwert
immer im Blick.**

**Sie wollen eine Immobilie
(ver)kaufen?**
Jetzt in wenigen Minuten kostenlos
Wert ermitteln und Preis-Updates er-
halten: [www.sparkasse-dessau.de/
preisfinder](http://www.sparkasse-dessau.de/preisfinder).



**Sparkasse
Dessau**



Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an
Ihre*n Medienberater*in!

Aus dem Rathaus

Ferienpass für Sommerferien 2024 in Dessau-Roßlau: Abfrage der Angebote

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Akteure der Bildungslandschaft, liebe zukünftige Kooperationspartner, wir, das kommunale Bildungsbüro der Stadt Dessau-Roßlau und die Stadtmarketinggesellschaft, wollen gemeinsam einen Ferienpass für Schulkinder auf den Weg bringen. Vorerst wollen wir uns auf den Sommer 2024 fokussieren und eine Übersicht erstellen, welche Ferienangebote es bereits gibt. Möglicherweise reicht Ihnen die Zeit, um auch noch etwas Neues zu planen.

Die Sommerferien in Sachsen-Anhalt sind in diesem Jahr vom 26. Juni bis 3. August. Die Angebote für die Sommerferien 2024 werden auf den Websites der Stadt Dessau-Roßlau und der Stadtmarketinggesellschaft veröffentlicht. 2025 könnte dann darauf aufbauend ein Ferienpass als Printprodukt erstellt werden.

Ziel ist es, dann auch kostenfreie Angebote wie Eintritte in Museen, Freibäder, Tierpark, Eiskugel u. Ä. dabei zu haben. Falls uns diese Angebote bereits in diesem Jahr gelingen, werden wir für die Sommerferien 2024 eine Klappkarte mit Gutscheinen zum Ausschneiden erstellen (Auflage: 1.000).

Bitte bedenken Sie, dass ein kostenfreier Eintritt, eine kostenfreie Kugel Eis Umsätze der Begleitpersonen generieren können.

Durch den Gutschein auf der Klappkarte bzw. im Ferienpass als Printprodukt, ist der Umfang Ihres Angebotes limitiert. Mehr als 1.000 Nutzerinnen/Nutzer sind nicht möglich.

Wenn Sie unseren Schulkindern ein Angebot in den Sommerferien 2024 unterbreiten wollen, dann melden Sie sich bitte bis 5. April 2024 unter: bildungsbuero@dessau-rosslau.de. Folgende Infos benötigen wir von Ihnen:

- Name des Angebotes
- Kurztext zum Angebot
- Kontakt zum Anbieter (Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Website)
- Kosten/Mitzubringen
- Tag, Uhrzeit (wenn beschränktes Angebot)
- Kapazität (wenn beschränktes Angebot)
- Infos zur Anmeldung inkl. Anmeldefrist (wenn nötig)
- Link für weitere Informationen (wenn möglich)
- Foto (wenn möglich)

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Dr. Tonkünaité-Thiemann, Kommunales Bildungsbüro (Tel.: 0340 2041604), oder Herr Wolf, Stadtmarketinggesellschaft (0340 882920-10), sehr gern zur Verfügung.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Donnerstag, 28. März 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Donnerstag, 14. März 2024

Annahmeschluss für Anzeigendienst: Freitag, 15. März 2024



Stadtgeflüster - Weitersagen



Heute: Wenn bei Gisbert mal wieder der „Akku“ leer ist oder wie funktioniert die Batterieentsorgung

„Gisbert könntest du mal den Müll rausbringen?
GIIIISSSSBBERRRT!“

„Hast du etwas gesagt?“

„Ja, habe ich..., ich denke deine Knopfzellen im Hörgerät müssen wieder einmal ausgetauscht werden. Ich sammle die Knopfzellen in einem Kunststoffbehälter. Aber wo kommen Sie dann hin?“

Plötzlich schnellte Gisberts Zeigefinger in die Höhe.

„Agnes, Batterien gehören nicht in die Tonne, durch mechanische Beanspruchungen während der Einsammlung werden sie beschädigt und können Brände verursachen, indem Sie sich selbst entzünden. Diese Brände können großen Schaden anrichten.“



Man kann die Sammelbehälter als Boxen oder Fässer an den Eingängen von Supermärkten erkennen. Durch Abkleben der Pole können Hochenergiebatterien zusätzlich gesichert werden. Auch Fahrrad-, Motorrad- und Autobatterien werden kostenfrei an den kommunalen Schadstoffsammelstellen zurückgenommen.“

„Gisbert, könntest du jetzt bitte den Müll rausbringen? Und die Knopfzellen werden wir dann in der Drogerie abgeben.“



Für die Batterien gibt es Rücknahmesysteme, die von Drogerien, Supermärkten und kommunalen Sammelstellen eingerichtet sind, um verschiedenste Haushaltsbatterien zu sammeln und dem Batterierecycling zuzuführen.



Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.batterie-zurueck.de>.

■ ■ ■ Aus dem Rathaus

Wählst Du nur oder zählst Du auch?



Mach mit, sei wichtig! Werde Wahlhelfer!

Für die Europa-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen am 9. Juni 2024 werden wieder dringend Wahlhelfer gesucht!

Die Wahlvorstände beginnen am 9. Juni 2024 ab 7.15 Uhr mit ihrer Tätigkeit. Diese dauert bis zum Ende der Stimmenaushändigung, die nach 18 Uhr beginnt.

Für den Einsatz wird ein Erfrischungsgeld inkl. Funktionszulage gezahlt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie wahlberechtigt sind, das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Dessau-Roßlau wohnen, melden Sie sich gerne unter:

Tel.: 0340 204-2813

Fax: 0340 204-2692513

E-Mail: wahlen@dessau-rosslau.de

Hinweis: Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und stellvertretende Vertrauenspersonen dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlvorstandes berufen werden.

Aus dem Rathaus

Ein Abstecher ins Grüne in den Sommerferien: Naturcamp Kühnauer See

Raus an die frische Luft, mein Kind! Auch wenn du diesen Satz vielleicht nicht magst, so wirst du sehen, wie sehr es sich lohnt. Die Umgebung an der Elbe hat dir viel zu bieten.

In unserem Naturcamp wirst du sehen, wie sehr die Pause vom Handy gut tut. Wir haben coole Outdoor-Aktivitäten für dich im Programm und machen damit deine Sommerferien zum Erlebnis des Jahres. Es gibt tägliche Exkursionen in die Auenlandschaft zu den Themen Insekten und Tiere im Wasser. Erfahrene Naturpädagogen geben Einblick in die Lebensweise und Besonderheiten von Tieren und Pflanzen. Nachmittags besteht die Möglichkeit, Sport zu treiben oder im Kühnauer See zu baden. Ein Standup Paddel steht für geschickte Kinder zur Verfügung. Du solltest daher eine Schwimmstufe haben. Am letzten Abend ist eine Nachtwanderung geplant. Hier können wir Tiere in der Dämmerung beobachten und unterschiedliche Tiergeräusche erforschen.

Alle Kinder schlafen in Gemeinschaftszelten, direkt unter dem Sternenhimmel. Mit etwas Glück sind so Sternschnuppen zu beobachten.

Einladung zum Vortrag „Der insektenfreundliche Garten“

Insekten sind in der heutigen Zeit in vielfacher Weise vom Aussterben bedroht. Der Vortrag „Der insektenfreundliche Garten“ am 7. März 2024, 17.00 bis 18.30 Uhr im Gebäude des Schwabehaus e. V., Johannisstraße 18 widmet sich der Frage, welche Möglichkeiten der Gestaltung von Haus- und Kleingärten bestehen, gesundes Obst zu ernten und gleichzeitig Lebensräume für Insekten zu schaffen. In Dessau-Roßlau gibt es rund 5.000 Kleingärten, ein großes Potenzial für den Artenschutz und die Biodiversität.

Sie sind herzlich eingeladen!

Amt für Umwelt- und Naturschutz



Auch viele Libellenarten sind vom Aussterben bedroht.

Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Das Camp hat zwei Durchgänge und geht immer von Montag bis Freitag. Der erste Durchgang beginnt am **22. Juli** und endet am 26. Juli, der zweite Durchgang geht vom **29. Juli** bis zum 2. August 2024. Das Naturcamp am Kühnauer See wird organisiert und veranstaltet vom KIEZ e.V. und vom Heimatverein Großkühnau. Die Teilnahme kostet 110,- € pro teilnehmendem Kind, eingeschlossen sind Vollverpflegung, Übernachtung und das Exkursionsprogramm.

Interessierte Eltern können das Anmeldeformular auf der Seite der Stadt Dessau-Roßlau, s. Natur und Umwelt/ Umweltaktionen ausfüllen und per E-Mail zurücksenden.

Ferner besteht die Möglichkeit, im Rathaus Großkühnau (Di. von 13.00 bis 17.30 Uhr) und im Amtshaus Kühnau (Do. von 13.00 bis 17.30 Uhr) den Antrag persönlich abzugeben.

Rückfragen sind über den Heimatverein Großkühnau Telefon 0340 619617 zu den Sprechzeiten möglich.

Amt für Umwelt- und Naturschutz
Heimatverein Großkühnau

Einladung zum exklusiven Vortrag „Frauen in der DDR“

Begleiten Sie uns auf einer spannenden Zeitreise mit Dr. Anna Kaminsky, der renommierten Autorin des Buches „Frauen in der DDR“. Entdecken Sie die facettenreichen Lebenswege, Herausforderungen und Triumphe von Frauen in einer Ära voller Umbrüche und Widerstände.



Dr. Anna Kaminsky

Wann: 07. März 2024, 18.00 Uhr
Wo: Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, 06844 Dessau-Roßlau

Der Abend verspricht nicht nur fesselnde Einblicke durch die Augen der Frauen, die die DDR geprägt haben, sondern auch eine Möglichkeit, Geschichte aus einer neuen Perspektive zu erleben. Wie lebten Frauen in der DDR? Im Rückblick erscheinen sie oft wie „siebenarmige Göttinnen“, die es scheinbar spielend schafften, Berufstätigkeit, Mutterschaft und Emanzipation unter einen Hut zu bringen. Ihnen standen viele Wege offen, da der Staat vorbildlich für „seine Frauen“ sorgte, so die offizielle Lesart. Frauen in der DDR waren zwischen all ihren Rollen zerrissen – wie die Heldinnen aus den Erzählungen von Brigitte Reimann oder Maxie Wander, die sich gegen die ihnen gesetzten Grenzen auflehnten und oftmals scheiterten.

Die Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Dr. Anna Kaminsky (geb. 1962 in Gera) war 27 als die Mauer fiel. Sie wagt einen Gesamtblick auf die Situation von Frauen in der DDR, der das politische Leben genauso einschließt wie das berufliche und das private. Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt die Villa Krötenhof, der Förderverein KULT e.V. gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau zu dem Vortrag ein. Anschließend stellt sich Dr. Anna Kaminsky den Fragen des Publikums. Der Einlass ist kostenfrei, um telefonische Anmeldung wird gebeten (Tel: 0340 212506).

Buchen Sie

Ihren Ostergruß!



Ihre Medienberaterin vor Ort
Mareike Wolf berät Sie gerne.
0171 2169588 | m.wolf@wittich-herzberg.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen www.wittich.de

Aus dem Rathaus



Aktionstag - Bunt bewegt Dessau-Roßlau

Weiterbildungsreihe „Demokratie braucht Frauen zum Mitgestalten“

Sie möchten in Ihren ersten oder erneuten Wahlkampf ziehen und wollen diesen mit Strategie und sinnvollen Kraftaufwand angehen? Dann laden wir Sie im Rahmen der Weiterbildungsreihe „Demokratie braucht Frauen zum Mitgestalten!“ ganz herzlich zum Workshop „**Mit Schubkraft und Motivation in den Wahlkampf**“ ein. Dieser findet am **14.03.2024 von 15.30 bis 18.30 Uhr im Mit.mach.LOKAL** in Dessau-Roßlau statt. Dabei unterstützt die Moderatorin Andrea Dufner die Teilnehmerinnen, ihre Ideen und Gedanken in die Planung einzubringen. Sie vermittelt Tipps und Tricks für öffentliche Auftritte und zeigt, wie die Teilnehmerinnen Stress und Reibereien im Umgang mit Medien und Technik bewältigen.

WANN: 14.03.2024; 15.30 bis 18.30 Uhr
WO: Mit.mach.LOKAL, Kavaliertstraße 37-39, 06844 Dessau-Roßlau
ANMELDUNG: gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de

Am **22.03.2024** findet im Rahmen des diesjährigen **Women’s Day im Offenen Kanal (OK) Dessau von 14.00 bis 18.00 Uhr ein Medienworkshop zum Thema „Demokratie – Frauen – Medien“** statt. Die Teilnehmerinnen erlernen den aktiven Umgang mit Fernsehkameras und Mikrofonen sowie verschiedene Interviewtechniken. Das Fernsehstudio im OK bietet die perfekte Kulisse, um die eigene mediale Präsenz zu trainieren und seine Stärken bewusst für die eigenen Anliegen einzusetzen. Dabei wird auch der Umgang mit der eigenen Rolle sowie mit Lampenfieber geübt.

WANN: 22.03.2024; 14.00 bis 18.00 Uhr
WO: Offener Kanal Dessau, Poststraße 6, 06844 Dessau-Roßlau
ANMELDUNG: gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de

Die beschriebene Weiterbildungsreihe richtet sich an politikinteressierte Frauen und möchte mit ihren Themen Lust auf Kommunalpolitik machen. Im Verbund mit den Landkreisen Jerichower Land und Börde ist die Stadt Dessau-Roßlau Teil des „Aktionsprogramms Kommune – Mehr Frauen in die Politik“. Dieses wird von der EAF Berlin in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband e.V. durchgeführt und vom BMFSFJ gefördert.

Zum Gedenken an die Zerstörung der Stadt im zweiten Weltkrieg lädt das Netzwerk Gelebte Demokratie zum Aktionstag am 9. März von 11.00 bis 14.00 Uhr auf dem Marktplatz in Dessau ein. Gemeinsam mit zahlreichen Akteuren der Stadtgesellschaft wird unter dem Motto „Bunt bewegt Dessau-Roßlau“ ein deutliches Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit gesetzt. Vereine, Institutionen und Initiativen werden Aktionen anbieten und ihr Engagement vorstellen.

Alle Bürgerinnen und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und/oder an den Aktionen teilzunehmen.



Ablauf von Nutzungszeiten von Grabstätten auf den Friedhöfen Alten und Jonitz (Waldersee)

Auf den Friedhöfen Alten und Jonitz (Waldersee) sind die Nutzungszeiten folgender Gräber abgelaufen:

Friedhof Alten

Abteilung

- A/F (Erdfamilienstellen)
- A/F/HW (Erdfamilienstellen am Hauptweg)
- A/F/MN (Erdfamilienstellen Mauer Nord)

Friedhof Jonitz

Abteilung

- D/UR (Urnenwahlstellen)
- B/F (Erdfamilienstellen hinter der Kapelle)
- NO/FHK (Urnenwahlstellen hinter der Kapelle am Weg)

Diese Gräber werden beräumt und eingeebnet. Grabstellen mit laufendem Nutzungsrecht bleiben unberührt. Laut § 31 (2) der Friedhofssatzung der Stadt Dessau-Roßlau sind die Nutzungsberechtigten der abgelaufenen Grabstellen verpflichtet, auf den Gräbern befindliche Grabmale und

sonstige bauliche Anlagen (z. Bsp. Einfassungen) zu entfernen. Laut § 32 (11) der vorgenannten Friedhofssatzung ist nach Ablauf der Nutzungszeit vom Nutzungsberechtigten eine Verzichtserklärung schriftlich bei der Friedhofsverwaltung abzugeben und die Grabstelle ist zu beräumen.

Die Beräumung der Grabmale und Grabstellen muss bis zum **31. Mai 2024** erfolgen.

Sollten nach diesem Termin noch Grabmale auf den entsprechenden Grabstellen vorhanden sein, veranlasst die Friedhofsverwaltung das Beräumen auf Kosten der Nutzungsberechtigten. Ein Anspruch zur Aufbewahrung der Grabmale besteht laut § 31 (2) der Friedhofssatzung der Stadt Dessau-Roßlau nicht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Friedhofs-wesen der Stadt Dessau-Roßlau unter der Telefonnummer 0340 6400717 oder per Mail an Stadtpflege.Friedhofswesen@Dessau-Rosslau.de.

Aus dem Rathaus

Umweltpreis der Stadt Dessau-Roßlau 2024 – Aufruf zur Bewerbung

Wie in jedem zweiten Jahr wird auch 2024 der traditionelle Umweltpreis der Stadt Dessau-Roßlau ausgelobt. Dieser wird für Leistungen verliehen, die im besonderen Maße zur Erhaltung natürlicher oder zur Verbesserung von ungünstigen Umweltbedingungen im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau führen. Gefragt sind Anwendungen, Maßnahmen, theoretische oder praktische Arbeiten in allen Umweltbereichen. Es können Umweltprojekte aus allen Fachgebieten eingereicht werden. Hier ein paar Beispiele:

- Abfallvermeidung bzw. Abfallverwertung
- Klimaschutz, Lärmschutz, rationelle Energieanwendung
- Natur- und Landschaftsschutz, Artenschutz
- Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz.

Viele Vereine oder Einzelbürger bemühen sich in ganz unterschiedlicher Art und Weise für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Dieses Engagement soll herausgehoben und gewürdigt werden. Wir möchten Sie daher ermutigen, Ihre **abgeschlossenen** Projekte kurz zu beschreiben und bei uns einzureichen. Der Umweltpreis wird mit einer Urkunde und einem Preisgeld gewürdigt.

Die Auswahl trifft eine fachkundige Jury, die sich neben dem Dezernat für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit sowie dem Amt für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau weiterhin aus dem Umweltbundesamt, der

Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe und dem Ornithologischen Verein Dessau e. V. zusammensetzt.

Damit die Jury Ihr Projekt objektiv bewerten kann, bitten wir Sie um folgende Angaben:

- Bezeichnung des Vorhabens
- konkreter/e Ansprechpartner bzw. Betreuer für das eingereichte Projekt
- Projektbeschreibung auf maximal zwei Seiten (u. a. Wirkung in der Öffentlichkeit, geplante Fortsetzung, Nachhaltigkeit)
- Dokumentation der Ergebnisse, nach Möglichkeit mit Fotos, Videos, Skizzen, Diagrammen, eigenen Veröffentlichungen.

Die vollständige Richtlinie und eine Checkliste zum Umweltpreis der Stadt Dessau-Roßlau finden Sie im Internet unter: <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/natur-und-umwelt/umweltaktionen/wettbewerbe> Rückfragen richten Sie bitte direkt an das Amt für Umwelt- und Naturschutz (Tel. 0340/204 2083) oder per Mail an: umweltamt@dessau-rosslau.de

Einsendeschluss ist der 15. April 2024.

Wir freuen uns auf Ihre eingereichten Projekte.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Projektmodul der Bertelsmann Stiftung zum Jungen Engagement startet in Dessau-Roßlau

„Junges Engagement für nachhaltige Kommunen – JENK“ ist ein Projekt der Bertelsmann Stiftung, welches insgesamt 11 Städte aus dem Bundesnetzwerk Engagierte Stadt in den kommenden beiden Jahren durchführen. Dessau-Roßlau darf dabei sein.

Zwei Jahre lang haben wir jetzt die Chance, mit und durch junge Menschen Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Und alles in Bezug auf die Ziele der Agenda 2030.

Junge Menschen im Alter von 16 bis 30 Jahre können sich für den am 5. April von 15.30 – 19.30 Uhr und 6. April von 10.00 – 14.00 Uhr stattfindenden Design-Thinking-Workshop anmel-



den und sich mit ihren Ideen zur Nachhaltigkeit einbringen. Im Nachgang des Workshops erfolgt die Umsetzung und/oder Erprobung der Projekte/Teilprojekt gemeinsam mit Partnern aus der Stadtgesellschaft.

Zum Ende 2024 soll es erste sichtbare Ergebnisse geben und ein Vernetzungstreffen mit den anderen Kommunen aus Deutschland ist angedacht.

Im Jahr 2025 werden Projekte abgeschlossen oder neue Teilprojekte gestartet.

Ansprechpartnerin oder Anmeldungen: Kathrin Hinze, Koordinatorin Engagierte Stadt | Tel. 0340 204-1401 | mail: kathrin.hinze@dessau-rosslau.de

Sitzung des Stadtrates und Ausschusstermine

Sitzung des Stadtrates

13. März 2024, 16.00 Uhr DVV Stadtwerke, großer Saal

Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales

5. März 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Kultur und Sport

6. März 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt

19. März 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Aus dem Rathaus

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, NL Wolfen, Südliche Vistrastraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 27 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 06. März 2024 – 15. März 2024
Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt! Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Alfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöscher, Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzen-schutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkraut-bekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind. Es werden keine Elektroaltgeräte, Lithiumbatterien >500g oder Gasflaschen entgegengenommen!

Nicht zu den Schadstoffen gehören eingetrocknete und ausgehärtete Farben und Lacke einschließlich Pinsel. Weiterhin gehören nicht zu den Schadstoffen: Speiseöl, Glühlampen, Halogenlampen, Trockenmörtel und Gips. Diese Abfälle gehören in den Restmüll.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgender **Telefonnummer: (0340) 204-1278**.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege
 Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Tourenplan – 1. Schadstoffsammlung 06.03.-15.03.2024

Mittwoch, 06. März 2024		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/ Ecke Orangeriestraße
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Meiereistraße, vor Gartensparte Sonneneck
13.45 Uhr – 14.30 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/ am Wertstoffcontainerstandplatz
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/ neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“, Nähe Wertstoff- Containerstandplatz
Donnerstag, 07. März 2024		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
10.30 Uhr – 11.15 Uhr	- Ziebigk:	Elballee / Allerstraße 2-4
11.45 Uhr – 12.30 Uhr	- Siedlung:	Bauhausplatz
13.30 Uhr – 14.15 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/ Ecke Am Schenkenbusch

14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/ Ecke Turmstraße
16.30 Uhr – 17.15 Uhr	- Zentrum:	Elisabethstraße, Am Räucherturm
Freitag, 08. März 2024		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/ Am Dorfplatz –Denkmal
10.15 Uhr – 10.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/ am Wertstoffcontainerstandplatz
11.15 Uhr – 12.00 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
13.15 Uhr – 14.00 Uhr	- Siedlung:	Wertstoffcontainerplatz Fichtenbreite
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
16.15 Uhr – 17.00 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
Samstag, 09. März 2024		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Am Pharmapark Wertstoffcontainerstandplatz
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Walderseestraße
11.30 Uhr – 12.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/ am Wertstoffcontainerplatz
13.30 Uhr – 14.15 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/ Parkplatz – Gartenanlage
14.45 Uhr – 15.30 Uhr	- Siedlung:	Kühnauer Straße/ Höhe Landesverwaltungsamt
Montag, 11. März 2024		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Am Friedrichsgarten-Höhe Tierheim
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/ Ecke Horstdorfer Straße
12.00 Uhr – 12.30 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/ am Wertstoffcontainerplatz
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/ Ecke Breitscheidstraße
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
16.30 Uhr – 17.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/ Ecke Alte Dorfstraße
Dienstag, 12. März 2024		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/ Parkplatz
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/ Parkplatz- Kaufhalle
13.45 Uhr – 14.30 Uhr	- Zentrum:	Flössergasse
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Walderseestraße
16.30 Uhr – 17.30 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/ Gemeindezentrum-Parkplatz
Mittwoch, 13. März 2024		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
11.45 Uhr – 12.30 Uhr	- Roßlau:	Triftweg – An den Glascontainern
13.15 Uhr – 14.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße – BBS-Werft
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof- neben REWE
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
Donnerstag, 14. März 2024		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Streetz:	Wertstoffcontainerplatz
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd / Parkplatz
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße / NP-Markt
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
16.30 Uhr – 17.15 Uhr	- Roßlau:	Waldesruh, an der alten Kaufhalle
Freitag, 15. März 2024		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Zentrum:	Hallmeyer Straße/ Quellendorfer Straße
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	- Zentrum:	Augustenstraße
13.45 Uhr – 14.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße / Heinz- Steyer-Ring – Gegenüber Eisen-Maenicke
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
16.45 Uhr – 17.30 Uhr	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/ Ernst-Dietze-Straße

Aus dem Rathaus

Neues aus dem Amt für Wirtschaft und Stadtplanung

Innenstadtgestaltung

Mit einer Gesamtinvestition von über 1 Mio. Euro über die letzten 10 Jahren wurde das Städtebauförderungsinstrument des „Verfügungsfonds“ in Dessau-Roßlau gut etabliert. Zu den erfolgreich umgesetzten Projekten gehört bspw. die mobile Terrassengestaltung am Café Antonio in der Ratsgasse.

Nun erfolgte über das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier“ eine Neubeantragung. Entsprechend den Schwerpunkten des neuen Förderprogramms wurde die kommunale Richtlinie überarbeitet und der Geltungsbereich räumlich erweitert. Ziel des „Verfügungsfonds“ ist eine attraktive, nachhaltige Innenstadtgestaltung und -stärkung mit kleinteiligen Maßnahmen, die der Begrünung der Stadt, der Leerstands-beseitigung, der Stärkung des Gewerbestandortes, dem Klimaschutz und dem gesellschaftlichen Miteinander generationsübergreifend dienen.

Der Verfügungsfonds ermöglicht eine Förderung investiver, investitionsvorbereitender und –begleitender Maßnahmen zur Innenstadtstärkung in Höhe von max. 50 % der Gesamtinvestition und dient dem städtebaulichen Entwicklungsprozess auf dem Weg zu einer grüneren und resilienteren Stadt; auch in Vorbereitung der BUGA 2035.

Antragsberechtigt sind Unternehmen, Vereine und Verbände, Immobilieneigentümer und Einzelpersonen. Die Entscheidungen zur Förderung werden jeweils von einem lokalen Gremium getroffen. Mehr Infos unter:

www.wirtschaft.dessau-rosslau.de/wirtschaftsstandort/foerderlandschaft.html



Terrassengestaltung am Café Antonio in der Ratsgasse in 2020, Foto: Hochberger

ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau zeigt Wirkung

Vor weniger als zwei Jahren überreichten engagierte Bürger im Stadtrat das „Aktionsprogramm für ein zukunftsstarkes Dessau-Roßlau“. Darin befinden sich 21 interessante Zukunftsimpulse zu ganz unterschiedlichen Handlungsfeldern einer erfolgreichen Stadtentwicklung. Gemeinsam mit anderen Bürgern hatten sie diese im Rahmen des über die Demographie-Richtlinie des Landes geförderten Projektes „ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau“ mit Vorschlägen zur stufenweisen Umsetzung durch die Bürger-Projektgruppen und zuständigen Stellen der Stadt unterlegt. Wie ein erste Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht illustriert, wurden mittlerweile bereits viele Vorhaben aus dem ZUKUNFTSREISE-Aktionsprogramm auf den Weg gebracht. So die Kulturnacht, der Müllfischertag, das Baulandkataster und anderes mehr, wie einer ausführlichen Mitteilung der Stadt auf www.zukunftstreise.dessau-rosslau.de zu entnehmen ist.



Junge Müllfischer vor dem Philanthropinum

Foto: Schneider

Insgesamt zeigt sich, dass die Ideen aus der ZUKUNFTSREISE dank der Unterstützung von vielfältigen Akteuren in und außerhalb von Verwaltung und Politik aktiv aufgegriffen wurden und Lust auf Mehr machen. Auch deshalb will die Landeszentrale für politische Bildung, die ZUKUNFTSREISE als Best-Practise-Beispiel in anderen Kommunen Sachsen-Anhalts vorzustellen.

Ausschreibungen der Stadt Dessau-Roßlau nach VgV, UVgO und EU-VOB

Alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie über den nebenstehenden QR-Code oder unter dessau-rosslau.de (Rubrik Aktuelles – Ausschreibungen nach VOB, UVgO und VgV, Rubrik Wirtschaft und Arbeit – Eigenbetriebe)



Das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung – Ihr starker Partner! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Stadt Dessau-Roßlau – Amt für Wirtschaft und Stadtplanung
Zerbster Straße 4 – 06844 Dessau-Roßlau – Tel + 49 340 204-2061 – wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de
stadtplanung@dessau-rosslau.de – wirtschaft.dessau-rosslau.de

■ ■ ■ Aus dem Rathaus

„Nein, ich war schon immer so ...“ - Ein Frauentagsportrait

Interview von Daniela Koppe, Kommunale Behindertenbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau

Wer Heidemarie Ehlert über zwei Jahrzehnte hinweg als Kommunalpolitikerin in Dessau-Roßlau kennengelernt hat, weiß, dass sie eine Kämpferin ist und sich mit viel Herzblut für die Belange einsetzt, die ihr am Herzen liegen.

Auf die Frage, ob sie denn in ihrem Leben ein Vorbild oder eine ganz besondere Person im persönlichen Umfeld hatte, deren Einfluss sie zu der Persönlichkeit gemacht hat, die sie heute ist, antwortet sie mir gleich zu Beginn unseres Gesprächs schmunzelnd: „Nein, ich war schon immer so...“

Obwohl Frau Ehlert vom beruflichen Werdegang her eine „Frau der Zahlen“ ist, die einst als Steueroberinspektorin beim Finanzamt tätig war, bezieht sich ein ganz wesentlicher Teil ihres persönlichen und kommunalpolitischen Engagements auf die Themen Familie, Kinder und Pflege. Im Verlauf unseres Gesprächs zeigt sich, dass dieses Engagement sehr eng mit dem persönlichen Lebensweg und auch einigen einschneidenden persönlichen Erfahrungen verknüpft ist. Als sie mit ihrer Familie im Jahr 2004 von Halle nach Dessau kam, war auch hier, bedingt durch Arbeitslosigkeit und die Auswirkungen der Hartz IV-Reform, die Verschlechterung der sozialen Situation insbesondere von Familien und Kindern spürbar. „Und das zu sehen, tat mir einfach weh“, sagt Heidemarie Ehlert über diese Zeit. So begann sie – zusammen mit einigen Mitstreitern – zunächst Spielzeug für Kinder zu sammeln, welches dann gegen eine Spende für die „Tafel“ auf dem örtlichen Weihnachtsmarkt unserer Stadt angeboten wurde. Nachdem die Stadtwerke später ihren Tagungssaal zur Verfügung stellten, entwickelte sich aus der ursprünglichen Spielzeugaktion die jährliche Veranstaltung „Weihnachten für Kinder“. Ein sehr persönlicher Schicksalsschlag, der die Familie von Heidemarie Ehlert vor einigen Jahren traf, hat dazu geführt, dass sie sich auch sehr für die Themen Pflege und pflegende Angehörige einsetzt. Vor einigen Jahren erkrankte Heidemaries Ehemann an Demenz. Aus heutiger Sicht waren die ersten Anzeichen vielfältig. „Nur wusste ich sie damals noch nicht zu deuten, da ich überhaupt nicht vertraut mit diesem Krankheitsbild war“, sagt sie heute. Es war ein langer Weg bis zur endgültigen Diagnose. Ein Weg, den Heidemarie Ehlert mangels bestehender Netzwerke oft allein gehen und Erfahrungen sammeln musste. Oft waren es

die „kleinen Dinge“, die es für pflegende Angehörige nicht oder nicht in ausreichendem Maße gab. Zum Beispiel die Möglichkeit der zeitweiligen Tagespflege für ihren erkrankten Ehemann. Weil auch rund um die Uhr pflegende Familienangehörige einfach mal ein paar Stunden „Auszeit“ brauchen, um ihren Akku wieder aufzuladen. Dringend benötigte Zeitfenster - egal ob für den eigenen Arzt oder Behördentermin - oder einfach nur etwas Zeit, um zur Ruhe zu kommen und Dinge zu tun, die einem persönlich wichtig sind. Ein weiterer Punkt waren die Wartezeiten bei Ärzten. Sicher sind die Wartezimmer stets voll mit Patienten, die auf Hilfe warten. Aber sollte es denn nicht möglich sein, dass Patienten, die von pflegenden Angehörigen begleitet werden, einen speziellen Termin mit kurzer Wartezeit für ihren Arztbesuch und eine, wenn möglich, etwas abgeschirmte Wartemöglichkeit in der Praxis erhalten können? All diese kleinen Dinge könnten pflegenden Angehörigen, und den Patienten selbst, schon ein großes Stück weiterhelfen.

Heidemarie Ehlert selbst fand während der sechs Jahre, in denen sie ihren kranken Ehemann selbst pflegte, schließlich einen guten und vertrauensvollen Ansprechpartner in der Volkssolidarität 92, der auch bei teilweise sehr differenzierten Problemen für sie und ihren Ehemann da war. Aber sie weiß auch, dass dies noch nicht der Normalfall für die meisten Menschen ist, die ihre erkrankten Familienmitglieder zu Hause selbst pflegen.

Und genau darum engagiert sie sich weiter und gibt das Wissen und die Erfahrungen, die sie in den zurückliegenden Jahren gesammelt hat, inzwischen selbst an andere, die Rat und Hilfe brauchen, weiter. Zum Beispiel in Vorträgen, die sie im Soziokulturellen Frauenzentrum von Dessau-Roßlau hält.

Und da unser Gespräch und unser Treffen ja den Internationalen Frauentag am 8. März zum Anlass haben, möchte ich abschließend natürlich auch erfahren, was dieser Tag für Heidemarie Ehlert persönlich bedeutet.

Auch auf diese Frage bekomme ich von ihr - in ihrer herzlichen und direkten Art - eine klare Antwort: „Ich denke, die Gleichstellung haben wir auch in all den vielen Jahren noch immer nicht erreicht. So lange zum Beispiel ein Mann, der sich bewusst dafür entscheidet, sich den Erziehungsurlaub für die Kinder mit seiner Partnerin zu teilen, dafür noch ‚seltsam‘ angeschaut wird, haben wir noch eine Menge zu tun.“



WRICKE TOURISTIK

Wir beraten Sie gern! Tel.: 0340-85079441

www.wricke-touristik.de

JAHN REISEN ITS DËRTOUR TUI

AIDA MEIERS WESTERHOF alltours

Poststr. 3 | Dessau-Roßlau

Mo. – Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr / 14:00 – 18:00 Uhr

Mehrtagesfahrten

REISE DES MONATS

8 TAGE KURURLAUB IN HENKENHAGEN

Busfahrt, 7 x Ü/HP im 3-Sterne-Kurhotel Borgata, ärztliche Eingangsuntersuchung, 3 Kuranwendungen pro Werktag, kostenfreie Nutzung der hoteleigenen Sauna, täglich freier Eintritt in die Aquawelt „Helios“ in Henkenhagen

10.03.-17.03.2024 / 17.03.-24.03.2024 ab 440,- € p. P./DZ

6 TAGE NORDISCHE BRISE

Busfahrt, 5 x Ü/HP im 3-Sterne-Hotel Alter Landkrug in Nortorf, Ausflug Holsteinische Schweiz, Stadtrundfahrt Kiel, 5-Seen-Schiffahrt, Ausflug Perlen der Ostsee, Stadtrundgang Lübeck, Ausflug Husum & St. Peter Ording, Ausflug Helgoland inkl. Fährüberfahrt

21.04.-26.04.2024 740,- € p. P./DZ

6 TAGE SEEN-SUCHT NACH ITALIEN

Busfahrt, 2 x Ü/HP am Gardasee, 3 x Ü/HP am Lago Maggiore, Ganztagsausflug Gardasee, Comer See & Lago Maggiore, Schiffahrt zu Borromäischen Inseln „Isola Bella“ und „Isola dei Pescatori“, Eintritt Palast Isola Bella, Stadtführung Lugano, Fahrt Bergbahn Monte Bre

04.05.-09.05.2024 699,- € p. P./DZ

4 TAGE STRASSBURG IM ELSASS

Busfahrt, 3 x Ü/FR im Ibis Styles Hotel, 1 x Abendessen im Hotel, 2 x Abendessen in Straßburger Restaurant, Stadtführung Straßburg, Bimmelbahnfahrt durch die Weinberge, Weinprobe beim Winzer, Rundfahrt Weinstraße Elsass, Besuch Colmar, Schiffahrt auf der Ill, City Tax

06.05.-09.05.2024 434,- € p. P./DZ

5 Tage Romantischer Schwarzwald

Busfahrt, 4 x Ü/HP im 3-Sterne Hotel Zur Traube, Tagesausflug Freiburg, Schiffahrt auf dem Titisee, 1 x Kaffee & Schwarzwälder Kirschtorte, Tagesausflug Elsaß & Colmar, Rundfahrt Hochschwarzwald, Kurtaxe

12.05.-16.05.2024 540,- € p. P./DZ

5 Tage Zu Besuch beim Bergdoktor

Busfahrt, 4 x Ü/HP im Hotel Schneeberger – Wildschönau, Ganztagsausflug Kitzbühel & Kufstein, Kutschfahrt in Kitzbühel, Stadtführung Kufstein, Besuch Glasmannufaktur Riedel, Ganztagsausflug Brandenberger Alpen, Besuch Skulpturenpark Eintritt Tiroler Museum der Bauernhöfe, Ganztagesausflug „Auf den Spuren des Bergdoktors“, Eintritt Arztpraxis Ellmau, Traktorfahrt zum Gruberhof, Ortstaxe

19.05.-23.05.2024 599,- € p. P./DZ

8 Tage Sommerurlaub in Kolberg

Busfahrt, 7 x Ü/HP im Hotel Jantar Spa, kostenfreie Nutzung von Schwimmbad, Whirlpool, Sauna & Dampfbad, Kurpaket zubuchbar

02.06.-09.06.2024 / 09.06.-16.06.2024 554,- € p. P./DZ

8 Tage Auf der Postschiffroute in die Fjorde

Busfahrt, Fährüberfahrten inkl. Frühst. in 2-Bett-Innenkabinen, 5 x Ü/HP in guten Mittelklassehotels, 7h Schiffahrt mit Havila auf der Postschiffroute Trondheim-Kristiansund, Stadtführung Oslo, örtliche Reiseleitung 2. bis 6. Tag, Stadtführung Bergen

11.06.-18.06.2024 1399,- € p. P./DZ

6 Tage Sommerurlaub im AHORN Seehotel Templin

Busfahrt, 5 x Ü/HP im 3-Sterne-superior AHORN Seehotel Templin, kostenfreie Nutzung des hoteleigenen Innenpools, kostenfreie Nutzung des wechselnden Freizeit- & Abendprogramms des Hotels, Kurtaxe

14.07.-19.07.2024 535,- € p. P./DZ

4 Tage Charmantes Flandern

Busfahrt, 3 x Ü/FR im guten Mittelklassehotel in Brüssel, Ausflug Brügge & Gent, Stadtführung Brügge, Grachtenrundfahrt Brügge, Stadtführung Gent, Stadtführung Brüssel, Freizeit in Brüssel

01.08.-04.08.2024 479,- € p. P./DZ

7 Tage Von Prag bis Wien mit Bratislava & Budapest

Busfahrt, 6 x Ü/HP in guten Mittelklassehotels, Stadtführung Prager Altstadt, Führung Prager Burgviertel, Stadtführung Bratislava, Budapest & Wien, Ausflug Donauknie, Ortstaxe

05.08.-11.08.2024 899,- € p. P./DZ

4 Tage Weinwandern am Rhein

Busfahrt, 3 x Ü/HP im 3-Sterne-superior-Hotel Das Ebertor, Wanderung „Auf den Spuren der Römer & des Weines“ mit örtlichen Wein- & Wanderguide, Wanderung „Traumschleife Elfenlay“ mit örtlichen Wein- & Wanderguide, Fahrt mit dem Sessellift, Weinprobe, Freizeit in Boppard

12.08.-15.08.2024 499,- € p. P./DZ

Detaillierte Reiseverläufe finden Sie auf unserer Website www.wricke-touristik.de oder Sie besuchen uns in einem unserer Reisebüros.

Tagesfahrten

12.03.2024	Mit den „Matrosen in Lederhosen“ den Frauentag feiern	82 € p.P.	20.04.2024	Schlagernacht des Jahres	
13.03.2024	Der Wilde Robert und das Jagdgebiet			Quarterback Arena Leipzig	126 / 136 / 146 € p.P.
	von August des Starken	79 € p.P.	20.04.2024	Slubice Polenmarkt	39 € p.P.
16.03.2024	Slubice Polenmarkt	39 € p.P.	21.04.2024	Auf dem Schiff zur 63. Potsdamer Flottenparade	
20.03.2024	Erlebnistour Rotkäppchen Sektkellerei	83 € p.P.		mit Hafenfest	79 € p.P.
26.03.2024	Werkführung bei BMW in Leipzig	59 € p.P.	24.04.2024	Spargelzeit auf dem Erlebnishof Klaietow	71 € p.P.
04.04.2024	Erlebe Wernigerode & Harzer Baumkuchen	70 € p.P.	26.04.2024	ABBAMANIA THE SHOW	
16.04.2024	Riesa und seine Nudeln & der Windmüller	75 € p.P.		im Tempodrom Berlin	109 / 115 / 125 € p.P.
18.04.2024	Schlosspark Pillnitz & Landschloss Zuschendorf	75 € p.P.	27.04.2024	Landesgartenschau Bad Dürrenberg	59 € p.P.



GARTEN & ZOO

Jetzt wird's
Dehner

NEU ERÖFFNUNG

DONNERSTAG

14.03.

AB 9 UHR



ZUNFTSTRASSE 15
06847 DESSAU



dehner.de

Aktuelles aus dem Klinikum

Trotz aktuell roter Zahlen

Keine Zukunftsängste im Klinikum

Die Krankenhausreform tritt auf der Stelle, die Probleme bleiben. Der Verwaltungsdirektor des Klinikums, Dr. André Dyrna, und der Ärztliche Direktor, Dr. Joachim Zagrodnick, zu den Ursachen und Perspektiven für das Dessauer Krankenhaus.

Mehr als die Hälfte der 600 größten Krankenhäuser Deutschlands schreibt derzeit rote Zahlen. Das Klinikum auch?

Dr. Zagrodnick: Ja, leider bleiben auch wir von den negativen Entwicklungen im Gesundheitssektor nicht verschont und schreiben derzeit auch rote Zahlen. **Was sind die Ursachen für die Schiefelage?**

Dr. Zagrodnick: Das ist im Wesentlichen auf zwei Gründe zurückzuführen: Einerseits reichen die Fallpauschalen nicht mehr aus, um die gestiegenen Personal- und die von der Inflation getriebenen Sachkosten auszugleichen. Andererseits werden unsere Investitionen schon seit Jahren nicht vom Land übernommen, so wie es die Krankenhausfinanzierung eigentlich vorsieht. Pro Jahr sind das rund zehn Millionen Euro. Also 100 Millionen Euro in den vergangenen zehn Jahren, die uns fehlen. Das ist eine Summe, die wir unter den deutlich verschlechterten Rahmenbedingungen erst recht nicht mehr ausgleichen können. Ein zunehmender Investitionsstau ist die Folge.

Man liest dieser Tage immer wieder, dass Krankenhäuser insolvent werden und schließen müssen. Muss Dessau-Roßlau um sein Krankenhaus Angst haben?

Dr. Dyrna: Nein, keinesfalls. Die Zahlungsfähigkeit des Klinikums ist auch 2024 sicher. Und das auch weiterhin ohne Zuschüsse des Trägers, wie es bei vielen anderen Krankenhäusern bereits notwendig ist.

Darüber hinaus steht die Stadt als Garant uneingeschränkt zum Klinikum. Das hat unser Oberbürgermeister mehrfach bestätigt. Weil niemand weiß, wie es in der Bundespolitik weitergeht, wurden – vorsichtshalber – Unterstützungsleistungen für das Klinikum in den Stadthaushalt ab 2025 eingestellt.



Bestimmen die Geschehnisse des Klinikums seit mehr als einem Jahrzehnt:

Dr. André Dyrna, Verwaltungsdirektor (li.), und Dr. Joachim Zagrodnick, Ärztlicher Direktor (re.)

Foto: SKD

Dr. Zagrodnick: Das Klinikum ist neben den beiden Unikliniken in Magdeburg und Halle einer von drei Maximalversorgern, die definitiv nicht vom Netz gehen können. Auch wenn wir ein negatives Betriebsergebnis haben, sind wir von einer Insolvenz weit entfernt. Bei einem jährlichen Umsatz von 200 Millionen Euro ist dieses Defizit nicht dramatisch und verkraftbar. Immerhin haben wir zuvor über 30 Jahre lang ausschließlich schwarze Zahlen geschrieben.

Wie dramatisch ist die Situation für die Krankenhauslandschaft im Allgemeinen und beim Klinikum im Speziellen?

Dr. Zagrodnick: Das Problem, vor dem wir stehen, ist, dass die Umsetzung des neuen Krankenhausfinanzierungsgesetzes, falls es in dieser Legislaturperiode überhaupt noch verabschiedet wird, sich mindestens bis 2025 ziehen wird. Bis dahin bleibt die Finanzierung der Krankenhäuser mit hoher Wahrscheinlichkeit unzureichend, es sei denn, Bund und Länder beschließen zur Überbrückung ein Vorschaltgesetz. Danach sieht es zurzeit aber nicht aus.

2021 hat das Klinikum das Diakonissenkrankenhaus übernommen und in das Klinikum integriert. War das im Nachhinein die richtige Entscheidung?

Dr. Zagrodnick: Auf jeden Fall, weil wir mit der Schaffung des Ambulanten OP-Zentrums in der Gropiusallee die Vorgaben des Krankenhauszukunftsgesetzes, nämlich mehr ambulant und weniger stationär zu behandeln und so Überkapazitäten bei den Betten abzubauen, bereits ein Stück vorweggenommen haben. Insofern sind wir auf einem sehr guten Weg und ich glaube, dass das Krankenhauszukunftsgesetz für uns mehr Chancen als Risiken bereithält.

Die Krankenhausreform sieht vor, dass über die Vorhaltevergütung 60 Prozent des jeweiligen Klinik-Etats abgesichert werden sollen, die restlichen 40 Prozent sollen weiterhin über die Fallpauschale erwirtschaftet werden. Wird das Ihre Probleme lösen?

Dr. Dyrna: Wenn jedes Krankenhaus denselben Etat bekommt und die Auszahlung des Geldes wie bisher an die einzelnen

Fälle geknüpft ist, wird sich unter dem Strich nichts ändern. Angesichts der Inflation der letzten Jahre muss auch die Finanzierung des Gesundheitswesens angepasst werden. Sonst ist es eine Mogelpackung.

Allen Krankenhäusern gemein ist der Fachkräftemangel. In welchen Bereichen gibt es die größten Vakanzen und welche Folgen hat das?

Dr. Zagrodnick: Die größten Vakanzen haben wir im Bereich der Pflege und bei der Ärzteschaft. Derzeit können wir zwei Stationen aufgrund des Pflegegemangels nicht betreiben. Das sind Verluste, die nicht ohne weiteres zu kompensieren sind. Wir tun alles, um diese Lücken zu schließen. So haben wir an unserer Pflegeschule die Zahl der Ausbildungsplätze in vier Jahren auf 240 Plätze verdoppelt. Ich bin überzeugt, dass unsere Pflegeschule noch weiter wachsen muss, weil nur Fachkräfte, die wir selber ausbilden, sich regional gebunden fühlen



Der Entwicklung voraus: Am Standort Gropiusallee konzentriert das Klinikum die ambulanten Operationen. Das entlastet das Krankenhaus am Auenweg. Foto: SKD

und bleiben. Zusätzlich werden wir durch die geburtenschwachen Jahrgänge verstärkt auf ausländische Kolleginnen und Kollegen angewiesen sein. Auch hier sind wir schon seit Jahren in verschiedenen Ländern aktiv.

Worauf gründen Sie Ihre Hoffnung, dass es dieses Jahr wieder aufwärts geht?

Dr. Dyrna: Darauf, dass wir unseren Fachkräftemangel minimieren und unsere Auslastung verbessern können. Im Ambulanten OP-Zentrum in der Gropiusallee sind die Fallzahlen 2023 bereits deutlich angestiegen. Zudem wird sich mit sinkender Inflation auch das strukturelle Defizit minimieren. Und überhaupt: Wir haben in Dessau ein toll aufgestelltes, modernes Krankenhaus mit motivierten Beschäftigten und allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken. ■



Grüne, lebendige und gesunde Quartiere: Umwelt.Stadt.Salon am 26. März im Umweltbundesamt

Unter dem Titel „Grüne, lebendige und gesunde Quartiere: Impulse aus der Forschung des Umweltbundesamtes & Praxiserfahrungen aus Dessau“ veranstalten das Umweltbundesamt und die Stadt Dessau-Roßlau am 26. März 2024 erneut das gemeinsame Veranstaltungsformat „Umwelt. Stadt.Salon“.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die umweltfreundliche (Um)Gestaltung von Stadtquartieren und die Verknüpfung von ökologischen und sozialen Themen. Dazu gehören z. B. Möglichkeiten der umweltgerechten Umgestaltung von Bestandsquartieren und die Bedeutung von Umweltschutz für die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen in ihrem direkten Lebensumfeld. Ebenso soll die Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement, aber auch Hemmnisse für mehr kommunalen Umwelt- und Klimaschutz diskutiert werden.

Die Veranstaltung wird mit Vorträgen aus Perspektive des Umweltbundesamtes, der Stadt Dessau-Roßlau und des Quartiersmanagements Am Leipziger Tor abwechslungs-

reich gestaltet. Es soll ein Rückblick auf den bundesweiten Aktionstag „Umwelt im Quartier“ geworfen werden, der am 2. September 2023 mit der Bundesumweltministerin Steffi Lemke, UBA-Präsident Prof. Dirk Messner und dem Dessauer Oberbürgermeister Dr. Robert Reck im Quartier Leipziger Tor offiziell eröffnet wurde. Als besonderer Höhepunkt wird ein Kurzfilm über dieses Quartier präsentiert. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern des UBA, der Stadt Dessau-Roßlau und weiteren Akteuren werden auch Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger für mehr Umweltschutz und Lebensqualität in ihrer Stadt aufgegriffen.

Die Veranstaltung wird am 26. März 2024 von 17 bis 19 Uhr am Umweltbundesamt in Dessau-Roßlau stattfinden. Es wird Ausschilderungen geben. Das Programm und weitere Informationen finden Sie auf der Website des Umweltbundesamtes über den Veranstaltungskalender. Aus Platzgründen wird empfohlen, sich online anzumelden, dies ist aber optional.

Anzeige(n)

**DEIN ORT
HAT EINE APP**

Sei immer digital & mobil über alle Neuigkeiten aus Deinem Ort und Deiner Heimat informiert.

Entdecke jetzt auch Deinen Ort!

Bauhaus Dessau / / / im März 2024



Ausstellung

Anna Meyer.
Planet B Haus
 22.3.–8.12.2024
 Bauhausgebäude

Ausstellungseröffnung:
 21.3.2024, 18 Uhr
 Eintritt frei


Anna Meyer, Residency Künstlerin 2023, zeigt unter dem Titel *Planet B Haus* neue Malereien und Modelle. Trennlinien zwischen Natur und Kultur, Umwelt und Inwelt geraten ins Rutschen, räumliche und zeitliche Grenzen lösen sich auf. An deren Stelle treten schwebende, fluide Identitäten und Hybridisierungen von Tier, Mensch, technoiden Wesen, Belebtem und Unbelebtem.

Veranstaltungen

Sa, 2.3.+23.3.+13.4.2024
Die modern-romantischen
Feiningers
 // Kurator*innenführung
 Haus Feininger

Sa, 9.3.2024, 11 Uhr
 Offene Werkstatt
Gelebte Demokratie
 // Alter 14–114 Jahre
 >> Anmeldung erforderlich
 Bauhaus Museum Dessau
 Eintritt frei

Mi, 13.3.2024, 18 Uhr
 Aus der Vitrine
Erlebnis Museum.
Tools der Vermittlung
 // Objektgespräch
 Bauhaus Museum Dessau
 Eintritt frei

 Die Beauftragte der Bundesregierung
 für Kultur und Medien

 SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Dessau
 Roßlau

Ausstellungen

bis 21.4.2024
T. Lux Feininger und
seine Bauhausfamilie
 Haus Feininger

ab 22.3.2024
Anna Meyer.
Planet B Haus
 Bauhausgebäude

Stiftung Bauhaus Dessau
 T +49-340-6508-250
 bauhaus-dessau.de

Informationen aus dem Gartenreich



KULTUR
STIFTUNG
DESSAU
WÖRLITZ



© Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Heinz Fräßdorf

AM 16. UND 17. MÄRZ FRÜHLING LÄSST SEIN BLAUES BAND ...

Das Frühlingserwachen läutet den Saisonbeginn im Gartenreich Dessau-Wörlitz ein. Ab dem 16. März wachen die Schlösser Wörlitz, Oranienbaum, Luisium und Mosigkau sowie die Insel Stein und das Gotische Haus aus ihrem Winterschlaf auf und öffnen ihre Türen wieder für Besucherinnen und Besucher.

Gefeiert wird das Eröffnungswochenende mit dem traditionellen Umzug durch die Wörlitzer Straßen, der Rede des Fürstenpaares vor dem Schloss und einem bunten Frühlingsmarkt. Zusätzlich finden im Schloss und im Haus der Fürstin besondere Führungen statt. Familien können im Rahmen der Familienführung am Sonntag um 11 Uhr eine Zeitreise unternehmen und das Schloss und seine ehemaligen Bewohner kennenlernen. Im Sommersaal des Küchengebäudes können Buttons mit Wörlitz-Motiven gebastelt werden. Höhepunkt am Sonntag ist das Gondelwettrennen auf dem See.

FÜHRUNGSANGEBOTE

- SCHLOSS** 10, 12, 13, 15 & 16 Uhr
Durch die Beletage
12:30 & 14:30 Uhr
Zu Gast beim Fürsten
- So | 11 Uhr
Familienführung
- GOT. HAUS** 10 - 17 Uhr
Begleitete Rundgänge
- INSEL STEIN** 10 - 17 Uhr
Individuelle Rundgänge
- HAUS DER FÜRSTIN**
13:30 Uhr
Das Ganze Land ein Garten

**i ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUCH
UNTER:**



www.gartenreich.de

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Schloss Großkühnau
Ebenhanstr. 8 • 06846 Dessau-Roßlau
Tel. +49 (0)340.64615-0
www.gartenreich.de



LEICHTATHLETIK



ANHALT 2024

26. INTERNATIONALES LEICHTATHLETIK MEETING

24. MAI PAUL-GREIFZU-STADION



Tickets
[ticketmaster®](#)
 + VVK-Stellen



MZ.de Mitteldeutsche Zeitung

- 23. März „Dancing Dessau“ - Breakdance
- 28. April RUN'N'WALK (kostenfrei)
- 29. August Intern. Stabhochsprungmeeting
- 15. September 25. Dessauer CityRUN
- 6. Dezember GYMMOTION

- Anhalt Arena Dessau
- Kornhaus Dessau
- Marktplatz Dessau
- Rathaus-Center Dessau
- Anhalt Arena Dessau

■ ■ ■ Neues aus dem Stadtmarketing

Messesaison 2024 in vollem Gange

Für die Stadtmarketinggesellschaft begann Anfang Januar 2024 die touristische Messesaison. Zum Jahresbeginn präsentierte sie die Stadt Dessau-Roßlau in Kooperation mit der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. auf den Publikumsmessen „Grüne Woche“ in Berlin sowie auf der Messe „Reisen und Caravaning“ in Hamburg. Beide Messen waren sehr erfolgreich und die Neugierde der Besucher zu unserer Stadt und der Region sehr groß.

Die wichtigste Tourismusmesse der Welt, die Internationale Tourismus-Börse (kurz ITB) in Berlin, hat sich in diesem Jahr neu ausgerichtet. Sie ist eine reine Fachmesse geworden, auf der sich die Reisebranche austauscht. In dem Zeitraum vom 05.03. bis 07.03.2024 präsentiert die Stadtmarketinggesellschaft wie gewohnt die Stadt mit vielseitigen touristischen Angeboten und knüpft bei Einzelgesprächen Kontakte zu nationalen und internationalen Reiseveranstaltern und Pressevertretern.

Weitere Teilnahmen an Publikumsmessen und Fachveranstaltungen sind in 2024 in Planung.



Veranstaltungskalender gibt Überblick

Tipps für den nächsten Theaterbesuch, das Konzerterlebnis, den spannenden Filmabend, die neue Vortragsreihe oder das besondere Tanzevent finden Interessierte in einem übersichtlichen Veranstaltungskalender der Stadtmarketinggesellschaft auf der Webseite visitdessau.com/veranstaltungen

Veranstalter, Vereine, Institutionen und kulturelle Einrichtungen können der Stadtmarketinggesellschaft gern Veranstaltungen und Events unter der E-Mail-Adresse post@smg-dessau-rosslau.de melden.

Für eine Aufnahme in den Veranstaltungskalender werden dann zunächst die touristische Relevanz, Vollständigkeit der Informationen und Bildqualität überprüft. Ggf. werden noch weitere Details nachgefragt.

Der Veranstaltungskalender kann keine Garantie auf Vollständigkeit aller Events in der Stadt geben. Je mehr Informationen uns erreichen, umso besser kann er werden.

Tipps für Themenführungen im März

Von Frau zu Frau – die weibliche Seite der Stadtgeschichte

Geschichte wird zumeist von Männern geschrieben. Das gilt auch für die Geschichte der Stadt Dessau. Doch auch zahlreiche Frauen nahmen Einfluss auf die Geschehnisse der Stadt. Fürstinnen wie Henriette Katharina von Oranien-Nassau setzten als Regentinnen wichtige wirtschaftliche Impulse und traten als Kunstsammlerinnen auf. Später setzten bürgerliche Politikerinnen weibliche Akzente im Landtag von Anhalt und tun es bis heute, selbst in der Bundespolitik. Als Finanziere, Förderinnen und Organisatorinnen ermöglichten Frauen, wie die Baronin Julie von Cohn-Oppenheim oder auch Ise Gropius, das Dessauer Stadtbild prägende Bauprojekte.

Doch auch als Künstlerinnen und Schauspielerinnen bereicherten Frauen das kulturelle Angebot Dessaus. Selbst Ikonen wie Marlene Dietrich kamen nicht an Dessau vorbei.

„Von Frau zu Frau“ führt Sie zu den Wirkungsstätten dieser Frauen, erzählt ihre Lebenswege und verleiht der Geschichtsschreibung so eine weibliche Note.

Termine: 02.03., 09.03. jeweils 14.00 Uhr, 08.03. 16.00 Uhr

Ises goldene Zwanziger

Ise und Walter Gropius sind zu einer Soirée bei Oberbürgermeister Fritz Hesse verabredet. Doch Walter Gropius ist nicht am verabredeten Ort. Auf der Suche nach ihrem Mann nimmt Ise Gropius daher die Besucher mit auf eine Reise durch das nächtliche Dessau in den Goldenen Zwanzigern.

Eine spannende Stadtführung in vergangene Zeiten.

Termine: 29.02., 07.03. jeweils 16.00 Uhr

Zusatz Tipp: Jeden Montag um 11.00 Uhr (außer an Feiertagen) haben Sie die Möglichkeit, die Aussicht vom Rathaus-turm zu genießen.

Tickets für die Stadtrundgänge erhalten Sie in der Tourist-Information Dessau. Dort bekommen Sie auch einen Flyer mit der Übersicht aller öffentlichen Rundgänge, die im Jahr 2024 angeboten werden.



Aus den Ortschaften und Stadtbezirken

Neues aus dem Quartier Am Leipziger Tor

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner des Fotowettbewerbs im Quartier Am Leipziger Tor!

Vor kurzem erfolgte die Preisübergabe. Für die drei ersten Preise wurden aus den Fotos Taschen genäht. Die Gewinner und ihre prämierten Fotos sind: 1. Preis: Baustelle von Michael Arnold, 2. Preis: Blick von Tannenhegerbrücke von Frank Spyrka, 3. Preis: Blick aus dem Neuen Wasserturm von Renate Hanusa. Die Fotobanner wurden nicht nur im öffentlichen Raum ausgestellt, sondern auch in Form von Umhängetaschen wiederverwertet. Ein kreativer Ansatz, um die Fotografien weiterhin in den Alltag zu integrieren. Ein besonderer Dank geht an Leo Schlaikier vom Quartiersmanagement, der die Ausstellung organisiert und die Taschen als Preise übergeben hat.



Die Gewinner des Fotowettbewerbs.

Foto: Schlaikier

Unser Quartier ist Thema im nächsten Umwelt.Stadt.Salon am 26. März, von 17 bis 19 Uhr im Umweltbundesamt

Auf der Veranstaltung wird u.a. am Beispiel des Quartiers Leipziger Tor die umweltfreundliche Gestaltung von Stadtquartieren, die Verbindung von ökologischen und sozialen Aspekten, die umweltgerechte Umgestaltung von Bestandsquartieren und die Bedeutung von Umweltschutz für die Gesundheit vorgestellt.

Bürgerschaftliches Engagement und Hindernisse für den kommunalen Umwelt- und Klimaschutz werden ebenso diskutiert.

Ein Kurzfilm über das Quartier Am Leipziger Tor und eine Podiumsdiskussion mit Vertretern des UBA, der Stadt Dessau-Roßlau und weiteren Akteuren inklusive Bürgeranliegen runden die Veranstaltung ab.

Der 1. Dessauer Ringerclub triumphiert

Hinter den Toren der Hinsdorfer Straße 6 verbirgt sich ein Erfolgsgeheimnis: Der 1. Dessauer Ringerclub hat sich zu einem wahren Gewinner entwickelt, der sehr erfolgreich agiert. Im Verein trainieren regelmäßig Kinder und Erwachsene.

Die Erfolgsgeschichte des Clubs wird in der beeindruckenden Bilanz bei Wettkämpfen und Turnieren sichtbar. "Still und heimlich" räumt der Verein einen Preis nach dem anderen ab und setzt sich damit erfolgreich gegen starke Konkurrenz durch.

Vielen Dank für das ehrenamtliche Engagement der Trainer. In diesem Jahr begeht der 1. Dessauer Ringerclub sein 40-jähriges Jubiläum am Standort in der Turnhalle Hinsdorfer Straße. Herzlichen Glückwunsch!

Quartiersmanagement Am Leipziger Tor, Radegaster Str. 10, 06842 Dessau-Roßlau,
Telefon: 0179 4417776, E-Mail: qm@leipzigertor.de
www.leipzigertor.de, Instagram: [am_leipzigertor_dessau](https://www.instagram.com/am_leipzigertor_dessau)

Anzeige(n)



Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

FRÄNKISCHE
SCHWEIZ

TRUBACHTAL
Obertrubach, Egloffstein

- Wanderparadies mit 500 km naturbelassenen Wanderwegen
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fraischgrenzweg
- Kulturweg Egloffstein
- Top-Kletterrevier
- Einziges Kletter-Infozentrum für den gesamten Frankenjura und die Fränkische Schweiz

- Nordic Walking Zentrum
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater

- Lichterprozession
- Johannisfeuer
- Fachwerkmorantik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

TOURIST-INFO

OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5 · 91286 OBERTRUBACH
TEL: 09245/98 80 · E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM · WWW.TRUBACHTAL.COM

Aus Kultur und Bildung



GERHARD SCHÖNE

mit Ensemble ton.affin

Der bekannte Liedermacher Gerhard Schöne ist zu Gast in Dessau, diesmal gemeinsam mit dem Ensemble ton.affin (Leipzig). Zu hören sind verschiedene Lieder aus seinem Repertoire, arrangiert mit Chor- und Instrumentalbegleitung. So singen und spielen Gerhard Schöne und ton.affin jeweils allein, im Wechsel oder vereint.

02.03.2024 17:00 Uhr

Auferstehungskirche Dessau

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang

www.act-dessau.de
Auferstehungskirche Dessau, Fischereiweg 43, 06846 Dessau



Stadtschülerrat diskutiert Ergebnisse des Bildungsberichts

Regelmäßig trifft sich der neue Stadtschülerrat im Rathaus und diskutiert in seinen Sitzungen aktuelle Belange der Schülerschaft der Stadt Dessau-Roßlau. Die erste Sitzung am 18.01.2024 im neuen Jahr stand ganz im Zeichen der Bildung. Eingeladen war zu diesem Anlass die Leiterin des Kommunalen Bildungsbüros Frau Dr. Tonkünaité-Thiemann. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde folgte ein anschaulicher und informativer Vortrag, indem zuerst die Rahmenbedingungen der Bildung und anschließend die Situation der schulischen Bildung vorgestellt wurden. Im Anschluss folgte eine rege und konstruktiv geführte Diskussion, welche durch die Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Dr. Weiß begleitet wurde.

Dass Bildung nicht nur in Schulen eine Rolle spielt, sondern zum einen lebenslang relevant ist und zum anderen an zahlreichen außerschulischen (Lern-)Orten stattfindet, wurde schnell deutlich. Bildung junger Menschen brauche vor allem gute Rahmenbedingungen. Dem Stadtschülerrat ist klar, dass die kommunale Verwaltung nicht alle Probleme lösen kann, aber er wünscht sich mehr Unterstützungsangebote von der Kommune. „Konsequente Hausaufgabenhilfe vor Ort oder die Räume für Selbstlernen“ waren die Ideen vom Stadtschülerrat. Wichtig aber wäre, mindestens eine angenehme Lernumgebung zu schaffen, die Schulen zu sanieren und das räumliche Lernumfeld attraktiv für die Altersgruppe zu gestalten. „Man kann Räume schaffen, in denen man wirklich gerne lernt“, fasst Friederike Spexard, Vorsitzende des Stadtschülerrates, zusammen.

Mehr Information zum Bildungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau: https://verwaltung.dessau-rosslau.de/fileadmin/Verwaltungsportal_Dessau-Rosslau/Stadt_Buerger/Bildungsbericht_2021_-_Digital.pdf

Der Stadtschülerrat

Jugend debattiert auch im Philan-Jubiläumsjahr

Am 19. Januar läutete die Debattenglocke unseren Schulfestwettbewerb ein. Während die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen mit dem Format noch hadern und deshalb nur vier Debattanten den Mut hatten, sich der Aufgabe zu stellen, war der Andrang in der AK II wesentlich größer. Der Fairness halber kehrten wir zum bekannten Ablauf mit je drei Debatten zurück. In der AK I galt es folgende drei Fragen zu debattieren:

- Sollen Toilettenräume an Schulen genderneutral sein?
- Soll an Kinder und Jugendliche gerichtete Werbung für ungesunde Lebensmittel verboten werden?
- Soll das Strafmündigkeitsalter herabgesetzt werden?

Klar siegte Laura Koppenhöle, 9c, vor Erik Luther aus der 9b. In der AK II wurde bei größerer Konkurrenz um jeden Punkt, den man für Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächs-

fähigkeit und Überzeugungskraft erhält, gekämpft. Bevor man sich darüber austauschte, ob Bundestagsabgeordnete regelmäßig Fragestunden in Schulen durchführen sollen, ging es zunächst um ein Nachfahrverbot für Fahranfänger. Die Frage der Finaldebatte lautete: Soll die Wehrpflicht wieder eingeführt werden? Letztendlich siegte Friedrich Lautenschläger vor Charlotte Uhlig, beide 11. Klasse



Laura Koppenhöle, Erik Luther, Friedrich Lautenschläger, Charlotte Uhlig (von l.)



Alle vier Genannten vertreten unsere Schule am 1. Februar 2024 in Halle beim Regionalwettbewerb von Jugend debattiert.

Ein Dank für die Unterstützung geht an die Jury sowie die Stadtparkasse Dessau, die Landeszentrale für politische Bildung und den Förderverein der Schule. Erfreulich ist, dass uns der ehemalige Schüler Jonathan Petry weiterhin auf allen drei Wettbewerbsebenen als Juror helfend zur Seite steht.

Undine Thiele

Aus Kultur und Bildung

„Dessauer Privatgeschichten“ in einer Debüt-Autorinnenlesung

Projekt: Dessauer Privatgeschichten in einer Anthologie der kreativen Schreibwerkstatt am 6. März, 14.30 Uhr im Frauenzentrum Dessau-Roßlau

Zwei Tage vor dem Welt-Frauentag stellen Autorinnen ihre Geschichten über schon fast vergessene Persönlichkeiten aus Dessau vor. Diese Sammlung von wahren Ereignissen und Erinnerungen ist unter Leitung von Regina Elfryda Braunsdorf in der kreativen Schreibwerkstatt entstanden. Geschichten wurden entwickelt: Der Lohmannhof, auf dem Ellen Pieplow ihre glückliche Kindheit verbrachte, ist den Y-Häusern gewichen.

Antje Buschmann erinnert an die früher bekannte Händlerin Fräulein Seelmann und Angela Günther an die Villa Kämmerer. Heidrun Modes verbindet das heutige Dessau-Center mit Religion. Das Programm beginnt mit den „Anfangsjahre in Dessau“ in den 1960er Jahren mit dem Kristallpalast, dem Bauhaus-Café und dem Klinikum von Marlene Franke und findet seinen Abschluss in einer interessanten Abhandlung von Dr. Christine Kremp: Aus Dessau in Chicago und das Kalorimeter. Sechs verschiedene Sichtweisen auf Dessau von sechs echten Dessauerinnen erwarten also das Publikum.

Der 22. Januar – ein besonderer Tag am Gropius-Gymnasium

Es ist schon eine langjährige Tradition an der Dessau-Roßlauer Europaschule, dem Walter-Gropius-Gymnasium, den Tag der deutsch-französischen Freundschaft besonders zu begehen. So bereiteten die Schülerinnen und Schüler des Französisch-Kurses der 12. Klasse auch in diesem Jahr wieder ein kleines Programm vor, welches sie vor den Französisch-Lerngruppen in den verschiedenen Jahrgängen aufführten. Die angehenden Abiturienten hatten sich dem „savoir vivre“, also der „Kunst zu leben“, angenommen und waren dem Geheimnis beliebter französische Spezialitäten, wie den crêpes und den gaufres, auf der Spur. Der Kurs hatte sich die Show „Un chef à l'oreil“ (Den Chef im Ohr) als Vorbild genommen und ließ zwei Teams, bestehend aus einem Profikoch und einem

Laien, gegeneinander antreten. Ein unabhängiger Kochprofi bewertete anschließend die Ergebnisse, bevor der Sieger gekürt wurde. Dem Applaus der Zuschauer im Gymnasium war zu entnehmen, dass die



„Französische“ Köche am Gropius-Gymnasium.

Foto: Teichert

Lehrerinnen in diesem Jahr Gelegenheit, theoretisch aber auch praktisch herauszufinden, was die russische Küche an Besonderheiten zu bieten hat.

war zu entnehmen, dass die Kochkünste und das schauspielerische Niveau der Darbietungen bei allen sehr gut angekommen sind. Bereits wenige Tage zuvor wurde am Gropius-Gymnasium durch die Russisch-Kurse das Weihnachtsfest der russisch-orthodoxen Kirche zum Anlass genommen, sich mit der dortigen Kultur und traditionellen Bräuchen zu beschäftigen. Hier nahmen die Schülerinnen und Schüler sowie ihre

Kunstaussstellungen in der KUNSTHALLE und der Orangerie

Zwei neue Ausstellungen des Anhaltischen Kunstvereins Dessau (AKV) gibt es zu vermelden.

Vom 23. Februar bis zum 16. März 2024 werden neue Arbeiten Dessauer Künstlerinnen und Künstler in der KUNSTHALLE Dessau gezeigt. Mehr als dreißig Kunstschaaffende stellen ihre Werke – Malerei, Grafik, Plastiken und Fotografie – unter dem Titel „Heimspiel“ vor. Eine Möglichkeit für alle Interessierten, Dessauer Kunst zu sehen. Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr in der KUNSTHALLE in der Ratsgasse.

„Max Uhlig – Zeitraum“, so lautet der Titel der Ausstellung in der Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie.

Max Uhlig ist einer der letzten Vertreter der vor 150 Jahren eingeleiteten Ära der Freiluftmalerei in der modernen Kunst. Bis Anfang der 1970er Jahre ist er ausschließlich als Grafiker bekannt.

Erstmals 1978, im Kupferstichkabinett Dresden, zeigte er seine dann so charakteristischen Arbeiten. 2013 wurden Uhligs Entwürfe für die Gestaltung der Glasfenster für die St. Johankirche in Magdeburg angenommen. Er selbst führte die Malerei direkt auf dem Glas aus.

Mittwoch bis Montag von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Orangerie in der Puschinallee 100.

Kindertanzgruppe sucht Talente

Die Kindertanzgruppe „SCHAUT-hin!“ der Villa Krötenhof sucht Kinder im Alter ab 4 Jahre. Die Übungsstunden finden freitags in der Turnhalle der „Schule an der Muldaue“, Kreuzbergstraße 200 in 06849 Dessau-Roßlau statt. Der Beginn ist 15.30 Uhr und die Dauer ist eine Stunde. Veranstalter ist die Villa Krötenhof mit dem Tanzverein gemeinsam.

Die Kinder sollten sportlich sein und Spaß am Bewegen und Tanzen haben. Interessierte Eltern sind mit ihrem Kind herzlich eingeladen. Mitzubringen ist Sportzeug.

Die Kinder- und Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ gibt es seit mehr als 36 Jahren in Dessau, sie tritt bei Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Stadt auf, macht eigene Programme und nimmt an Wettbewerben teil.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter E-Mail:

Andreas.Gruhn@dessau-rosslau.de

Weitere Informationen auf der Homepage der Villa Krötenhof: www.villa-krötenhof.de

Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

König Roger Im Rahmen des Kurt Weill Fests
Oper von Karol Szymanowski

Premiere am 2. März, um 19 Uhr | Großes Haus Werkeinführung um 18.30 Uhr im Foyer; **weitere Vorstellungen am 9. März, um 17 Uhr sowie 15. März, um 19.30 Uhr**

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts sah sich der polnische Komponist Karol Szymanowski einer tiefgreifenden Orientierungslosigkeit in einem Europa der Revolutionen, Kriege und kulturellen Glaubenskämpfe gegenüber. Reisen in den Mittelmeerraum wandten seinen Blick dem mediterranen Fluidum des 12. Jahrhunderts zu: Normannenkönig Roger, der Herrscher von Sizilien, ist konfrontiert mit einer beunruhigenden Bewegung im Volk, ausgelöst durch einen reisenden Propheten, der den sinn- und rauscherfüllten Kult des Dionysos predigt.

Was ihr wollt Komödie von William Shakespeare

Premiere am 22. März, um 19.30 Uhr | Großes Haus Werkeinführung um 19 Uhr im Foyer; **Zweite Vorstellung am 30. März, um 17 Uhr**

Was ihr wollt, eines der Meisterwerke von William Shakespeare, spielt mit den Geschlechterrollen, widmet sich mit dem besonderen Blick der Komödie dem Thema Beziehungen und stellt Fragen zum Verhältnis zwischen Liebe und Politik. Denn die Liebe ist es, die die Figuren während des ganzen Stückes antreibt.

Break of Day Schauspiel von Fredrik Brattberg (Uraufführung)

Uraufführung am 23. März, um 19 Uhr | Altes Theater/Studio;

Zweite Vorstellung am 30. März, um 19 Uhr

Im neuen Stück des norwegischen Dramatikers Fredrik Brattberg geht es um eine Familie, die ein vermeintlich normales Leben führt. Jeder Tag scheint dem anderen zu gleichen, aber so langsam verschiebt sich der Tagesrhythmus der einzelnen Familienmitglieder und alltägliche Handlungen bekommen einen absurden Beigeschmack.

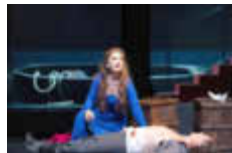
Tristan und Isolde Oper von Richard Wagner

Am 29. März, um 15 Uhr | Großes Haus

Werkeinführung jeweils 30 Minuten vor Beginn der Aufführung | Foyer

f–h–dis–gis'. Diese vier Töne, die erstmals im zweiten Takt der Oper zusammen ertönen, haben in den etwas über 150 Jahren, seit sie zum ersten Mal erklangen, Generationen von Musik-Analytiker*innen und beinahe alle Komponist*innen beschäftigt.

Ausführende wie Publikum werden – vom ersten Erklingen dieses mystischen Akkords bis zu Isoldes Verklärung über der Leiche des Geliebten – in einen Kosmos entführt, dem man sich kaum entziehen kann.



KS Iordanka Derilova,
Tilmann Unger ©
Claudia Heysel

5. Sinfoniekonzert Im Rahmen des Kurt Weill Fests

Am 7. und 8. März jeweils um 19.30 Uhr | Großes Haus

Konzerteinführungen jeweils um 18.30 Uhr | Foyer

Paul Ben-Haim, geboren als Paul Frankfurter, emigrierte als Jude 1933 nach Palästina. Sein bewegendes Poem für Violine und Orchester „Evocation (Yizkor)“ (dt: im Gedenken) aus dem Jahre 1942 spiegelt Trauer ebenso wie Hoffnung. Was Richard Strauss im Winter 1944/45 empfand, bringt er in der erschütternden Klage der „Metamorphosen“ für 23 Solostreicher zum Ausdruck. Beide Werke werden umrahmt von zwei Kompositionen Ludwig van Beethovens: der tragischen „Coriolan“-Ouvertüre und der 5. Sinfonie. Als Solistin ist Liv Migdal zu erleben, die Artist-in-Residence des Kurt Weill Fests 2024.



Liv Migdal ©
Matan Goldstein

Die kleine Hexe nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler | Für alle ab 4 Jahren

Am 3., 10., 17. und 24. März, um jeweils 15 Uhr | Altes Theater/Puppenbühne

Die kleine Hexe hat ein großes Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung für die berühmte Walpurgisnacht. Ehrgeizig übt sie

Tag und Nacht die schwierigsten Zauberformeln, die jedoch meistens schiefgehen und für viel Chaos sorgen. Aber sie lässt sich nicht beirren und bemüht sich ein Jahr lang, eine gute Hexe zu werden.

Puppe ab 18: **Märchen Double Feature: Dornröschen/ Der gestiefelte Kater**

Am 17. März, um 19 Uhr | Altes Theater/Studio

Dornröschen - Der Frosch erzählt von Dornröschen, welches die besten Wünsche der Feen bekommt. Die vergessene, dreizehnte Fee rächt sich mit einem Fluch, der durch die zwölfte Fee nur auf einen 100-jährigen Schlaf gemildert werden kann ...

Der gestiefelte Kater - Während seine Brüder vom Vater wahre Schätze geerbt haben, muss sich Müllerssohn Hans mit einem nutzlosen Kater zufriedengeben. Doch schon bald merkt Hans, dass er sich keinen besseren Gefährten wünschen könnte.

Zum letzten Mal: **Der Nussknacker** Märchenballett von Stefano Giannetti nach Musik von Peter Tschaikowski

Am 16. März, um 16 Uhr zum letzten Mal in dieser Spielzeit | Großes Haus

„Das philharmonische Orchester musiziert mit Finesse, das Ensemble tanzt mit Schmiss, kurzum: dieser „Nussknacker,“ füllt nicht nur rund 1000 Plätze, sondern kriegt obendrein mächtig viel Applaus.“ tanz Magazin 02/2024



Leonor Campillo,
Marcos Vinicius dos
Anjos © Claudia Heysel

Madama Butterfly Oper von Giacomo Puccini

Finale Vorstellung am 24. März, um 17 Uhr | Großes Haus

„Kalt lässt einen diese Madama Butterfly nicht! Wolfgang Kluge am Pult spornt die Anhaltische Philharmonie zu dramatischem Gestus an. Da sitzt jede Note perfekt. Iordanka Derilova ist in der Titelrolle anfänglich schüchtern, dann verlockend, am Ende schließlich von starkem Durchsetzungsvermögen beherrscht.“ Volksstimme

Sacre Tanzabend von Stefano Giannetti mit Musik von Igor Strawinsky

Finale Vorstellung am 29. März, um 18 Uhr | Altes Theater/Studio

Am Karfreitag besteht die allerletzte Chance, diese, laut Mitteldeutscher Zeitung, besondere „Stunde voller Schönheit und Leidenschaft“ des modernen Balletts mitzuerleben.

Die Zauberflöte Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Am 31. März, um 17 Uhr zum letzten Mal in dieser Spielzeit | Großes Haus

„Ania Vegry gibt [Pamina] wunderbar viele Nuancen mit: Strahlend verliebt, leise bangend, ebenso sicher in berückender Klage. [...] Marie-Pierre Roy [...] ist eine strahlende, sichere, rächende und liebende Königin. [...] [Papagena] Natasha Sallès besingt ihren endlich gefundenen Papagena voller Lust, sie strahlt, wie schon Pamina, voller Sangesglück.“

OPERN-NEWS

Zu Gast / Kurt Weill Fest

Visions of Venus Klassik-Funke trifft irische Charakterstimme und weibliche Klangkunst

Am 1. März, um 20 Uhr | Großes Haus

„... und mit morgen könnt ihr mich!“ Eine Reise durch die Werke Kurt Weills mit Katharine Mehrling und dem Orchester der Komischen Oper Berlin

Am 3. März, um 17 Uhr | Großes Haus

Alma und Gustav Mahler Corinna Harfouch und Peter Lohmeyer mit Auszügen aus dem Briefwechsel und den Werken der Eheleute

Am 4. März, um 19 Uhr | Großes Haus

Preisträgerkonzert der Musikschule „Kurt Weill“

Mit Ausschnitten aktueller Wettbewerbsprogramme der Preisträger

Am 10. März, um 11 Uhr | Großes Haus/Foyer

La Vie en Piaf Vladimir Korneev auf Entdeckungsreise durch das bewegte Leben Édith Piafs

Am 10. März, um 17 Uhr | Großes Haus

Änderungen vorbehalten!

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Musikalische Lesung mit Annekathrin Bürger im Eichenkranz

Am 17. März 2024, um 15.00 Uhr ist Annekathrin Bürger mit einer musikalischen Lesung erotischer Geschichten „Aus dem Decamerone von Boccaccio“ im Wörlitzer Eichenkranz zu Gast. Abgerundet wird die Lesung mit den Klängen zweier exzellenter Musiker, die diese Geschichten mit musikalischen Adaptionen und Eigenkompositionen begleiten.

In der Presse (Die Rheinpfalz) wurde über die Lesung geschrieben: „Annekathrin Bürger erzählte die Geschichten mit Humor, unwiderstehlichem Witz und verschmitztem Anstand. Diese geniale Schauspielerin, die in ihrer langen Karriere in über 120 Filmen der ehemaligen DDR mitwirkte und seit der Wende in Kriminalfilmen des deutschen Fernsehens zu bewundern ist, gelingt es, mit ihrer subtilen Aussprache, ihrer faszinierenden Mimik und Gestik schlicht und ausdrucksvoll ein kleines Welttheater aufzuführen, eine Comédie humaine, eine menschliche Komödie, hinter der sich auch Leid, Irrungen und Wirrungen verstecken...

Die beiden überragenden Musiker würzten die Geschichten musikalisch. Der Teufel kicherte, tanzte, und der liebe Gott lächelte auf Wolke Sieben. Boccaccio aber wird niemals heilig gesprochen. Schade eigentlich.“ (Presse: Die Rheinpfalz).

Karten zum Preis von 24,00 €, erm. 22,00 €, können im Vorverkauf an den Kassen des Anhaltischen Theaters (Tel.: 0340 2511333), Ratsgasse 11, beim Besucherring des Theaters (Tel.: 0340 2511222) und beim Welterbezentrum im Küchengebäude am Wörlitzer Schloss (Tel.: 034905 31009), Kirchgasse 35, erworben werden.



Die bekannte Schauspielerin Annekathrin Bürger kommt in den Eichenkranz. Foto: Rammelt

Anhaltische Goethe-Gesellschaft lädt zu Osterspaziergang in den Georgengarten



Auf Goethes Spuren geht es durch den schönen Georgengarten.

Foto: Bittner

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“, so beginnt das wohl bekannteste Ostergedicht Johann Wolfgang von Goethes. Zu einem frühlingshaften Spaziergang auf den Spuren des Dichterstürmen laden die Anhaltische Goethe-Gesellschaft gemeinsam mit dem Förderverein Gemäldegalerie und Georgengarten am Ostersamstag, dem 30. März ein. Bei dieser literarischen Exkursion durch den Georgengarten werden an verschiedenen Orten im Park ausgewählte Texte von Goethe zum Thema Natur sowie Interessantes zu den erwarteten Gebäuden oder Skulpturen zu hören sein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Elbpavillon in Dessau, Georgenallee 32.

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende gebeten. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen unter

www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de.

Live Reisereportage: Magisches Baltikum – Menschen, Mythos, Mittsommer von Robert Neu

20. März 2024, 19.30 Uhr, Marienkirche Dessau, Einlass: 19.00 Uhr

Warum verzaubert der Nordosten Europas jeden Besucher, der einmal sein Fuß nach Litauen, Lettland und Estland gesetzt hat? Sind es die endlosen Sonnenuntergänge der Ostsee, die unberührte Tier- und Pflanzenwelt mit den typischen Storchkolonien, die bei uns so selten geworden sind? Oder das ursprüngliche Brauchtum der Menschen mit ihren herkömmlichen bunten Trachten?

Zu Fuß, mit dem Boot und ausgebautem Camper geht der Fotograf und Abenteurer Robert Neu dieser Frage nach. Von der Kurischen Nehrung in Litauen über die menschenleeren Ostseestrände Lettlands bis ins fast skandinavische Estland geht seine Reise. Er ist monatelang unterwegs und findet traumhafte Landschaften sowie pulsierende Städte wie Riga, Tallinn und Vilnius. Besonders berührend sind die Geschichten der Menschen am Wegesrand, genauso wie Begegnungen mit Elchen, Störchen und den letzten Braunbären Europas. Globetrotter Robert Neu nimmt das Publikum mit auf eine faszinierende Reise - immer auf der Suche nach der

besonderen Magie dieses einzigartigen Landstrichs. Karten gibt es in den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau, bei Reservix und Eventim.



Faszinierende Eindrücke erwarten die Besucher.

Foto: Neu

Aus Kultur und Bildung

„Warnung des Planeten – Was uns Zoonosen über unsere Welt verraten“ – Workshop für Schulklassen im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau

Angebunden an die Sonderausstellung „Zoonosen“ können Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 7 in einem etwa vierstündigen Workshop erschließen, wie Krankheiten wechselseitig zwischen Mensch und Tier übertragen werden und welche Ursachen und Folgen Zoonosen haben. Bei einem Blick in die Geschichte erfahren sie, wann und wie die Mensch-Tier-Beziehung begann. Sie gehen der Frage nach, welche ökologischen Zusammenhänge bei der Zunahme von Überträgern eine Rolle spielen und entwickeln dazu ein Rollenspiel, in dem sie die Zusammenhänge sichtbar machen. Ausgehend von einem kritischen Blick auf unser heutiges Verhältnis zu Tieren werden in einem Design Thinking eigene Ideen für ein neues Verhältnis zur Natur für ein gesünderes Leben mit weniger Zoonosen entwickelt.

Die Veranstaltung wird von Christian Offer geleitet, einem weit gereisten Ökologen, Wissenschaftsjournalisten und Lerngestalter, der seit über 25 Jahren in der Natur- und Umweltbildung tätig ist und sich mit großem Engagement für die Bildung für nachhaltige Entwicklung einsetzt.

Der Workshop wird an sechs verschiedenen Terminen jeweils von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr angeboten: 10. April 2024, 11. April 2024, 15. Mai 2024, 16. Mai 2024, 12. Juni 2024, 13. Juni 2024. Die Kosten betragen 1,50 Euro pro Person + 25,00 Euro Führungsgebühr. Anmeldung und Information: Kristin Land (Mitarbeiterin für Bildung, Vermittlung und Kommunikation), 0340 5168433 oder 0340 8003790, kristin.land@dessau-rosslau.de, Anmeldung bis 31.03.2024

Aktuelles aus der Stadtbibliothek Dessau-Roßlau

Öffnung der Ludwig-Lipmann-Bibliothek Roßlau

Die Ludwig-Lipmann-Bibliothek in Roßlau ist seit dem 6. Februar 2024 wieder geöffnet, vorerst an zwei Tagen in der Woche: dienstags von 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr.

filmfreund – kostenloser Streamingdienst

Der Bibliotheksausweis eröffnet den digitalen Zugang ins Reich der Filme. Ein Angebot, das jährlich um etwa 300 neue Titel wächst. filmfreund ist eine Streaming-Plattform für Bibliotheksnutzer mit unbeschränktem Online-Zugang zu allen Filmen - kostenlos und werbefrei. Leser der Stadtbibliothek können aus mehr als 2.000 Filmen und 120 Serien auswählen - mit Suchfunktionen und sorgsam kuratierten Themen Kollektionen als inspirierende Orientierungshilfen. Über einen Link auf unserer Homepage <https://bibliothek.dessau-rosslau.de/> oder direkt über <https://www.filmfreund.de/de/pages/home> gelangt man zu filmfreund und kann sich mit seinem Bibliotheksausweis anmelden.



Ostern 2024

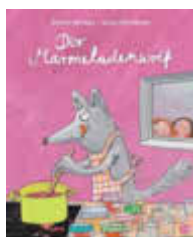
Die Hauptbibliothek bleibt am Ostersonntag, 30. April 2024 geschlossen. Ab dem 02. April 2024 sind wir wieder für Sie da.

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

05. März, 16.30 Uhr Der Marmeladenwolf

Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren mit dem Roßlauer Wassermann

In einem Dorf am Waldrand lebte einmal ein Haufen Kinder. Ihr Schulweg führte quer durch den großen, dunklen Wald. Eines Tages lief der kleine Carlo direkt einem hungrigen Wolf vor die Schnauze. Natürlich wollte der Wolf den kleinen Carlo fressen – doch weil der Wolf nicht der intelligenteste seiner Art war, schaffte Carlo es mit einer kleinen Notlüge, ihn auszutricksen. Und glücklicherweise hatte er etwas dabei, das dem Wolf viel, viel besser schmeckte als kleine Kinder... (Quelle Text und Bild: Verlag)



Ludwig-Lipmann-Bibliothek

07. März, 16.30 Uhr Der Marmeladenwolf

Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren Hauptbibliothek

19. März, 16.30 Uhr Lesung zum Welttag der Poesie mit der Dessauer Autorin Johanne Jastram

Zum zweiten Mal wird es zum Welttag der Poesie in Dessau-Roßlau eine festliche Lesung geben. Die Dessauer Autorin Johanne Jastram stellt ihr neues Buch „Eisflucht“ vor. „Eisflucht“ - das sind Geschichten aus dem Grenzland in vier Kapiteln. Die Grenze, die mitten durch Deutschland ging. Flucht, Leben im Grenzgebiet, Aussiedlung und Verlust der Heimat prägte das Leben vieler Menschen im Osten. Das Nachdenken über das „innere Grenzland und das Grenzland Ukraine. Dort arbeitete Johanne Jastram als Bibliothekarin drei Jahre beim Bau der Erdgastrasse. Die Nachrichten über die Ukraine haben ihr die Landschaft, die Menschen, die Erlebnisse und Begegnungen wieder nahegebracht. Tagebuchaufzeichnungen aus dieser Zeit beschließen den Band. Johanne Jastram schreibt in poetischer, nachdenklicher Schreibweise und zeigt sich wie in ihren Gedichten als einfühlsame, sensible Beobachterin. Neben den zeitgeschichtlichen Bezügen haben ihre Texte auch humorvolle und spannende Passagen. Hauptbibliothek



21. März, 16.30 Uhr Wartemal wird Osterschwein

Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren
Schweinchen Wartemal und Häsin Kommschon sind allerbeste Freunde. Nichts kann die beiden trennen. Oder? Als Kommschon eines Tages in die Osterschule aufgenommen wird, ist Wartemal ganz schön traurig. Er langweilt sich schrecklich und würde auch so gerne tolle Dinge lernen: Eier anmalen, Verstecke finden, Freude machen. Aber er ist ein Schwein. Und Schweine – da sind sich alle einig – haben in der Osterschule nichts zu suchen. Doch Wartemal sieht das ein bisschen anders und hat eine ziemlich gute Idee.



Hauptbibliothek

Das Team der Stadtbibliothek wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest.

Aus Kultur und Bildung

Schulmuseum öffnet wieder seine Türen

Am 24. Februar ist es wieder soweit. Nach einer längeren Pause zum Jahreswechsel öffnet das Schulmuseum in der Mauerstraße 35 in der Grundschule „Geschwister Scholl“ in der Zeit von 15 bis 17 Uhr seine Pforten.

Um die Aktion zur Anschaffung einer neuen Pyramide für den Weihnachtsmarkt in Dessau-Roßlau zu unterstützen, findet im Rahmen der Museumsöffnung am 24. Februar ein großer Bücherflohmarkt statt. Ob Kinderbuch, Krimi, Roman oder Sachbuch, sicher ist für jeden etwas dabei.

Also schaut doch mal vorbei!

Der Schulförderverein der Mauerschule zu Dessau e. V.



Historisches Klassenzimmer.

Foto: Verein

Der erste Erziehungs-Professor - Lesereihe zum Philanthropinum-Jubiläum erinnert an Trapp

Für die Einrichtung einer eigenen Universität hat es dem Dessauer Reformfürsten Leopold III. Friedrich Franz zwar an Ehrgeiz oder an Finanzen gefehlt, mittelbar aber ist sein Wirken auch für die Entstehung der Erziehungswissenschaft fruchtbar geworden: Als Ernst Christian Trapp 1779 in Halle die erste Pädagogik-Professur antrat, kam er vom Dessauer Philanthropinum – und damit aus jener Schule, deren 250-jähriges Jubiläum 2024 mit einem umfangreichen Programm gefeiert wird. Im Rahmen der Lesereihe „Pflanzschule der Menschheit“ soll am 21. März, um 18 Uhr im Stadtarchiv, Wasserturm Heidestraße, an Leben und Werk von Trapp erinnert werden. Als prominente Lektorin der Texte wird die Direktorin des Philanthropinums, Astrid Bach, erwartet.

Trapp, 1745 in Schleswig-Holstein geboren, ging nach dem Studium der Theologie sowie seiner Zeit als Lehrer in Segeberg, Itzehoe und Altona 1777 nach Dessau. Dass er hier – wie etliche seiner Kollegen – schon bald in Konflikt mit dem

Schulgründer Johann Bernhard Basedow geriet, mag seinen baldigen Entschluss zum Wechsel bestärkt haben. Doch auch in Halle sorgte der Pädagoge, der den Einfluss der Theologie auf den Unterricht verringern und die Rolle der modernen Fremdsprachen stärken wollte, für akademischen Streit. Nach einer Zwischenstation an Campes privater Lehranstalt kam er schließlich nach Braunschweig, wo er sich um eine Schulreform des Herzogtums bemühte. Die hohe Anerkennung, die Ernst Christian Trapp bis heute genießt, beweist der nach ihm benannte, seit 1996 verliehene Preis für Pädagogik.

Bei der Lesung im Stadtarchiv werden neben den theoretischen Schriften Trapps auch skurrile Texte wie „Theologischer Beweis, daß der Doktor Bahrdt Schuld an dem Erdbeben in Kalabrien sei“ zu hören sein. Zum Gesamtprogramm des Festjahres ist ein Faltblatt erschienen, das bei der Lesereihe sowie im Philanthropinum, in der Tourist-Info und an anderen Veranstaltungsorten ausliegt.

Maria Schüritz live



Die Künstlerin Maria Schüritz ist am 27. März, um 19 Uhr zu Gast in der Kunsthalle, dem Domizil des Anhaltischen Kunstvereins. Sie präsentiert ihr Programm „Der Lack ist ab - soulinspierte Songs“. Dazu schreibt BLITZ Leipzig in der Ausgabe 05/17: "Wunderbare Ohren-, Herz- und Hirnerfreuer, angenehm komplex und dabei nicht anstrengend." In intelligent-verträumten Liedern, theatralischen Chansons und groovenden SoulRock-Songs reist Maria Schüritz unter die Oberflächen. Unter dem glitzernden Lack genießt sie die Schönheit der Realität. Ihr Sound pulsierend, soulinspiert und immer wieder überraschend; erinnert an Keimzeit, Rio Reiser oder Selig.

Glückssteine – Bernsteinschleifen im Naturkundemuseum

Am Ostersamstag, 30. März, können im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau unscheinbare Rohbernsteine mit etwas Geduld zu goldgelben Glückssteinen geschliffen werden. In kleinen Gruppen von maximal 15 Teilnehmenden wird während des Schleifens über die faszinierenden versteinerten Harzbrocken gefachsimpelt. Im Anschluss an das Bernsteinschleifen können die Ausstellungen des Museums individuell besucht werden. Das Angebot wird am Ostersamstag mehrmals zu verschiedenen Zeiten durchgeführt, dauert jeweils etwa eine Stunde und ist für Besucherinnen und Besucher jeden Alters geeignet. Eine Anmeldung für ein Zeitfenster ist erforderlich: 0340 5168433 oder 0340 214824, kristin.land@dessau-rosslau.de, Kosten: Eintrittspreis, zzgl. wird um eine Materialspende gebeten.

Zeitfenster: 10.30–11.30 Uhr, 11.30–12.30 Uhr, 13.00–14.00 Uhr, 14.00–15.00 Uhr, 15.00–16.00 Uhr



LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Kurt Weill Fest und Goldenes Zeitalter in der Gemäldegalerie

Mit einem Konzert am 10. März, 14 Uhr ist erstmals das Kurt Weill Fest in der neu eröffneten Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie im Tischbein-Saal des Schlosses Georgium zu Gast. Im Mittelpunkt steht die Komponistin Emilie Mayer (1812-1883), die ihrerzeit als „weiblicher Beethoven“ gefeiert wurde. Zuvor haben bereits 13 Uhr die Konzertbesucher die Gelegenheit, an einer Führung durch das Schloss teilzunehmen und dabei u.a. die Malerin Caroline Bardua (1781-1864) kennenzulernen, der es wie Mayer gelang, sich in der männerdomi-



Brachte ein wenig „Goldenes Zeitalter“ nach Dessau (und darf beim Konzert im Tischbein-Saal dabei sein): Johann Georg II. von Anhalt-Dessau in einem Gemälde von Adriaen Hanneman (Foto: Anhaltische Gemäldegalerie Dessau)

nierten Kunstwelt des 19. Jahrhunderts durchzusetzen. Bereits am 2. März, 15 Uhr findet eine öffentliche Themenführung zur Geschichte des Schlosses Georgium statt. Am 24. März, 15 Uhr, dagegen steht das Goldene Zeitalter der holländischen Malerei im Mittelpunkt einer öffentlichen Themenführung durch die Dauerausstellung der Gemäldegalerie. Diese Blütezeit der niederländischen Kultur ist auch in Dessau gut zu studieren. Alle öffentlichen Führungen: Eintrittspreis + 5,50 p.P., Treffpunkt und Ticketerwerb an der Kasse im Schloss Georgium.

Musikschule „Kurt Weill“: Musikschul-News

Ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr liegt hinter den Schülerinnen und Schülern der Musikschule „Kurt Weill“ und hinter deren Lehrern. Seit Beginn des Schuljahres liefen die intensiven Vorbereitungen für die großen Weihnachtskonzerte, die dann im Dezember im Anhaltischen Theater Dessau ein voller Erfolg waren. Erstmals hatte das Projekt „Musikalischer Adventskalender 2023“ Premiere. Abzurufen war dieser über den Offenen Kanal Dessau und über eine App. Mit kleineren und größeren musikalischen Beiträgen erfreuten Musikschülerinnen und Musikschüler täglich nicht nur die Dessau-Roßlauer in der Adventszeit, sondern auch zahlreiche Interessierte im In- und sogar Ausland. Besondere Unterstützung fand dieses Projekt durch den Förderkreis der Musikschule.

Im Januar war der Fokus auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ gerichtet. Dieser findet jährlich in drei Wettbewerbsstufen statt: Regionalwettbewerb, Landeswettbewerb und Bundeswettbewerb. In diesem Jahr fanden die 61. Regionalwettbewerbe „Jugend Musiziert“ für die Region Dessau an den beiden letzten Januarwochenenden in Dessau, Köthen, Wittenberg und Zerbst statt. Gewertet wurde in den Solo-Kategorien „Holz- und Blechbläser“, „Gitarre“, „Musical“, in den Duo-Kategorien „Klavier und ein Streichinstrument“ sowie „Klavier vier- bis achthändig und an zwei Klavieren“. Bei den Wettbewerben stellten sich 15 Kinder und Jugendliche der Musikschule „Kurt Weill“ den verschiedenen Juries und erreichten 14 erste Preise und einen zweiten Preis. Zu diesem großen Erfolg beim Regionalwettbewerb sei allen herzlich gratuliert! Außerdem konnten neun Weiterleitungen zum Landeswettbewerb errungen werden. Eine Qualifizierung für den Landeswettbewerb ist allerdings erst ab der Altersgruppe II möglich. Der Austragungsort des diesjährigen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ wird vom 15. bis 17. März in Halle (Saale) sein. Den Abschluss bildete das Preisträgerkonzert im Rangfoyer des Anhaltischen Theaters am 28. Januar mit einer Leistungsschau einiger von den Juroren ausgewählter Preisträger. Dem Publikum wurden 13 Beiträge aus den Wettbewerbsprogrammen vorgestellt. Allein acht Darbietungen erfolgten von Preisträgerinnen und Preisträgern der städtischen Musikschule „Kurt Weill“.

Um diese nun erleben zu können, wird es auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Konzert geben, nämlich das „Konzert der Preisträger Jugend musiziert“. Dieses findet mit Unterstützung des Förderkreises im Rahmen des „Kurt Weill Festes“ am

10. März, 11.00 Uhr im Theaterrangfoyer statt. Tickest können bestellt werden unter www.kurt-weill-fest.de oder telefonisch unter 0340 611907 (Montag bis Donnerstag von 09.00 bis 17.00 Uhr).

Aber nicht nur die hervorragenden Resultate bei „Jugend musiziert“ waren Anfang des Jahres Grund zur Freude: Das Team der Musikschule konnte durch zwei neue Lehrkräfte erweitert werden. Seit Januar sind Fabian Sackis und Fernando Brigante im hauptamtlichen Arbeitsverhältnis angestellt. Ein herzliches Willkommen unseren beiden neuen Lehrkräften! Dr. Anett Schwarzenberger

Terminvorschau der Musikschule „Kurt Weill“ im 2. Schulhalbjahr:

- 8. März, 20.00 Uhr, Bauhaus-Bistro Dessau „20er Jahre in der Haifischbar“
- 10. März, 11.00 Uhr, Theaterrangfoyer Konzert der Preisträger „Jugend musiziert“
- 18. März, 18.00 Uhr, Bauhaus-Bistro Dessau „Jazz'n'Pop Session Vol. 7“
- 27. April, Medicusstraße „Tag der offenen Tür“
- 1. Juni., 19.00 Uhr, Anhaltisches Theater Dessau „Musikschulsinfonisches Konzert“
- 18. Juni, 17.00 Uhr, Garten BBFZ Dessau Picknick Konzert



Preisträgerkonzert im Theaterrangfoyer am 28.01.2024 v. l. n. r.: Sofia Abud, Stefan-David Simion, Sophie Charlotte Pignot, Carl Anton Vielhauer, Konrad Schwartz, Fiona Köhler, Maximilian Tack, Lydia Hädicke. Foto: Musikschule

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Vortrag zum Thema „Artensterben, Klimawandel und Pandemien“ im Naturkundemuseum

Artensterben und Klimawandel sind aktuelle Probleme, die angesichts gegenwärtiger Konflikte und Kriege leicht in den Hintergrund rücken. Auch die Corona-Pandemie ist fast vergessen. Allerdings müssen wir die Krisensituation ernst nehmen. Der international bekannte Umweltforscher und Agrarökologe Prof. Dr. Josef Settele zeigt in seinem Buch „Die Triple-Krise: Artensterben, Klimawandel, Pandemien“, wie diese Themen zusammenhängen. Er erläutert Gründe und Folgen dieser dreifachen Krise vor allem anhand der Insekten, deren Gefährdung beispielhaft für die der gesamten Artenvielfalt steht. Eine unkontrollierte Ausbeutung der Natur und wachsende Verstädterung sowie ungebremste Abholzungen

sind wesentliche Ursachen für den Ausbruch von Pandemien. Der Klimawandel verstärkt diese Entwicklung. Settele führt Wege aus der Krise auf, die jeden von uns betreffen.

Prof. Dr. Settele spricht über die Themen seines Buches am 12. März, 18 Uhr im Vortragsraum („Grillbar“) des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau (Eintritt frei). Die Veranstaltung findet im Rahmen des vielfältigen Begleitprogramms der aktuellen Sonderausstellung „Zoonosen – tierisch gefährlich“ statt und wird organisiert vom Förderverein des Museums. Interessenten an der Ausstellung können diese unmittelbar vor dem Vortrag um 17 Uhr im Rahmen einer Kuratorenführung mit Dr. Timm Karisch besuchen (Eintritt 5,50€).

Kunstaussstellung in der Ölmühle

Erstmals nach Wiedereröffnung der denkmalgeschützten Ölmühle und nach langer Wartezeit eröffnet Kathrin Kimmel aus Dessau am 17. März, um 15 Uhr eine neue Kunstaussstellung „LEBENSNAH“.

„LEBENSNAH“ zeigt Malerei auf 37 großen und kleinen Bildern. Es gibt Neues zu entdecken nach mehreren Kunstaussstellungen von Kathrin Kimmel in Dessau seit 2019: Rathaus, Stadtwerke, Umweltbundesamt, Marienkirche. Wie immer ist ihr Wille zum Experiment, das Erschließen anderer Techniken

und Umgang mit verschiedenen Materialien ausschlaggebend für neue Werke.

Malen, sagt sie, ist Yoga für ihre Seele.

Die Ausstellung kann bis zum 20. Mai 2024 in der Ölmühle, Hauptstraße 108 A in Roßlau besucht werden. Dienstag, Mittwoch 12 - 17 Uhr, Sonntag 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Beachtung von Hinweisen vor Ort.

Weitere Informationen unter www.oelmuehle-rosslau.de.

Infos zur Künstlerin: www.kim-design.com/galerie.

Neues aus dem Forschungsprojekt „Junge Stadtmacher:innen“ - Frühlingsprogramm in der Z42

Z42?

Das Z42 (Ladenfläche in der Zerbster Straße 42) wird bis zum 31. März 2024 als Popup-Space der Jungen Stadtmacher. Das Forschungsprojekt der Fachbereiche Design und Architektur der Hochschule Anhalt testet und entwickelt über zwei Jahre hinweg Ideen und Formate junger Stadtmacherinnen und Stadtmacher in leerstehenden Ladenflächen, um Dessau-Roßlau lebendig und bedürfnisorientiert zu gestalten. Dies geschieht im Rahmen des ZiZ Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren der Stadt Dessau-Roßlau.

/// AUSSTELLUNGEN ///

22.02.-03.03. / Ausstellung „Participative Space and Sound“:

Die portugiesische Musikerin und Künstlerin Patricia Pinheiro nutzt die Z42 zwei Wochen als experimentelles Atelier und erforscht, wie das Gefüge des Raumes verändert werden kann. Die Ergebnisse sind bis zum 03.03. von 16.00-19.00 Uhr zu sehen.

7.3.-10.3. / Ausstellung „Stereo“: In der Ausstellung des Künstlers und Designers Uwe Gellert erlebt man räumliches Sehen ohne Technik - ein überraschender Eindruck, der unsere üblichen flachen Darstellungen in Frage stellt.

Vernissage 7. März, 17.00; 08.-09. März, 16.00-19.00 Uhr; Finissage 10. März, 11.00 Uhr.

11.03.-20.03. / Ausstellung „Trophäen Sammlung“: Vernissage 17.3., 19.00 Uhr; 18.-20.03. geöffnet von 16.00-19.00 Uhr.

15.03. / 15.00 Uhr / Workshop „Trophäen Sammlung“ Ein Offenes Format zum Austausch und zur Gestaltung der „Trophäen“ für Menschen mit Busen.

Mehr Infos auf Instagram @mitte.dessau.

22.-29.3. / Ausstellung / „What's new? - Ein Blick in die Dessauer Kunstszene“

Was passiert gerade bei den Künstlern aus Dessau? In dieser Gruppenausstellung, die von jedem ein Einzelstück zeigt, gibt es einen Einblick in ihre aktuellsten Werke. Vernissage 22.03., 18.00 Uhr, geöffnet vom 21.-28.03. von 16.00-19.00 Uhr, Finissage 29.03. 17:00 Uhr.

/// EVENTS //

26.3. / 18.00 Uhr / Lesung: Doris Hacke und Guido Frisch lesen „Ist das Kunst oder kann das weg?“

28.3. / 20:00 Uhr / Lange Suppentafel mit der VorOrt KüfA:

Küche für alle - dieses Mal nicht im VorOrt Haus, wie gewohnt, sondern in der Z42. Komm 20.00 vorbei und setzt dich mit uns an die lange Tafel, um gemeinsam zu schmausen.

Änderungen vorbehalten.

Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!



FINANZEN

RECHT

VERSICHERUNGEN

RICHTER & THIELEMANN

RECHTSANWÄLTE

RECHTSANWALT AXEL RICHTER
RECHTSANWALT MATTHIAS THIELEMANN
RECHTSANWALT CHRISTIAN BANNWITZ

HANS-HEINEN-STR. 40, 06844 DESSAU-ROSSLAU
TELEFON: 0340/2302948, FAX: 0340/2302949
EMAIL: RAE-R-T@ONLINE.DE
WWW.RECHTSANWALT-IN-DESSAU.DE

Hier wäre Platz für
 Ihre Werbung

Kohlen
 Handel Löberitz
REKORD BRIKETS
 Jetzt noch einlagern!
 Lager Löberitz/Zörbig • 034956/20259

Dringend Blutplasmaspender gesucht!
 Blutplasma spenden – Leben retten –
 finanzielle Aufwandsentschädigung erhalten!
 Spendetermin und weitere Infos unter:
www.plasmaspende-dessau.de
03 40 21 64 10

WOHNEN IN IHRER REGION

Den richtigen Makler finden Anzeige
 Wer ein Grundstück oder eine Immobilie erwerben oder verkaufen möchte, wendet sich häufig an einen Immobilienmakler, der als Schnittstelle zwischen Käufer und Verkäufer fungiert. Neben seriösen Unternehmen tummeln sich auch schwarze Schafe im Markt. Vor einem Auftrag an einen Makler sollte man sich daher ein Bild seines Unternehmens verschaffen.
 Vorteilhaft ist beispielsweise die Mitgliedschaft in Berufsverbänden wie dem „Immobilienverband Deutschland“ (IVD) sowie der Nachweis einer Ausbildung als geprüfter Immobilienmakler, -fachwirt oder -ökonom. Auch eine Nachfrage nach Referenzkunden lohnt sich. „Auf jeden Fall sollte sich der gewählte Partner Zeit für eine gründliche Beratung nehmen“, rät Rainer Huhle, Geschäftsführer der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Huhle rät, einen Maklerauftrag mit einer eindeutigen Honorarregelung zu vereinbaren und nichts vorab an den Makler zu zahlen, da Courtageansprüche erst entstehen, wenn ein Kaufvertrag wirksam zustande kommt. Auf der Website des BSB unter www.bsb-ev.de gibt es weitere Informationen zu dem Thema und Kontakt zu Bauherrenberatern sowie Vertrauensanwälten, die Immobilienkäufer und -verkäufer beraten können.



Wir finden für jeden die passende Wohnung!

Tel.: 0340/8999-444
www.dwg-wohnen.de

ENGEL & VÖLKERS

Wir haben den richtigen Blick auf Ihre Immobilien.

Schauen Sie mal:

ENGEL & VÖLKERS

Schneller Weg zu Ihrem Immobilienraum

HALLE (SAALE)
 +49 (0) 345 470 49 60
halle@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/halle
 Instagram: engelvoelkers_hallesaale
 Facebook: engelvoelkershallesaale

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Ambulante Beratungsstelle Im Sozial-kulturellen Frauenzentrum Dessau e. V.

Häusliche Gewalt kann jeden treffen und findet in einer Vielzahl von Formen statt. Wenn Sie das Gefühl haben, von physischer oder psychischer Gewalt betroffen zu sein, kontaktieren Sie uns gern.

Beratungsgespräche:

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 – 14.00 Uhr

Sozial-kulturelles Frauenzentrum Dessau e. V.

Törtener Str 44

06842 Dessau

Telefon: 0151 11531122 (WhatsApp erreichbar).

E-Mail: beratung.gfg@gmail.com

Versammlung der Jagdgenossenschaft Roßlau

Termin: Donnerstag, 7. März 2024, um 17.00 Uhr

Ort: Gaststätte „Zur Biethé“

Tagesordnung:

Begrüßung und Formalien – Bekanntgabe Jagderlös u. Beschluss über Verwendung – Bericht Jagdjahr 2023/24 – Entlastung Kassenwart/Vorstand – Wahl neuer Kassenprüfer – Beschluss: Mitteleinsatz biotopverbessernde Maßnahmen – Verpachtung Gebiet 2 –Schlusswort

Im Auftrag des Vorstandes: Michael Mitsching

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Streetz

Termin: 22. März 2024, 19.00 Uhr

Ort: Haus der Vereine, Alte Dorfstraße 20

Tagesordnung:

Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit – Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Bericht des Vorstandes, des Kassenverwalters, der Kassenprüfer und der Jäger – Diskussion – Beschlussfassungen zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenverwalters – Neuwahl von zwei Kassenprüfern - Änderung des Jagdpachtvertrages – Sonstiges
Um die persönliche Teilnahme der Jagdgenossen oder im Verhinderungsfall um die Entsendung eines bevollmächtigten Vertreters wird gebeten.

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Mühlstedt

Termin: Freitag, 22. März 2024, um 18.00 Uhr

Ort: Gasthof Kleßen Mühlstedt

Tagesordnung:

Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster – Abstimmung über die Teilnahme von Nicht-Jagdgenossen an der Versammlung – Bericht des Vorsitzenden, der Kassenführerin, der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes – Neuwahl des Vorstandes, des Kassenprüfers - Bericht der Jäger - Sonstiges – gemeinsames Essen
Noch fehlende SEPA-Kontoverbindungen sind der Kassiererin mitzuteilen sowie fehlende Grundbuchauszüge vorzulegen.

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Sollnitz

Termin: Freitag, 15. März 2024, um 19.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Sollnitz

Tagesordnung:

Feststellung Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster – Auswertung des Jagdjahres – Bericht des Kassenwarts und des Kassenprüfers – Entlastung des Vorstandes – Entwicklung und Herausforderungen der nächsten Jagdjahre – Auszahlung der Reinerträge - Sonstiges
Anschließend bittet der Jagdpächter zum gemeinsamen Imbiss. Vertretungs- und Empfangsvollmacht bitte nicht vergessen!

Der Vorstand



42. DESSAUER KINDERKLEIDERBÖRSE

- Organisiert von Eltern für Eltern -

ALLES rund ums Kind vom **BABY** (Gr. 50/56) bis zum **TEENAGER** (Gr. 182/188)

Am Sonnabend, den 09. März 2024

von 09:00 bis 12:30 Uhr

Im Saal der Freien evangelischen Gemeinde
Marienstraße 34 in Dessau

Annahme und Verkauf von Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer

Außerdem:

- Umstandsmode, Kinderwagen, Roller, Lauf- und Fahrräder, Auto- und Fahrradsitze, (Reise-)Betten, Babywannen
- und vieles mehr ...



Mit Umkleidekabine!

Vergabe der Verkaufsnummern ist am Donnerstag, den **29. Februar 2024 von 19:00 bis 21:00 Uhr** unter **0340 / 2164446**

Abgabetermin der zu verkaufenden Sachen ist am Freitag, den **08. März 2024 von 14:30 bis 17:00 Uhr** (Nur mit Verkaufsnummer!)

Wasser und Boden können untersucht werden

Am 29. Februar 2024 bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus BBFZ in der Erdmannsdorffstraße 3 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter, z.B. Schwermetalle, oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen.

Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Natho

Termin: 5. April 2024, 18.00 Uhr
Ort: Natho Heimatverein „Zur Kastanie“

Tagesordnung:

Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit - Bericht des Vorstandes, des Kassenwarts, des Kassenprüfers - Beschluss über die Entlastung des Vorstandes - Bericht der Jäger - Sonstiges
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Mosigkau-Kochstedt-Alten

Termin: 12. März 2024, 18.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4

Tagesordnung:

Feststellung der satzungsgemäßen Einladung - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Feststellung der Beschlussfähigkeit - Bericht des Vorsitzenden, des Schatzmeisters, der Kassenprüfer - Diskussion - Entlastung des alten Vorstandes - Beschluss Zahlung einer Wildschadenspauschale - gemütliches Zusammensein - Pachtauszahlung

Öffnungszeiten der Bäder

Sportbad

Montag: 10.00 -14.30 * + 14.30 - 16.00 Uhr
Dienstag: 06.00 - 08.00 + 08.00 - 13.00 Uhr *
Mittwoch: 06.00 - 08.00 + 08.00 - 13.00 * + 13.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag: 06.00 - 08.00 + 08.00 - 13.00 * + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag: 06.00 - 08.00 + 08.00 - 14.00 * + 15.00 - 21.30 Uhr
Samstag: 06.00 - 20.00 Uhr
Sonntag: 09.00 - 17.00 Uhr

*Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmerbeckens auf nur einer Bahn möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbecken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.

Ferienöffnungszeiten

25.3.: 10.00-16.00 Uhr; **26./27.3.:** 06.00-21.30 Uhr;
28.3.: 06.00-13.00+15.00-21.30 Uhr; **29.3.:** 09.00-17.00;
30.3.: 06.00-20.00 Uhr; **31.3./1.4.:** geschlossen

Gesundheitsbad

Montag: 06.00 - 08.00 + 12.00 - 14.00 Uhr (Frauenschwimmen)
Dienstag: 06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag: 06.00 - 08.00 Uhr
Freitag: 14.00 - 21.00 Uhr

Achtung: Vom 29.3. bis 1.4.2024 geschlossen.

Letzter Einlass in den Bädern jeweils 60 Minuten vor Schließung.
In den Ferien gesonderte Öffnungszeiten.

Aufruf der Jägerschaft zum Frühjahrsptz

Auch in diesem Jahr ruft die Jägerschaft Dessau e.V. wieder zur Frühjahrs-Aufräumaktion in der Natur auf. Am Wochenende vom 5. April bis 7. April, Schwerpunkt 6. April, sollen Wald und Flur wieder von Unrat und Müll befreit werden. Es wird wieder zwei zentrale Sammelplätze mit Containern des Stadtpflegebetriebes geben: am Forstamt Haideburg / Umgebung Parkplatz und an der Zufahrt vor dem Industriehafen Roßlau. Zugesagt haben bereits verschiedene Ortsgruppen der Angler, Freiwillige Feuerwehren und Bürger.

Michael Mitsching im Auftrag des Vorstandes

Wer hat Lust auf einen Garten?

Im Dessauer Süden ist der Kleingärtnerverein „Eichenbreite“ beheimatet. Im Jahr 1942 mit 322 Gärten gegründet, beherbergt er heute noch 315 Gärten mit einer durchschnittlichen Größe von ca. 525 qm. Und von denen stehen derzeit 70 Gärten frei, die der Gartenverein gern vergeben möchte. Das auf dem Areal zu findende Vereinsheim wurde 1957 eingeweiht und war früher Zentrum des regen Vereinslebens. Heute ist es eine Gaststätte und der Saal kann für Familienfeiern, Hochzeiten, Geburtstage u. a. beim Betreiber gemietet werden. Wer Interesse an einem Garten in der „Eichenbreite“ hat, sollte sich auf der Website www.eichenbreite.de mal umschaun. Dort ist sind der Lageplan, die Liste der freien Gärten und auch ein Anfrageformular zu finden. Gern kann der Vereinsvorstand aber auch per E-Mail unter vorstand@eichenbreite.de oder auf dem Postweg: Kleingärtnerverein Eichenbreite e. V., Postfach 301315, 06821 Dessau-Roßlau kontaktiert werden. Die Gärtnerinnen und Gärtner der „Eichenbreite“ freuen sich sehr über neue Mitglieder.



Im ehemaligen Vereinsheim der "Eichenbreite" lässt es sich gut feiern.
 Foto: KGV Eichenbreite

Blutspendetermine im März

- 01. März, 16.00 – 19.30 Uhr:**
Feuerwache Roßlau, Karl-Liebknecht-Straße 38
- 07. März, 08.00 – 18.00 Uhr:**
DRK-Blutspendedienst, Altener Damm 50
- 12. März, 10.00 – 14.00 Uhr:**
Biopharmapark im Blutspendemobil, Am Pharmapark 24
- 15. März, 17.00 – 20.00 Uhr:**
Grundschule Kochstedt, Winklerstraße 4
- 18. März, 16.00 – 19.30 Uhr:**
Sportheim Kienfichten, Peusstraße 43
- 20. März, 16.00 – 19.30 Uhr:**
Grundschule Meinsdorf, Lindenstraße 10-12



Aus den Vereinen/Verschiedenes

Offener Kanal: Workshops für Kinder und Jugendliche

Medienbildung und Beteiligung stehen auch im Jubiläumsjahr des Offenen Kanal Dessau ganz oben auf seiner Agenda. Die ersten Workshopangebote richten sich an Kinder und Jugendliche. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung für die Angebote ist jedoch jeweils erforderlich.

In den Osterferien, am 27. März, von 10.00 bis 15.00 Uhr, sind junge bastelbegeisterte Menschen ab acht Jahren bei der Trickfilmwerkstatt richtig. In der Werkstatt sind Kreativität und Geschicklichkeit gefragt. Man schreibt gemeinsam Geschichten, bastelt Figuren und Hintergründe und produziert mit dem Tablet eine sogenannte Stopp-Trick-Animation. Geleitet wird die Trickfilmwerkstatt von Lisa Krug, einer der beiden Geschäftsführerinnen des Bürgerkanals.

Anmeldungen unter folgendem Link: Anmeldung bei der Medienanstalt Sachsen-Anhalt: NEU: Trickfilmwerkstatt (B2024 015)

Kurs für Mensch und Hund

Am 5. März beginnt um 18.00 Uhr beim HSV Mosigkau mit einer Kennlern- und Theoriestunde der diesjährige Kurs für Mensch und Hund. Vermittelt werden Grundkenntnisse zur besseren Kommunikation mit dem Hund. Ab dem 10. März finden sonntags von 9.30 – 10.30 Uhr die praktischen Übungsstunden auf dem Gelände des HSV Mosigkau statt. Details werden am Kennlernabend bekanntgegeben.

Ziel des Kurses ist die Verbesserung bzw. das Erlernen der Elemente des Grundgehorsams. Gezeigt und ausprobiert werden auch sinnvolle Beschäftigungen mit dem Hund für drinnen und draußen.

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine telefonische Anmeldung (0177 8703519) erforderlich.

Stadtsporthund zeichnet aus

Der Stadtsporthund Dessau-Roßlau hat im IV. Quartal 2023 folgende Sportlerinnen und Sportler für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet:



Ehrenzeichen des SSB in Bronze

- Eulitz, Tino 1. Dessauer Judo-Club
- Freyer, Sabine Revuetanzgruppe „Showtime“

- Dr. Jäger-Gildemeister, Fabian 1. Dessauer Judo-Club
- Kambartel, Heiko Revuetanzgruppe „Showtime“

Ehrenzeichen des SSB in Silber

- Glauch, Hagen 1. Dessauer Judo-Club
- Schmidt, Wolfgang Seesportverein Dessau

Ehrenzeichen des SSB in Gold

- Allner, Matthias avendi-team
- Janke, Gabriele Revuetanzgruppe „Showtime“
- Neubauer, Dirk 1. Dessauer Judo-Club

Veranstaltungshinweise:

- 09.03.2024 Kinder- und Jugendspiele der Leichtathletik
09.00 - 15.00 Uhr Anhalt-Arena
- 23.03.2024 Ladys Day – Frauensportangebote
14.00 - 18.00 Uhr Elbe-Rosell-Halle
Roßlau

Ölmühle ist wieder offen



Fast zwei Jahre war die Ölmühle geschlossen und wurde brandtechnisch ertüchtigt. Am 5. Februar öffnete der beliebte Freizeittreff in Roßlau nun wieder seine Türen.
Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Schiffstau-spanngerät	nordafrikanisches Gewicht	erstes Buch Moses	französisch: Wort	Substanz	Lebensgemeinschaft
8		9			
verrufene Kneipe	einmast. Küstensegelschiff	biblische Gestalt (A.T.)			3
Umgangsform			6		
	7	Südstaat der USA	sehr enthalten		türk. Großgrundherr
russischer Männername	gegebeltetes Gewässer	kegelförmige Papstkrone		10	
ein Aggregatzustand	5				
		Herrscher-titel	Schlange im ‚Dschun-gelbuch‘	4	
Unfug, Spaß	Höcker-tier				Name des Aga Khan
Alpental im Kanton Wallis			Keimgut		Kraft-fahrzeug (Kw.)
Art der Bartent-fernung	englisch: Meer	alter Name von Thailand			
		1			
Wende-ruf beim Segeln		zu den Akten (ad ...)		2	
Lang-lauf-sport					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aus dem Sport

RUGBY-FEST IN DESSAU

Knapp 6.000 Rugby-Fans und Interessierte fanden am 4. Februar den Weg ins Paul-Greifzu-Stadion nach Dessau. Ange-reist aus Hamburg, Rostock, Berlin, Leipzig - quasi aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar Südafrika - entwickelte sich das Dessauer Stadion zu einem Tollhaus. Euphorisierte Fans feuerten die schwarzen Adler an, die sich gegen den haushohen Top-Favoriten sehr gut präsentierten und mehr als stark dagegenhielten. Zum Spiel in Dessau kamen mehr Rugby-Fans als zu jedem Länderspiel des deutschen Teams seit 2018. Demnach waren der Rugby-Verband, Dessaus OB Dr. Robert Reck und auch Anhalt Sport e. V. sowie viele tau-sende Gäste mehr als begeistert und euphorisiert vom Rug-by-Festival in Dessau.



„Ich hätte es in keinem Fall so einmalig erwartet. Die Leute, die Stimmung, die Atmosphäre, das Spiel - alles hat gepasst. Ich bin noch richtig elektrisiert und begeistert“, war Ralph Hirsch diesmal sogar etwas sprachlos. Der Sportdirektor von Anhalt Sport lobte: „Danke an alle, die diesen Tag zu etwas so Besonderem gemacht haben. Angefangen bei den Platzwartern, bei Dr. Reck und seinem Team für seinen Einsatz zur Tribüne, B&S Gerüstbau, allen Partnern, Rugby Deutschland für das Vertrauen und allen Fans, die sich auf den Weg gemacht haben.“ Die Partie, die Deutschland nur knapp mit 17:28 verlor, wurde zum ersten Mal auch komplett live bei Pro7 MAXX übertragen. Mehrere Millionen Zuschauer an den Geräten in Deutschland und Europa sahen ein Dessau, das sich als sportlicher Gastgeber gut nach außen zeigen konnte und vielfach positiv wahrgenommen wurde. Das Präsidium des Deutschen Rugby Verbandes war nahezu komplett vertreten und absolut begeistert. Die ersten Verhandlungen für zukünftige Rugby-Events in der Zukunft in Dessau wurden bereits mit Anhalt Sport e. V. geführt.

DANCING DESSAU

Der International Breakdance-Contest kommt am 23. März erneut in die Anhalt Arena Dessau. Seit 2021 hat Breaking einen festen Platz in der Bauhausstadt, nachdem seit Anfang der achtziger Jahre im Dessau der DDR diese neue Leidenschaft entdeckt wurde. Am 23. Oktober 2021 war der erfolgreiche Auftakt in Dessau. 2022 fand sogar die Deutsche Meisterschaft hier statt, 2023 wieder ein Event als CrewBattle mit der Variante 3 vs. 3. „Heute, in einer globalisierten Welt, ist Breakdance nicht nur ein Tanz, sondern eine universelle Sprache. Als olympische Sportart hat es seinen verdienten Platz auf der internationalen Bühne gefunden, und am 23. März 2024 kehrt es triumphal zurück zu seinen Ursprüngen in der damaligen DDR – mit dem International Breakdance Contest in der Anhalt Arena in Dessau. Das wird wieder Wahnsinn und sensationell“,

sagt Ralph Hirsch, Sportdirektor bei Anhalt Sport e. V. Wir konnten schon 12 Top-Breakerinnen und -Breaker aus verschiedenen Nationen verpflichten. Im Finale ab 19 Uhr werden in der Anhalt Arena dann insgesamt 16 Aktive stehen. „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses spektakuläre Geschehen als spannenden und absolut unterhaltsamen Wettkampf unserem tollen Publikum nun zum vierten Mal anbieten können“, so Ralph Hirsch.



Träume im roten Oval - 26. Auflage im Greifzu!

Diesmal wieder im Mai! Am Freitag, 24. Mai, trifft sich ab 18 Uhr die Weltklasse im Paul-Greifzu-Stadion. Nationale und internationale Top-Leichtathleten spornen sich zu Bestleistungen an. „Im roten Oval werden nicht nur Normen geknackt, sondern Träume von Europameisterschaften sowie Olympischen Spielen geboren. Beide gigantische Ereignisse stehen 2024 im Wettkampfkalendar. Die Atmosphäre im Greifzu Stadion Dessau ist elektrisierend, die Zuschauer hautnah an den Ereignissen, sei es am Weitsprung oder bei spektakulären Läufen. Es wird wieder ein Traum“, ist sich Meeting-Direktor Ralph Hirsch sicher. Geplant sind wieder 12 Disziplinen mit ca. 150 Athleten aus gut 30 Nationen. Die Verpflichtung der Sportler hat längst begonnen.



Mehr als 5.000 Besucher waren es im vergangenen Jahr, die das Geschehen verfolgten. Weltstars wie Gina Lückenkemper, Malaika Mihambo, Thomas Röhler, Johannes Vetter, Sam Kendricks, Maria Lasitskene und weitere Weltmeister und Olympiasieger waren in den vergangenen Jahren in Dessau und wollen wiederkommen. Tickets gibt's bei www.ticketmaster.de und den bekannten Vorverkaufsstellen.

Joggen und Walken

Auch im Frühling wird es nicht langweilig, vor allem am Wallwitzsee am 28. April. Da beginnt 9.30 Uhr am Kornhaus Dessau der RUN'N'WALK-Tag von Anhalt Sport e. V. Es wird auf einer traumhaften Lauf- und Walkingstrecke für alle – sowohl Kinder, Jugend als auch Erwachsene – kostenfrei im Beckerbruch gejoggt oder gewalked. Für Ambiente ist gesorgt! Einfach hinkommen, mitmachen, Spaß haben. „Ein Tag, der dich weiterbringt und gesund ist - und das völlig kostenfrei! Keine lästige Anmeldung erforderlich - einfach vorbeikommen und mitmachen. Hol dir deinen Stempel im Bonusheft der Krankenkassen, eine Urkunde und ein Geschenk für alle Absolventen. Wir sorgen nicht nur für eine inspirierende Atmosphäre, sondern auch für deine Getränke-Verpflegung. Genieße diesen Tag ohne Sorgen – sei dabei, wenn das Kornhaus zum Treffpunkt für positive Veränderungen wird“, erklärt Hannes Tiede, Student Sportmanagement von Anhalt Sport e. V.

Aus dem Stadtrat

CDU

Unbefestigte Straßen

Nach wie vor sind viele Straßen, gerade in unseren Vororten, unbefestigt und entwickeln sich mit den Jahren zu einer Hüggellandschaft.

Als eine Möglichkeit, dem mit einem geringeren Aufwand entgegen zu wirken, hat sich das sogenannte Tränkungsverfahren herausgestellt. Mit dieser Variante wird loses Material auf der Oberfläche der Straße durch eine bituminöse Tränkung in Verbindung mit Split gebunden. Diese Variante hat jedoch Vor- und Nachteile. Ein klarer Vorteil ist die Rentabilität und Zeitersparnis im Vergleich zum sogenannten grundhaften Ausbau, denn das Verfahren ist schnell und günstig anwendbar. Leider jedoch ist das Verfahren nicht überall anwendbar. Da ist zum einen die Anzahl der Fahrzeuge und die Entwässerung der Oberfläche, denn dort anfallendes Wasser darf von der Straße aus nicht auf anliegende Grundstücke entwässert werden. Und somit kommen dann leider nicht alle unbefestigten Straße im Stadtgebiet für dieses Verfahren in Frage.

Eine Frage, die oft von Anwohnern unbefestigter Straßen gestellt wird, ist: Wie geht es weiter und wann ist welche Straße dran?

Im Jahr 2020 wurden die ersten Straßen „getränkt“. In den Folgejahren wurden weitere Straßen, zum Beispiel in Alten, Mosigkau und Kleinkühnau, mit dem Verfahren aufbereitet.

Für das Jahr 2024 sind nun wieder einige Straßen in der finalen Planung. Dazu gehören zum Beispiel die Mosigkauer „Wiljamstraße“ und „Vor dem Rösling“.

Und nach aktuellem Stand werden 2025 zum Beispiel in Kochstedt die Hirtenhausstraße, die Feuerbachstraße, die Lehdenstraße, Max-Planckstraße und die Robert-Owen-Straße sowie in Alten die Röntgenstraße mit dem Verfahren bearbeitet.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an das Engagement des Dezernates für die Informationen und die kontinuierliche Arbeit an diesem Thema! Uns allen ist klar, dass es noch viele weitere unbefestigte Straßen in unserem Stadtgebiet gibt, jedoch kann leider nicht alles sofort erledigt werden. Wir gehen aber davon aus, dass wir basierend auf die guten Erfahrungen mit diesem Verfahren, in den nächsten Jahren sukzessive die unbefestigten Straße, dort wo es möglich ist, durch das Tränkungsverfahren ausbessern können und werden dies auch unterstützen und fördern!



Schulen

Auch auf der letzten Stadtratssitzung waren wieder die Schulen und vor allem die Schuleinzugsbereiche der Gymnasien Thema. Abschließend wurde der Beschluss zur Einführung von Schuleinzugsbereichen mehrheitlich gefasst. Doch wie geht es nun weiter und vor allem wie kam es dazu?

Die **Veränderung der Schullandschaft**, gerade im gymnasialen Bereich, war abzusehen. Die anstehenden Probleme lagen weniger in der Anzahl der Schüler in der Eingangsphase Klasse 5, sondern in der Anzahl der Schüler in der Sekundarstufe 2, also Klasse 11. Dort ist die Vorgabe vom Land, eine Mindestanzahl von 75 Schülern vorzuweisen und diese Mindestanzahl würde mittelfristig, basierend auf die Schulentwicklungsplanung, nicht mehr erreicht werden.

Doch welche Möglichkeiten gibt es, dem entgegen zu wirken? Das war die Frage, die ich selbst mehrfach in den Sitzungen der Gremien gestellt habe und um Lösungsvorschläge bis zum Ende des letzten Jahres gebeten habe. Aufgrund des Beschlusses des Stadtrates, Schuleinzugsbereiche einzuführen, wurden diese zum Teil der Problemlösung. Aber eben nur zum Teil, denn das Landesschulamt hatte bereits im Vorfeld angekündigt, dieser Variante möglicherweise keine Zustimmung zu erteilen, da sie sich erst nach Jahren auf die Anzahl der Schüler in Klasse 11 auswirkt.

Und wie geht es nun weiter? Es ist nun an der Zeit, weitere Möglichkeiten ins Spiel zu bringen und vor einer weiteren Entscheidung sachlich und rechtlich zu prüfen. Vielleicht sollten die Profile der Schulen klar voneinander abgegrenzt werden? Können die Schuleinzugsbereiche jährlich evaluiert werden? Und wie sieht es beispielsweise mit Fachklassen aus? Wir als Stadt haben die Verantwortung dafür, **die bestehende Schullandschaft vollumfänglich zu erhalten**, denn genau das sollte unser aller Anspruch sein und dafür werden wir als **CDU-Stadtratsfraktion** uns weiterhin einsetzen!

Ihr Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Eiko Adamek
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2606011
Telefax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Sprechzeiten
Mo. – Do.: 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Bei der BUGA2035 ist nun auch die Landesregierung mit im Boot

Dieses neue Jahr begann für unsere Stadt mit einem überaus positiven Ereignis. Bei den Verhandlungen zum Koalitionsvertrag der Deutschlandkoalition in Magdeburg verständigten sich die Partner auf eine Unterstützung der Stadt Dessau-Roßlau bei einer möglichen BUGA-Bewerbung. Diese zugesagte Unterstützung zielte nicht nur auf die Ausrichtung einer Bundesgartenschau im nächsten Jahrzehnt, sondern knüpft bereits an die Feierlichkeiten zum Jubiläum der Bauhausschule in unserer Heimatstadt an.

Erste finanzielle Unterstützung durch das Land gab es bereits für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur BUGA-Ausrichtung. Der weitere Verlauf ist bekannt. Es wurde ein tragfähiges und inhaltsreiches Konzept entwickelt, welches im Stadtrat einstimmig bestätigt wurde und auch die Bundesgartengesellschaft überzeugte. Der Zuschlag wurde quasi erteilt.

In seiner letzten Sitzung des Jahres 2023 beschloss dann auch die Landesregierung, unsere Stadt bei der Ausrichtung der BUGA zu unterstützen. Diese positive Nachricht überbrachte Minister Sven Schulze bei seinem ersten offiziellen Termin des Jahres 2024 am 3. Januar in Dessau-Roßlau.

„Eine Stadt wird BUGA“ – allein dieses Motto zeigt, dass es sich bei unserem Konzept nicht um die übliche „Blümchenschau“ handeln wird. Ankerpunkte werden Themen wie Mobilität, demographischer Wandel, neue Arbeitsformen und nachhaltige Stadtentwicklung sein. Alles Aufgaben, denen wir uns als Stadt sowieso widmen müssten. Umso besser ist es da doch, unsere Ideen und Konzepte in einer solch repräsentativen Gartenschau vorzustellen. Bin ich doch davon überzeugt, dass deren Strahlkraft weit über die Landesgrenzen hinaus gehen wird und die vorgestellten Lösungen für eine Vielzahl von Kommunen von Interesse sein werden.

Für uns als Bürgerschaft kommt es nun darauf an, uns hinter diesem Projekt zu versammeln und die Chancen zu begreifen, die sich damit für unsere Stadt und die umliegende Region als Ganzes bieten. Lassen Sie uns bildlich die Idee pflanzen: „Dessau-Roßlau: Wo die Zukunft zu Hause ist!“ Einen positiven Nebeneffekt hat die BUGA2035 schon jetzt: Als landesbedeutendes Projekt wird das Land unserer Stadt vorab fast 10 Mio. EUR für Infrastrukturvorhaben zur Verfügung stellen. Konkret geht es hierbei um die Erneuerung der Zerbster Brücke im Stadtteil Roßlau.

Jörg Bernstein
FDP

Initiative für die Musikschule

Eine Mail, ein offener Brief und die Folgen

Die Musikschule ist seit 70 Jahren ein fester Teil der Bildungs- und Kulturlandschaft unserer Stadt und liefert jährlich hochqualitative Ergebnisse. Ein Teil der aktuellen Lehrkräfte leistet diese wichtige Arbeit lediglich auf Honorarbasis. Sie werden nur für die tatsächlich abgeleistete Arbeitszeit entlohnt und müssen sich außerhalb dieser Zeiten (z.B. Ferien) selbst versichern. Die aktuelle Inflation spitzt die Lage zu, es droht auch hier die Abwanderung von Fachkräften. Um dies zu verhindern, hat unsere Fraktion einen Antrag zur Anpassung der Honorarsätze und zur Festanstellung unverzichtbarer Lehrkräfte eingebracht.

Diese Beschlussvorlage - ein eigentlich normaler Vorgang - war der Auslöser für eine kurze, heftige Auseinandersetzung. Die Vorlage kam auf keine Tagesordnung, statt dessen sorgte im Januar eine Mail aus dem Büro des Oberbürgermeisters mit dem schwungvollen Titel „Gremieninformationssystem - künftiger Umgang mit Vorlagen der Fraktionen, der Ortschaften, der Stadtbezirksbeiräte vor Einbringung in den politischen Raum“ für Aufregung und Unverständnis, da sie einige inakzeptable Formulierungen enthielt. Im Kern stand in der Mail, dass zukünftig erst nach Vorliegen von Stellungnahmen der Ämter und nach einer rechtlichen Prüfung allein die Verwaltung den Zeitpunkt der Verhandlung solcher Anträge in den Gremien festlegt. Unsere Fraktion reagierte mit einem Offenen Brief. Ich mache es kurz: Dieser Ansatz ist vom Tisch. Das Recht des Stadtrats, auch mal schnell zu einer Entscheidung zu kommen, besteht entsprechend der Rechtslage weiterhin, das hat der OB im Hauptausschuss und im Stadtrat bestätigt.

Unser Antrag geht nun in die Gremien und wird im März behandelt. Dem Anliegen haben sich fast alle Fraktionen inzwischen angeschlossen. Erste Schritte, wie der Inflationsausgleich für die Honorarsätze, können schnell beschlossen werden. Kompliziertere Sachverhalte, wie mögliche Festanstellungen und der Weg dahin, können beraten und die Umsetzung auf den Weg gebracht werden. Dafür können die Stellungnahmen der Verwaltung sehr nützlich sein, wir sind offen für Vorschläge.

Guido Fackiner
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

DIE GRÜNEN. FDP. Neues Forum. Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 220 62 71
Telefax: 0340 516 89 81
E-Mail: fraktion@dessau-alternativ.de

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

AfD

Bürgerversammlung 16. Januar 2024 Rosselhalle

Dass die Emotionen in dieser Veranstaltung hochkochen, war vorhersehbar. Allerdings hätten wir uns persönlich etwas mehr Sachlichkeit vorstellen können. Wie sich die Verwaltung nach der Sonderprüfung entscheidet, die Zerbster Brücke zumindest für den PKW-Verkehr in beide Richtungen zu öffnen, bleibt abzuwarten. Kunstbauwerke oder Straßenkörper sind nur einer hohen Belastung durch den Schwerlastverkehr ausgesetzt. Das Angebot einer ortsansässigen Stahlbaufirma zur Behelfsbrücke, sich hier einzubringen, um auch Transportwege zu verkürzen, kann man als zielführend bezeichnen. Diese Firma würde bei eventuell auftretenden Problemen (diese gibt es immer) kurzfristig vor Ort sein. Erinnern möchten wir in diesem Zusammenhang an die gute Zusammenarbeit mit einer Roßblauer Firma, Elbebrücke Vockerode A9, die eingesprungen war, als die Firma, die nach europaweiter Ausschreibung diese gewann und in Insolvenz gegangen ist. Auch hier kurzer Weg und das Einschweißen und Einheben der einzelne Stahlkonstruktionsteile, eine großartige Leistung.

Frank Frisch, Fraktionsgeschäftsführer

Kranzniederlegung

Am 28. Januar 2024 wollte der AfD-Fraktionsvorsitzende Andreas Mrosek zu einer vom Oberbürgermeister geladenen Gedenkveranstaltung, gemeinsam mit der AfD-Landtagsabgeordneten und Vorsitzende des Kreisverbandes, Nadine Koppehel, am Mahnmal „Opfer des Faschismus“ einen Kranz niederlegen. Dabei wurde ihm der Zutritt zum Mahnmal durch einen grünen Stadtrat sowie dessen Antifa-Begleitung versperrt. Eine öffentliche, gewaltbereite Nötigung und Beleidigung durch eine Links-Grüne Gruppe und alle schauten zu. Nadine Koppehel gelang es, den Kranz zu übernehmen und niederzulegen. Rufe, wie Lügner und Heuchler gegen die AfD, begleiteten diesen gewaltsamen Akt. Ein weiteres Beispiel, dass nicht von der AfD die Gewalt ausgeht, sondern vom politischen Rot-Grünen Gegner. Von diesem gewaltbereiten Akt berichteten die Medien leider nichts. Zeugen gab es genug! Der Oberbürgermeister, der Stadtratspräsident, die Beigeordneten, Stadträte aller Fraktionen, Mitglieder der Stadtverwaltung, Polizei und auch der Staatsschutz konnten es beobachten.

In der darauffolgenden Stadtratssitzung am 31. Januar 2024 lobte genau dieser grüne Stadtrat sein Vorgehen mit der Antifa und sprach die nächste Drohung aus: „Herr Mrosek, verlassen Sie die AfD, noch ist es nicht zu spät!“ Noch ist es also nicht zu spät? Die Frage, was er damit meine, wurde nicht beantwortet. Beistand in der Debatte erhielt der Grüne vom Fraktionsvorsitzenden der SPD, der dessen Auftritt am 28.01.2024 ausdrücklich lobte. So viel zum Demokratieverständnis von Rot-Rot-Grün! Oder war mit „noch ist es nicht zu spät“ gar etwas anderes gemeint? „Wegen des Anfangsverdaches einer Straftat ermittelt die Staatsanwaltschaft Aachen - bislang noch gegen Unbekannt“. Es geht um ein Demo-Plakat mit der Aufschrift "AfDler töten. Nazis abschieben!" Das Plakat muss am 20.01.2024 auf einer Antifa-Demo gezeigt worden sein und wurde in den Netzwerken verbreitet.

„Hochwasserschutz in Mosigkau steht“ – so schrieb es die Mitteldeutsche Zeitung am 24. Januar 2024 im Teil Lokales

Begründet wurde es mit einem neuen Auffangbecken, welches fas 55.000 Kubikmeter Wasser aufnimmt. Ein zweites Becken kann nochmals 42.000 Kubikmeter aufnehmen. In Summe also 97.000 Kubikmeter. So argumentierte es der Abteilungsleiter für Wasserbau und Forst im Tiefbauamt. Dass durch Biberdämme Stauraum verloren geht, soll hier nicht weiter argumentiert werden, ist aber so! Interessanter ist ein Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung vom 21. Dezember 2011 (!). Damals stellte ein Ingenieurbüro den Mosigkauern ein Gutachten vor. Zwei Hauptprobleme wurden genannt! Zitat: „Vor Mosigkau ist der Libbesdorfer Landgraben, der im Hochwasserfall nicht in der Lage ist, das Wasser abzuführen und deshalb Zwischenspeicher braucht. Das Problem: Benötigt wird Platz für 270.000 Kubikmeter Wasser, tatsächlich vorhanden sind 130.000 Kubikmeter. Hinter Mosigkau ist es die Taube, deren Aufnahme- und Abflussfähigkeit begrenzt ist. „Wenn es eine lange Regenperiode gegeben hat und dann ein Starkregen dazukommt, dann ist das Wasser nicht mehr zu beherrschen“. Mosigkau müsse mit dem Hochwasser leben.“ Rechnet man jetzt folgendes – nach den Hinweisen in der Mitteldeutschen Zeitung vom 24. Januar 2024 (Nach ergiebigen Regenfällen könne die Menge im Landgraben auf 2.000 Liter pro Sekunde ansteigen) - zusammen: 2.000 Liter/Sekunde = 172.800 Kubikmeter/Tag. Nimmt man nur 14 Stunden an, so sind es immer noch 100.800 Kubikmeter! Aus unserer Sicht immer noch viel zu wenig!

Roßblauer Industriehafen muss erhalten bleiben!

51% der Gesellschafteranteile gehören Dessau-Roßlau, 49% der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO). Die SBO ist als Hafenverbund (Dresden, Riesa, Torgau, Mühlberg, Decin, Lovosice und Dessau-Roßlau) ein 100%-iges Tochterunternehmen des Freistaates Sachsen. Wir befürworten den Kauf der Anteile der SBO durch die Stadt Dessau-Roßlau. Eine Maßnahme, für die sich die AfD-Stadtratsfraktion stark gemacht hat! Der Roßblauer Industriehafen muss wieder an Fahrt aufnehmen, denn die Binnenhäfen der SBO machen es vor. Warum engagierte sich die SBO nicht für den Industriehafen Roßlau? Die SBO erwirtschaftete im Jahr 2023 wieder einen sehr guten Jahresüberschuss. 2,7 Millionen Tonnen Güter wurden in den Häfen umgeschlagen, wobei Dessau-Roßlau stiefmütterlich behandelt wurde. Deshalb fordern wir auch eine schnellere Umsetzung des Gesamtkonzeptes Elbe, von den 280 geplanten Maßnahmen sind gerade einmal 55 im Bau. Wo Wasser ist, siedelt sich Industrie an. Das Binnenschiff ist immer noch das preiswerteste und umweltfreundlichste Transportmittel. Der Industriehafen Dessau-Roßlau hält Gewerbeflächen vor, die genutzt werden müssen. Auch Aken erwirtschaftet gute Zahlen! Wir sehen in unserem Industriehafen ein riesiges wirtschaftliches Potential, welches in Zukunft genutzt werden muss. Dazu benötigt es auch eine neue Zerbster Brücke und eine Ortsumgehung Roßlau!

Andreas Mrosek, Fraktionsvorsitzender

Andreas Mrosek, Fraktionsvorsitzender
AfD-Stadtratsfraktion
Vorsitzender: Andreas Mrosek
Muldstraße 88
06844 Dessau-Roßlau

Für die sachliche und fachliche Richtigkeit aller Angaben auf den Fraktionsseiten übernimmt die Stadtverwaltung als Herausgeberin des Amtsblattes inhaltlich keine Gewähr und behält sich gegebenenfalls die Möglichkeit zur Richtigstellung vor.

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

DIE LINKE



**Wir laden ein,
in das
Kreativzentrum
des Kultur und
Heimatvereins
Kleinkühnau e. V.**

**ab
15:30 Uhr**

**Traditioneller
Empfang**

Seit über 100 Jahren wird der Internationale Frauentag begangen. Dieser Tag ist in manchen Ländern sogar ein gesetzlicher Feiertag. In Deutschland ist dies nur in den Bundesländern Berlin und Mecklenburg-Vorpommern der Fall. Die Grundintention reicht vom Kampf bis hin zum Feiern und je nach aktueller Lage ist es über Jahrzehnte ein ständiger Wechsel zwischen Kampf um Rechte und dem Feiern von Erfolgen. Die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt ist weder im Hinblick auf Beschäftigungsverhältnisse noch auf die Lohnentwicklung hergestellt, die Repräsentanz der Frauen in Leitungsebenen, Gremien und der Politik ist unbefriedigend und die Gewalt gegen Frauen und deren Kinder ist immer noch hoch. Es ist weiter nötig zu kämpfen - um Gewaltfreiheit, um gleiche Rechte im Berufsleben und um Rahmenbedingungen, die eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie schaffen und somit auch ein ehrenamtliches oder politisches Engagement ermöglichen. Gleichberechtigung und Gewaltfreiheit sind kein Sonderrecht, sondern ein Menschenrecht, das zur Selbstverständlichkeit sein muss. Wir wünschen allen Frauen Mut und Engagement, ihre Rechte tagtäglich durchzusetzen und allen Männern nicht wegzuschauen, sondern sie dabei aktiv zu unterstützen.

Teilschließung der Kita „St. Marien“

Kinder sind unsere Zukunft, hört man oft und das stimmt auch. Da ist es bemerkenswert, dass die Politik von den Problemen in der Einrichtung St. Marien aus der Zeitung erfährt. Was mich beschäftigt ist, dass die Probleme womöglich nicht von heute auf morgen entstanden sind. Die Frage steht auch, wie das Jugendamt von der Situation erfuhr. Dass nun die Eltern

die Aufgabe übernommen haben, das fehlende Personal zu finden, ist aller Ehren wert, aber normal wäre das Aufgabe des Trägers, ungeachtet, dass das Jugendamt in Umsetzung seiner Aufsichtspflicht bei der Bewältigung der Personalprobleme vielleicht mit Unterstützung durch den kommunalen Träger DeKiTa helfen könnte, aber wann wurde das Amt informiert? Es irritiert mich schon, wenn der Träger die zumindest befristete Unterstützung durch Leihkräfte eher nicht sucht, wobei es verwundert, wie es Leihkräfte geben kann, wenn allerorten nach Personal gesucht wird. Im Mittelpunkt steht für mich die Absicherung der Betreuung der Kinder und das zu möglichst optimalen Bedingungen. Ein Trägerwechsel der Kita St. Marien in Roßlau wurde von der Anhaltischen Diakonissenanstalt ausgeschlossen und das kann auch nicht das Ziel sein, aber dann müssen der Jugendhilfeausschuss und die Verwaltung zeitnah mit an den Tisch. Kommunikation ist der Schlüssel, rechtzeitig und transparent.

Frank Hoffmann

Die neue Schulentwicklungsplanung Unser Beitrag in politisch schwierigen Zeiten

Kein Zufall, sondern ein Ergebnis zielstrebigem Arbeit. Die Sicherung der Eigenständigkeit unserer städtischen Gymnasien ist auf einen guten Weg. Mit dem Beschluss des Stadtrates am 31.01.2024 sind die Weichen gestellt. Mit der Beschlussfassung konnte unsere Fraktion ihren Vorschlag, Einzugsgebiete einzuführen, durchsetzen. Jetzt kommt es darauf an, die Profile beider Gymnasien langfristig zu stärken. Dass wir diese Lösung nicht als Nonplusultra betrachten, hatten wir bereits schon in einem Beitrag betont, aber die seit Jahren verfehlte Bildungspolitik der Landesregierungen hat die fehlenden Lehrer bis heute nicht ersetzt. Sie sind die Ursache für das gegenwärtige Desaster. Ich hatte mir niemals vorstellen können, ein so rückschrittliches Bildungssystem unterstützen zu müssen, aber die reale Situation vor Ort fordert Einsichten in die Notwendigkeit. Wenn es nach unseren Vorstellungen gehen würde, wären Gemeinschaftsschulen die deutlich bessere Lösung. Eine Schule, die die persönlichen Neigungen und Eignungen der Kinder und Jugendlichen auslotet, sie dann zielgerichtet ausbildet und fördert sozial und berufsorientierend wäre eine klare bessere Alternative. Apropos, in unserem Kommunalwahlprogramm von 2019 wird die wohnortnahe Schulversorgung als Zielsetzung klar formuliert. Des Weiteren lassen wir uns von den Gehässigkeiten unserer politischen Konkurrenz nicht beeindrucken, fordern sie im Gegenteil auf, uns kreativ zu begleiten. Eine faire und konstruktive Berichterstattung wünschen wir uns auch von den lokalen Medien.

Ralf Schönemann

Die Linke
Alte Mildenseer Str. 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 2203260
E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de,
Webseite: www.fraktion-dl-dessau.de

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

SPD

Der 8. März im Jahr 2024

Der 8. März ist so ein Datum, an dem sich alle wieder erinnern, an welchen Fronten wir noch kämpfen müssen, um wirklich Gleichberechtigung zu erreichen. Eine Feministin sagte einmal, dass Männer froh sein könnten, dass Frauen nur Gleichberechtigung wollen, und keine Rache für Jahrtausende der Unterdrückung. Da ist zum Beispiel der Lohnabstand, das erhöhte Armutsrisiko im Rentenalter, der überschaubare Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten – und nicht zuletzt der Anteil von Frauen in den Parlamenten dieser Republik.

Hier in Dessau-Roßlau werden wir in einem halben Jahr aller Voraussicht nach froh sein, wenn wir den Frauenanteil im Stadtrat halten können. Denn ein paar Frauen benötigt man dann wohl doch, sei es um in die Ausschüsse zu besetzen, die weniger prestigeträchtig sind, oder andere Sachen zu verteilen, die zwar arbeitsintensiv sind, die sich aber mit der Würde von echten Kerlen schwer vereinbaren lassen. Allerdings – je weniger Frauen in den Parlamenten, umso schwerer sind ihre Stimmen zu hören.

Wenn Frauen fremdeln mit der Kommunalpolitik, hat das Ursachen über die selten bzw. gar nicht gesprochen wird. Es ist ja allgemein bekannt, dass Frauen über die besseren Schulabschlüsse verfügen und auch sonst, im Vergleich zu Männern, bessere Voraussetzungen für die Politik mitbringen. Warum also sind nicht mehr Frauen in den Gemeinde- und Stadträten und in den Kreistagen? Der Zeitfaktor mag eine Rolle spielen, aber das ist bei Männern ähnlich. Ich glaube, dass viele sich abgeschreckt fühlen. Die Zeit der Giftmischer und Dolche ist Gott sei Dank vorbei. Frauen werden auch nicht mehr verheiratet, um politische Allianzen zu schmieden oder als Hexen verbrannt. Das heißt aber nicht, dass der politische Gegner oder Konkurrent nicht bekämpft wird. Wenn „Frau“ es mit Männern zu tun hat, deren Denkmuster ländlich konservativ bis reaktionär geprägt sind, kann man sich vorstellen, mit welchen Angriffen sie zu rechnen hat, wenn ihre Meinung abweicht. Das geht oft auch im wahrsten Sinne des Wortes unter die Gürtellinie. Und hat mit Sachargumenten rein gar nichts zu tun.

Wenn „Frau“ sich von dergleichen Auseinandersetzungen nicht abschrecken lässt, muss sie die Kommunikation in der Politik nicht nur deuten lernen. Sie muss sie auch mal anwenden können. Traditionelle männliche Politik funktioniert in Hierarchien und Symbolen. Sie können davon ausgehen, dass der Präsident eines Drittliga-Fußballklubs, der mit einem großen Auto (Statussymbol!) vorfährt, mehr Autorität genießt, als die junge Absolventin mit zwei Masterabschlüssen. Nicht umsonst gibt es so viele Vorsitzende (Maskulinum) im Stadtrat. Da gibt es Fraktionsvorsitzende, Ausschussvorsitzende, Vorsitzende von Aufsichtsräten, Vorsitzende des Stadtrates – alle nebst Stellvertretern natürlich.

Was mich aber selbst nach vielen Jahren politischer Arbeit in allen möglichen Gremien noch verwundert die Augen reiben lässt, ist das „Posen“. Bei manchen Sitzungen des Stadtrates kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, die Herren seien Kandidaten bei Germanys Next Topmodel. Keine Entscheidung, kein Tagesordnungspunkt, sei er auch noch so banal, ohne dass sich

der Mann von Welt nicht in die Brust schmeißt und an das Mikro eilt, um den Bürger von seiner Bedeutsamkeit zu überzeugen. Vor diesem Hintergrund können wir froh sein, dass es so viele kompetente Frauen in der Verwaltungsspitze gibt. Denn es steckt mehr Wahrheit im folgenden Zitat einer großen konservativen Politikerin aus Großbritannien als man wahrhaben will: „Wenn Du etwas gesagt haben willst – frag' einen Mann. Wenn Du etwas getan haben willst – frag' eine Frau“. Wer nicht will, dass das dritte Oberzentrum sicher zurück in die fünfziger Jahre rutscht, muss Frauen ermuntern und nicht abschrecken.

Gabi Perl

Demo gegen rechts auf dem Dessauer Marktplatz

Am 24. Januar fanden sich vor dem Rathaus hunderte Bürgerinnen und Bürger unter dem Motto „Lichter gegen rechts“ ein. Damit hat sich Dessau-Roßlau eingereiht in die bundesweite Kette von Demonstrationen, mit denen Hunderttausende Menschen Gesicht zeigen gegen die immer realer werdende Gefahr für unsere Demokratie und die verfassungsmäßige Ordnung. Dafür gebührt zunächst dem Netzwerk Gelebte Demokratie und dem Organisator in persona, Daniel Kutsche, unser großer Dank! Und damit verbunden ist die Hoffnung, dass es bei der nächsten Kundgebung am 22. Februar mindestens genauso viele Menschen sind, die Gesicht zeigen gegen die Rechtsextremisten.

Auslöser für die Proteste war bekanntlich das mehr oder weniger konspirative Treffen von Vertretern der Identitären, die man als rechtsextremistisch bezeichnen darf, auch mit maßgeblichen Vertretern der AfD. Unter anderem deren Jugendorganisation darf nach einem aktuellen Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln als „gesichert extremistische Bestrebung“ angesehen und so bezeichnet werden. Damit das mal klar wird: Die Demonstrationen können sich nicht nur gegen weitgehend abstrakt bleibende Faschisten richten, sondern man muss Ross und Reiter nennen: Die reale Gefahr geht in der Hauptsache von der AfD aus. Wer die Beiträge der AfD-Fraktion im Amtsblatt und deren immer dreister werdendes Auftreten im Stadtrat genauer verfolgt hat, weiß, wovon ich hier vor Ort rede.

Auf der Kundgebung in Lutherstadt Wittenberg sprach auch der Bürgermeister André Seidig. In Dessau habe ich unser Stadtoberhaupt vermisst. Mal ehrlich: Gibt es ein Neutralitätsgebot gegenüber der blauen Gefahr?

Michael Fricke

SPD-Fraktion Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Michael Fricke
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
0340 2303301 · 0176 21296641
spd-fraktion-dessau@posteo.de

Bürgersprechstunde mit den Stadträten:
Montag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr im Fraktionsbüro, abweichende Termine auf Anfrage

Für die sachliche und fachliche Richtigkeit aller Angaben auf den Fraktionsseiten übernimmt die Stadtverwaltung als Herausgeberin des Amtsblattes inhaltlich keine Gewähr und behält sich gegebenenfalls die Möglichkeit zur Richtigstellung vor.

Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

Den Ball flach halten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Narrenzeit ist für diese Saison vorbei. Mag man denken! Doch folgt man manchen Wortmeldungen einiger Stadtratskollegen, könnte man zu einem anderen Schluss kommen. Gern werden bundespolitische Themen adressiert und hochgespielt, die wir im Stadtrat gar nicht diskutieren können, oder es werden Nebenkriegsschauplätze geschaffen, um Konflikte zwischen den Parteien oder einzelnen Personen auszutragen. Wie unnötig! Denn Kommunalpolitik im Ehrenamt kann nur die Stadtentwicklung fördern, wenn sie zielgerichtet, sachlich und konstruktiv bleibt. Lasst uns als Stadtrat zum Wohle der Stadt für die restlichen Monate der Wahlperiode die Zeit sinnvoll nutzen anstatt Parteiinteressen in den Vordergrund zu stellen.

Mit Service und Digitalisierung punkten

Nun haben wir eine wiedereröffnete Gemäldegalerie. Auch die Vision eines Museumscampus ist am Entstehen, doch noch befindet sich das Stadtmuseum im Johannbau. Klasse, also schnell eine Karte im Internet gebucht und schon kann der kulturelle Ausflug beginnen! Nein, denn eine eigene Internetseite gibt es für beide Ziele nicht. Öffnungszeiten sind umständlich auf der Seite der Stadt im Fließtext zu suchen. Karten kann man ebenso nicht im Voraus online buchen. Somit bleibt der Gang zur Kasse, in der Hoffnung, wenigstens kontaktlos zahlen zu können. Dies ist nur eines der vielen Bürgerangebote, bei denen die Stadtverwaltung aus Sicht unserer Fraktion das Onlineangebot dringend verbessern muss. Denn auch hier lässt die Digitalisierung viel zu lange auf sich warten.

Ihr Thomas Picek
Stadtrat und Fraktionsvorsitzender
Pro Dessau-Roßlau

Den Ball hoch halten



Eine bessere Werbung für unsere Stadt, mit dieser Reichweite, konnte man sich kaum wünschen! Am Sonntag, dem 04. Februar, fand in unserem Paul-Greifzu-Stadion das Rugbyländerspiel Deutschland gegen Georgien statt.

Leider konnte ich nicht persönlich anwesend sein und mir diese Veranstaltung anschauen. Ich nutzte jedoch die Möglichkeit und sah mir die Schlussviertelstunde des Spiels in der Liveübertragung bei ProSiebenMAXX an, einem Fernsehsender, den man mit Dessau-Roßlau sonst gar nicht in Verbindung bringt. Zum Spiel selbst und der hervorragenden Leistung unserer Nationalmannschaft ist schon ausführlich berichtet worden. Was mich aber darüber hinaus wirklich freute und auch ein wenig stolz machte, waren die Kommentare der Moderatoren dieser Übertragung. Sie waren voll des Lobes für die Stadt Dessau-Roßlau und die Organisatoren der Veranstaltung. Und es war nicht so, dass es im Vorfeld keine Schwierigkeiten gab. Der bauliche Zustand der Tribünenüberdachung war bedenklich, die Tribüne musste vorab gesperrt werden und es war fraglich, ob sie für Zuschauende, unter den gegebenen Umständen, freigegeben werden konnte. Doch eine Lösung wurde gefunden. Eine Zusammenarbeit vieler Akteure, u.a. des Veranstalters und der Stadtverwaltung, ermöglichten dies. Die Dachtraversen wurde mittels Gerüst abgestützt und somit war die Tribüne nutzbar.

Wenn man zusammenarbeitet, kann man doch viel bewegen. Dies wurde in der Fernsehsendung ebenso positiv verzeichnet wie die generelle Begeisterung des Publikums während der Veranstaltung. Die Dessau-Roßlauer und ihre Gäste sorgten dafür, dass hier eine tolle Werbung für die Doppelstadt, auch über Landesgrenzen hinaus, gemacht wurde. Oft neigen wir in der Stadt ja zum Understatement und eher dazu, negative Dinge in den Vordergrund zu stellen, zum Beispiel, was alles nicht geht oder klappt. Diese Sportveranstaltung stellt aber genau das Gegenteil dar.

Die Dessau-Roßlauer sind findig, gastfreundlich, begeisterungsfähig und gar nicht so grummelig wie im Allgemeinen angenommen. Ein wenig Schulterklopfen darf also durchaus mal drin sein.

Marco Egelkraut
Stadtrat

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6 · 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 850 79 29
Fax: 0340 / 850 79 34
Mail: info@prodessau.de
Web: www.prodessau.de

 @prodessaurosslau

 @prodessaurosslau

 @pro_de_ro

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat



Liebe Bürgerinnen und Bürger, vor dem Redaktionsschluss dieser Amtsblattausgabe am 12. Februar hatte die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau bereits angekündigt, dass sie in den nächsten Tagen über eine Presseerklärung mitteilen wird, wie es mit dem Verkehr über die „Zerbster Brücke“ weitergeht. Wenn Sie also dieses Amtsblatt in Ihren Händen halten, wird es möglicherweise schon neue Informationen und neue Entwicklungen geben. In der Tat hat

sich das Thema Brücken im Stadtteil Roßlau seit längerem zum Politikum Nr. 1 entwickelt und nervt nicht nur die Roßlauer, sondern die ganze Region. Enorm.

„Roßlauer Brückenchaos“ – ein hausgemachtes Trauerspiel!

Brückenbauwerke sind seit Jahrhunderten für Roßlau von existenzieller Bedeutung. War ab 1583 die erste Elbebrücke noch aus Holz, sind die jetzigen aus Stahl (1960 Straße und 1970 Bahn). Mit dem Entstehen des Deutschen Eisenbahnnetzes mussten auch wichtige innerstädtische Brücken gebaut werden: „Streetzer Brücke“ und „Zerbster Brücke“. Da alle Bauwerke, besonders die wirtschaftlich und verkehrstechnisch genutzten, nur über eine begrenzte Lebensdauer verfügen, müssen diese in Stand gehalten oder gänzlich erneuert werden. Für Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Straßen einschließlich der zugehörigen Brückenbauwerke ist die öffentliche Hand zuständig, je nach Kategorie der Straße der Bund, das Land oder die Kommune – die sogenannten „Baulastträger“. Wann Instandsetzungen oder ein Ersatzneubau erforderlich sind, wird durch Bauwerksprüfungen ermittelt, die vom Baulastträger durchzuführen sind.



Baulastträger für die „Zerbster Brücke“ ist die Stadt Dessau-Roßlau. Brückenprüfungen erfolgen alle sechs Jahre als Hauptprüfung und alle drei Jahre als einfache Prüfung von sachkundigen Ingenieuren, die mit Statik und Konstruktion des Brückenbaus vertraut sind.

Vor diesem Hintergrund, liebe Bürgerinnen und Bürger, kann man im Fall der „Zerbster Brücke“ nur entgeistert den Kopf schütteln. Das Bauwerk ist inzwischen in einem derart schlechten Zustand, dass halbjährliche Sonderprüfungen erfolgen,

Freie Fraktion Dessau-Roßlau

gepaart mit extremen Nutzungseinschränkungen! Wer sich die Mühe macht und trotz Verbot einmal unter diese Brücke schaut, ist echt schockiert: Risse und Betonabsprengungen an unzähligen Stellen, freiliegende Bewehrungsstäbe, die durch Rostschutzfarbe nicht weiter korrodieren sollen, bieten einen wahrhaft gruseligen Anblick. Nur weil Jahrzehntlang das Notwendige unterlassen und auf Verschleiß gefahren wurde, haben wir jetzt das **„Roßlauer Brückenchaos“**. Die „Zerbster Brücke“ ist schon lange abrisstauglich. Sehr lange.

Die seit Monaten geltende halbseitige Brückensperrung und der weitläufige Umleitungsverkehr belasten die Bürger und bedrohen die Existenz von nördlich der Brücke gelegenen Gewerbe- und Versorgungseinrichtungen hochgradig. Kundenflucht, Umsatzeinbruch, Kurzarbeit, Entlassung, Geschäftsaufgabe – das ist das Horrorszenario dieser Brückensperrung. Man kann nur hoffen, dass sich die Stadtverwaltung schnellstens besinnt, die Brücke für den PKW-Verkehr in beide Fahrrichtungen freigibt und den LKW-Verkehr komplett in die Umleitungspflicht nimmt. Da sich die „Brummis“ allein durch eine Beschilderung erfahrungsgemäß nicht wirkungsvoll leiten lassen, werden bauliche Höhen- und Breitenbegrenzungen der Fahrspuren benötigt. Diese müssen jedoch so flexibel sein, dass Rettungsfahrzeuge und Feuerwehren sowie die Busse des ÖPNV die Brücke passieren können.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Bürgerversammlung am 16. Januar in der Elbe-Rosell-Halle zur „Zerbster Brücke“ war mehr als überfällig und hochemotional. Dass zahlreiche Besucher dort tüchtig „Dampf“ abließen, war zu erwarten und verständlich, hatte es bis dahin doch ein riesiges Informationsdefizit und eine äußerst mangelhafte Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und Bürgerschaft gegeben. Sogar der Roßlauer Ortschaftsrat blieb in Sachen Information zum Thema weitestgehend außen vor. Mit diesem Abend und in der Folge scheint es zumindest mit der Kommunikation besser zu werden. Jetzt sollten zügig der mit einer kurzen Vollsperrung verbundene Einbau der Notsicherung unter der Brücke erfolgen und Planung und Bau der Behelfsbrücke und des Ersatzneubaus energisch angegangen werden. Apropos Behelfsbrücke: Wäre es nicht äußerst sinnvoll, die Roßlauer Schiffswerft mit ihrem Standort „Stahlbau Dessau“ mit ins Boot zu holen? Die bauen auch Brücken, mehrere im Jahr!

Hans-Peter Dreibröd, Fraktionsvorsitzender
Dipl.-Ingenieur für Bauwesen, Statiker

Für die sachliche und fachliche Richtigkeit aller Angaben auf den Fraktionsseiten übernimmt die Stadtverwaltung als Herausgeberin des Amtsblattes inhaltlich keine Gewähr und behält sich gegebenenfalls die Möglichkeit zur Richtigstellung vor.



vor Ort

IHR DIENSTLEISTER

Eigentum gegen mögliche Schäden absichern Anzeige

Gefühlt geschieht es immer am Abend, am Samstag oder Sonntag: Man sperrt sich aus der Wohnung oder dem Haus aus. Bei winterlichen Minusgraden versagt die Heizung ihren Dienst. Oder am Sonntag sind plötzlich Rohre oder die Toilette verstopft. Alle Ereignisse haben eines gemeinsam: Sie sind nicht nur ärgerlich, sondern ihre schnelle „Behandlung“ durch einen Experten kann richtig teuer werden. Das gilt für den Schlüsselnotdienst ebenso wie für den Heizungsservice. Die klassische Hausratversicherung kommt für solche Fälle nicht auf - als Ergänzung zur Hausratpolice kann deshalb ein sogenannter Wohnungs-Schutzbrief sinnvoll sein. Solche Schutzbriefe werden von vielen Versicherungsunternehmen unter verschiedenen Namen angeboten. Wer einen solchen Vertrag abschließt, erhält als Betroffene schnelle und unbürokratische Hilfe im Notfall. Der Versicherer vermittelt Handwerker oder Dienstleister und übernimmt die Kosten bis zur jeweils vereinbarten Höhe. Der Haus- und Wohnungs-Schutzbrief kann für die selbstbewohnte Wohnung oder das selbstbewohnte Einfamilienhaus abgeschlossen werden. djd 66926n



JOHANNES & JOHANNES GBR

Julia Johannes und Gunnar Johannes

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bau von Kläranlagen
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau
- Baumschnitt

Umzüge

Unternehmensgesellschaft Bechstädt



0340-8507070 Seniorenzüge | Ankauf von Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18
www.professioneller-umzug.de

H M T
Holz Montage Team
Thomas Neumann
Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
Türen • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten
Schlagbreite 41 • 06842 Dessau-Roßlau
Funk 01 78/63 45 052 • Tel. 03 40/52 10 646
www.hmt-neumann.de • E-Mail: hmtneumann@t-online.de

28 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmänner
Ihre freundliche Handwerkervermittlung
• Bohr- u. Dübelarbeiten • Haushaltsreinigungen
• Gartenarbeiten aller Art • Maler- u. Elektroarbeiten
• Reparaturen u. Montagen • Zaunreparatur
• Tischler- u. Maurerarbeiten • Umzüge u. Entrümpelungen u. v. m.
Tel.: **03 49 01 / 54 99 88** Südstraße 13 (Elbschlösschen)
info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau

BAUGESCHÄFT
ANDREAS LINGNER
Handwerksmeister
Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau
Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09
Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

Klaus Kindermann
Glas- & Gebäudereinigung
gebaeudereinigung-kindermann.de
Gebäudeservice aus einer Hand
- Glasreinigung aller Art
- Reinigung aller Art (Büros, Arztpraxen, Haushalte, Treppenhäuser, ...)
- Bauendreinigung
- Grünflächenpflege
- Baumpflege
- Winterdienst
Telefon 0340 / 858 25 40
E-Mail info@gebaeudereinigung-kindermann.de



Vertrauen Sie nur dem Fachmann!
HAUS DER EDELMETALLE
GOLDANKAUF
Tel.: 0340 55 61 94 74
www.haus-der-edelmetalle.de
Wir kaufen an:
Alt- & Zahngold,
Silber (Besteck),
Schmuck,
Münzen u.v.m.
Haus der Edelmetalle
Askanische Str. 13
06842 Dessau Roßlau
Terminvereinbarungen
und Hausbesuche
möglich!
Öffnungszeiten
Di bis Do
10 - 17 h



Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Seite 42

Dessau-Roßlau, 23. Februar 2024 · Ausgabe 3/2024 · 18. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 31.01.2024

Beitrittsbeschluss der Stadt Dessau-Roßlau zur Haushaltsverfügung des Landesverwaltungsamtes zur Haushaltssatzung 2024

Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau

Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau
– Behandlung Jahresfehlbetrag

Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2021

Vorbereitende Maßnahmen für den Neubau der "Regenbogenschule" - Förderschule für Geistigbehinderte

1. Novellierung Gesamtmaßnahmebeschluss
Erweiterung der Schulhoffläche Sekundarschule "An der Bie-the", Haus 1

Maßnahmebeschluss
Anhaltisches Berufsschulzentrum "Hugo Junkers", Sporthalle - Teilsanierung

Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen im Bereich der Otto-Reuter-Straße, 06847 Dessau-Roßlau

Dritte Fortschreibung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen der Stadt Dessau-Roßlau für die Schuljahre 2022/2023 bis 2026/2027/ hier: Einführung von Schuleinzugsbereichen für die Gymnasien in kommunaler Trägerschaft zum Schuljahr 2025/2026 mit den entsprechenden Satzungsänderungen

Qualifizierter Mietspiegel Dessau-Roßlau 2024/2025

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2024 Eigenbetrieb „Stadtpflege“

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 13. Dezember 2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wie folgt beschlossen:

	EUR
<u>Erfolgsplan</u>	
Gesamterträge	24.083.200,00
Gesamtaufwendungen	24.067.200,00
<u>Vermögensplan</u>	
Gesamteinnahmen	2.143.800,00
Gesamtausgaben	2.143.800,00

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2024 nicht geplant.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 1.000.000,00 EUR ist im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

26. Februar 2024 bis zum 6. März 2024

Montag bis Donnerstag von 8:00 - 15:00 Uhr

Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb „Stadtpflege“, Wasserwerkstr. 13, 06842 Dessau-Roßlau, Zimmer 6, öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau www.dessau-rosslau.de => Stadt & Bürger => Presse und Publikationen => Haushaltssatzung 2024 zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist als Anlage zum Haushalt 2024 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 30. Januar 2024

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

Die Gesellschafter der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH haben im Wege des schriftlichen Verfahrens am 31.08.2023 einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Dresden vom 2. Juni 2023 versehene Jahresabschluss der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme von 1.905.513,58 EUR und einem Jahresüberschuss von 434.666,68 EUR wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss von 434.666,68 EUR wird in voller Höhe an die Gesellschafter der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH ausgeschüttet.
3. Dem Geschäftsführer wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 erteilt.

Der Jahresabschlussbericht ist unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Darüber hinaus liegen der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht in der Zeit vom

4. bis 12. März 2024

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, Zimmer 260 öffentlich aus. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Dessau-Roßlau, 01.02.2024

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister
Stadt Dessau-Roßlau



Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022

der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH i. L.

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH i. L. hat in ihrer Sitzung am 04.08.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme von 207.461,01 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR wird mit dem Verlustvortrag zum 01.01.2022 in Höhe von - 46.942,14 EUR verrechnet.
3. Dem Liquidator wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH zum 31.12.2022 wurden durch die RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Dessau-Roßlau geprüft.

Die o. g. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 am 15.06.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschlussbericht ist unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Darüber hinaus liegen der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht in der Zeit vom

04. bis 12. März 2024

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, Zimmer 260 öffentlich aus. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Dessau-Roßlau, 01.02.2024

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister
Stadt Dessau-Roßlau

Bekanntmachung der 2. Fortschreibung der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen

Die zweite Fortschreibung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen der Stadt Dessau-Roßlau für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/2027 wurde am 13.12.2023 im Stadtrat beschlossen sowie vom Landesschulamt Sachsen-Anhalt im Januar 2024 bestätigt und kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter der Rubrik „Bildung und Freizeit/Bildung und Schulentwicklung/Schulentwicklungsplanung“ oder im Amt für Bildung und Schulentwicklung, Zerbster Straße 4 in 068444 Dessau-Roßlau, Zimmer 510 zu den Öffnungszeiten eingesehen werden. Die zweite Fortschreibung beinhaltet die Änderung der Schulbezirke der Dessau-Roßlauer Grundschulen.

Bekanntmachung der 4. Änderung der Satzung

über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für allgemeinbildende Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau

Die Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für allgemeinbildende Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau wurde am 13.12.2023 im Stadtrat beschlossen. Die Zustimmung des Landesschulamts Sachsen-Anhalt vom 25.01.2024 liegt vor.

Die Schulbezirke der Grundschulen sind in der Anlage 1 der Satzung als Straßenlisten dargestellt.

Die Änderungen der Schulbezirke betreffen folgende Grundschulen:

- Grundschule Tempelhofer Straße
- Grundschule „Kreuzberge“
- Grundschule „Geschwister Scholl“
- Grundschule „An der Heide“
- Grundschule „Waldstraße“
- Grundschule Rodleben
- Grundschule mit kooperativem Ganztagsangebot Meinsdorf

Anlage 1

Schulbezirk der Grundschule Tempelhofer Straße – ab Schuljahr 2024/2025

Straßen	Stadtteil Stadtbezirke/ Ortsteile
Alte Leipziger Straße	Dessau Haideburg
Am Dreieck	Dessau Süd
Amselweg	Dessau Törten
Am Hang	Dessau Törten
Am Kümmerling	Dessau Törten
Am Schenkenbusch	Dessau Haideburg, Törten
An den Lauchstücken	Dessau Törten
An der Kreuzkirche	Dessau Süd
Arlberger Straße	Dessau Süd
Auf der Heide	Dessau Haideburg
Bäckerstraße	Dessau Törten
Böblinger Weg	Dessau Süd
Bocksbrändchen	Dessau Haideburg
Bornweg	Dessau Törten
Brombeerweg	Dessau Haideburg
Bürgerplatz	Dessau Törten
Damaschkestraße	Dessau Süd, Törten
Dietrichshain	Dessau Haideburg
Döberitzer Weg	Dessau Süd
Dohlenweg	Dessau Törten
Doppelreihe	Dessau Süd
Drosselweg	Dessau Törten
Eichenweg	Dessau Süd
Erikaweg	Dessau Haideburg
Finkenweg	Dessau Törten
Ginsterweg	Dessau Haideburg
Grazer Straße	Dessau Süd
Grenzstraße	Dessau Süd
Großring	Dessau Süd
Hagenbreite	Dessau Törten
Haselnussweg	Dessau Haideburg
Heckenrosenweg	Dessau Haideburg



Straßen	Stadtteil	Stadtbezirke/ Ortsteile
Heidebrückenweg	Dessau	Haideburg
Heidestraße (168, 170, 172, 174, 176, 178, 179, 180, 181, 182, 184, 185, 186, 187, 188, 204, 207, 208, 210, 209-219, 223, 225-241, 242-274, 249, 251, 253, 257, 259, -273, 274, 276-279, 281, 283, 285, 286, 288, 290, 294, 294a, 299, 301, 303, 318, 325, 327, 329, 348, 350, 352a-e, 356, 364, 366, 368, 372, 384-386, 397, 441)	Dessau	Süd, Haideburg
Herrmann-Heller-Straße	Dessau	Süd
Hohe Straße (unbewohnter Teil)	Dessau	Haideburg
Holunderweg	Dessau	Haideburg
In der Flanke	Dessau	Süd
Innsbrucker Straße	Dessau	Süd
Johannisthaler Weg	Dessau	Süd
Klagenfurter Straße	Dessau	Süd
Kleinring	Dessau	Süd
Klingbornweg	Dessau	Törten
Kreuzbergstraße (2,4 usw. bis 16, 18-24, 26-28, 30-35, 35a, 36-78, 80, 82 usw. bis 90)	Dessau	Törten
92, 94-106, 97-107, 109-141, 124-162	Dessau	Süd, Törten
Kurze Straße	Dessau	Törten
Lerchenweg	Dessau	Törten
Linzer Straße	Dessau	Süd
Meisenweg	Dessau	Törten
Mittelbreite	Dessau	Süd
Mittelring	Dessau	Süd
Möster Straße	Dessau	Törten
Nordweg	Dessau	Süd
Paul-Fiedler-Straße	Dessau	Süd
Peterholzhang	Dessau	Haideburg
Peterholzstraße	Dessau	Süd, West
Querweg	Dessau	Süd, Törten
Rotkehlchenheger	Dessau	Törten
Rudi-Richter-Straße	Dessau	Süd
Salzburger Straße	Dessau	Süd
Sandberg	Dessau	Törten
Schäferbreite	Dessau	Törten
Schäferstraße	Dessau	Törten
Schlehenweg	Dessau	Haideburg
Soolbruchweg	Dessau	Törten
Staakener Weg	Dessau	Süd
Stadtweg	Dessau	Törten
Starenweg	Dessau	Törten
Südstraße 121, 123	Dessau	Süd
Tempelhofer Straße	Dessau	Süd
Tiroler Straße	Dessau	Süd
Travemünder Weg	Dessau	Süd
Vogelbeerweg	Dessau	Haideburg
Wacholderweg	Dessau	Haideburg
Wiener Straße	Dessau	Süd
Wirthstraße	Dessau	Süd
Wolfener Chaussee (ohne Nr.)	Dessau	Haideburg

Schulbezirk der Grundschule „Kreuzberge – ab Schuljahr 2024/2025

Straßen	Stadtteil	Stadtbezirke/ Ortsteile
Ackerstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Argenteuiler Straße	Dessau	Süd
(östlich der Bahnstrecke)		
Augustenhof	Dessau	Innerstädtisch Süd
Augustenstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd

Straßen	Stadtteil	Stadtbezirke/ Ortsteile
Bernburger Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Bernhard-Heese-Straße	Dessau	Süd
Bürgerfeld	Dessau	Süd
Dornweg	Dessau	Innerstädtisch Süd
Dr.-Gustav-Hoch-Straße	Dessau	Süd
Eike-von-Repgowe-Straße	Dessau	Süd
Erich-Köckert-Straße	Dessau	Süd
Eyserbeckstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Fröbelstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Gustav-Jeuth-Straße	Dessau	Süd
Hallesche Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Hammerweg	Dessau	Innerstädtisch Süd
Heidestraße (33, 43-59, 50-68, 72, 74, 76)	Dessau	Innerstädtisch Süd
Heidestraße (73, 75, 78-92, 94, 96-100, 100a, 101-103, 105, 107 usw. bis 113, 115a, 122-125, 131, 131a, 133, 135, 137, 147, 149, 151, 162, 164, 166)	Dessau	Süd
Heinz-Steyer-Ring	Dessau	Süd
Helmut-Kohl-Straße (80, 82)	Dessau	Innerstädtisch Süd, Süd
Huttenstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Kabelweg	Dessau	Innerstädtisch Süd, West
Klughardtstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Kreuzbergstraße (166-174, 145-157, 176, 200, 220, 222, usw. bis 234, 250)	Dessau	Süd, Törten
Lorkstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Meißelweg	Dessau	Innerstädtisch Süd
Neuendorfstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Obstmustergarten	Dessau	Süd
Schützenstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Südstraße 1c, 1d, 24, 51, 53, 5, 6, 7	Dessau	Süd
Thomas-Müntzer-Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Viethstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Wasserwerkstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Wäschkestraße	Dessau	Süd
Werner-Seelenbinder-Ring	Dessau	Süd
Zirkelweg	Dessau	Innerstädtisch Süd

Schulbezirk der Grundschule „Geschwister Scholl“ - ab Schuljahr 2024/2025

Straßen	Stadtteil	Stadtbezirke/ Ortsteile
Am Leipziger Tor	Dessau	Innerstädtisch Süd
Am Pollingpark	Dessau	Innerstädtisch Süd
Am Rondel	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Amalienstraße (25-28, 31-35, 104-116, 118-122)	Dessau	Innerstädtisch Mitte
An der Fine	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Askanische Straße (5, 13, 15 usw. bis 23, 45, 47 usw. bis 59, 79, 81 usw. bis 99, 103, 105, 107, 109, 113, 115, 117, 156)	Dessau	Innerstädtisch Mitte
August-Bebel-Platz	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Ballenstedter Straße	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Bauhofstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Chaponstraße	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Daheimstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Franzstraße	Dessau	Innerstädtisch Mitte/Süd
Friedhofstraße	Dessau	Innerstädtisch Mitte/Süd
Friesenstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Gartenstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Georgenstraße	Dessau	Innerstädtisch Mitte



Straßen	Stadtteil	Stadtbezirke/ Ortsteile
Gliwicer Straße	Dessau	Innerstädtisch Mitte/Süd
Gutenbergstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Heidestraße (3, 5, 7, 9, 9a-f, 11-19, 21, 23, 25, 27, 29, 31)	Dessau	Innerstädtisch Süd
Helmut-Kohl-Straße (30, 38, 40 usw. bis 60, 61, 63, 65-69, 69a, 70, 72, 73)	Dessau	Innerstädtisch Süd
Hinsdorfer Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Jeßnitzer Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Johann-Meier-Straße	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Kantorstraße	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Leipziger Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Ludwigshafener Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Lutherplatz	Dessau	Innerstädtisch Süd
Lutherstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Lutzmannstraße	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Mauerstraße	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Melanchthonstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Pauliplatz	Dessau	Innerstädtisch Süd
Pestalozzistraße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Radegaster Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Raguhner Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Raumerstraße	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Rennstraße	Dessau	Innerstädtisch Mitte
Stenesche Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Tornauer Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Törtener Straße	Dessau	Innerstädtisch Süd
Turmstraße	Dessau	Innerstädtisch Süd

Schulbezirk der Grundschule „An der Heide“ – ab Schuljahr 2024/2025

Straßen	Stadtteil	Stadtbezirke/ Ortsteile
Albrecht-Schneider-Straße	Dessau	Kochstedt
Alte Dorffreiheit	Dessau	Mosigkau
Am Biberbau	Dessau	Mosigkau
Am Birkenhain	Dessau	Kochstedt
Am Dorfteich	Dessau	Mosigkau
Am Hanfgarten	Dessau	Mosigkau
Am Reitplatz	Dessau	Mosigkau
Am Teufelssumpf	Dessau	Kochstedt
Am Wald	Dessau	Mosigkau
Am Wiesenhang	Dessau	Mosigkau
Am Ziethetal	Dessau	Mosigkau
Anhalter Straße	Dessau	Mosigkau
Ankuhn	Dessau	Kochstedt
Argenteuiler Straße (westlich der Bahnstrecke)	Dessau	Süd
Astrid-Lindgren-Weg	Dessau	Kochstedt
Bauernreihe	Dessau	Mosigkau
Bergstraße	Dessau	Kochstedt
Blumenauer Straße	Dessau	Mosigkau
Bruchbreite	Dessau	Mosigkau
Chörauer Straße	Dessau	Mosigkau
Dünnhauptstraße	Dessau	West
Eichenbreite	Dessau	West
Erich-Kästner-Weg	Dessau	Kochstedt
Erich-Weinert-Straße	Dessau	Mosigkau
Feuerbachstraße	Dessau	Kochstedt
Forellenweg	Dessau	Kochstedt
Forststraße	Dessau	Kochstedt
Friedrich-Polling-Straße	Dessau	Mosigkau
Fuchswinkel	Dessau	Mosigkau
Fünfhausener Straße	Dessau	Kochstedt
Gebrüder-Grimm-Straße	Dessau	Kochstedt

Straßen	Stadtteil	Stadtbezirke/ Ortsteile
Grauer Steinhou	Dessau	Kochstedt
Große Wiesenhou	Dessau	Kochstedt
Hahnepfalz	Dessau	Kochstedt
Haidelausigker Weg	Dessau	Kochstedt
Hans-Christian-Andersen-Weg	Dessau	Kochstedt
Hans-Fallada-Weg	Dessau	Kochstedt
Hans-Sachs-Weg	Dessau	Kochstedt
Hauerwinkel	Dessau	Kochstedt
Heideplatz	Dessau	Kochstedt
Hinter dem Röbling	Dessau	Mosigkau
Hirtenhausstraße	Dessau	Kochstedt
Hohe Straße	Dessau	Kochstedt
Hoyersdorfer Straße	Dessau	Kochstedt
John-Schehr-Straße	Dessau	Mosigkau
Joseph-von-Eichendorff-Weg	Dessau	Kochstedt
Justus-von-Liebig-Straße	Dessau	Mosigkau
Karl-May-Straße	Dessau	Kochstedt
Karoliusplatz	Dessau	Mosigkau
Kiebitzweg	Dessau	Mosigkau
Kleinbahnstraße	Dessau	Kochstedt
Kleine Breite	Dessau	Kochstedt
Knobelsdorffallee	Dessau	Mosigkau
Kochstedter Kreisstraße	Dessau	West, Kochstedt
Königendorf	Dessau	Kochstedt
Königendorfer Straße	Dessau	Kochstedt
Krummaße	Dessau	Mosigkau
Kurt-Barthel-Straße	Dessau	Mosigkau
Lebrecht-Diener-Straße	Dessau	Mosigkau
Lehdenstraße	Dessau	Kochstedt
Libbesdorfer Straße	Dessau	Mosigkau
Lichtenauer Straße	Dessau	Kochstedt
Max-Lademann-Straße	Dessau	Kochstedt
Max-Planck-Straße	Dessau	Kochstedt
Mühlenstraße	Dessau	Mosigkau
Orangeriestraße	Dessau	Mosigkau
Pfaffendorfer Straße	Dessau	Kochstedt
Philipp-Müller-Straße	Dessau	Mosigkau
Polysiusstraße	Dessau	West
Prödelweg	Dessau	Mosigkau
Pusterohrweg	Dessau	Mosigkau
Randelstraße	Dessau	West
Reichardtstraße	Dessau	West
Robert-Owen-Straße	Dessau	Kochstedt
Roter Hausbusch	Dessau	Kochstedt
Rüsterweg	Dessau	Mosigkau
Seelmannstraße	Dessau	West
Semmelweisstraße	Dessau	Kochstedt
Siebenhausener Straße	Dessau	Kochstedt
Siedlungsstraße	Dessau	Kochstedt
Sproner Straße	Dessau	Mosigkau
Steinbreite	Dessau	Kochstedt
Teichdammweg	Dessau	Mosigkau
Teichrosenweg	Dessau	Mosigkau
Theodor-Fontane-Straße	Dessau	Kochstedt
Theodor-Storm-Weg	Dessau	Kochstedt
Vor dem Röbling	Dessau	Mosigkau
Wachtelweg	Dessau	Mosigkau
Wallburgstraße	Dessau	Mosigkau
Weißer Seehau	Dessau	Kochstedt
Wildfuhre	Dessau	Kochstedt
Wilhelm-Busch-Straße	Dessau	Kochstedt
Wilhelm-Hauff-Weg	Dessau	Kochstedt
Wilhelm-Weitling-Straße	Dessau	Mosigkau
Wiljamsstraße	Dessau	Mosigkau
Winklerstraße	Dessau	Kochstedt



Straßen	Stadtteil	Stadtbezirke/ Ortsteile
Wolfener Chaussee (3)	Dessau	West
Wolfsgartenstraße	Dessau	Kochstedt
Wullendorfer Straße	Dessau	Kochstedt
Ziegelellern	Dessau	Kochstedt
Zoberberg	Dessau	Kochstedt

Schulbezirk der Grundschule „Waldstraße“ – ab Schuljahr 2024/2025

Straßen	Stadtteil	Stadtbezirke/ Ortsteile
Am Finkenherd (1-16, 17a-c, 18a-c, 19a-c, 20)	Roßlau	Roßlau
Am Schlossgarten	Roßlau	Roßlau
Anhaltiner Platz	Roßlau	Roßlau
Bandhauerstraße	Roßlau	Roßlau
Burgwallstraße	Roßlau	Roßlau
Eichendorffstraße	Roßlau	Roßlau
Elbstraße	Roßlau	Roßlau
Feldstraße	Roßlau	Roßlau
Fliederweg	Roßlau	Roßlau
Fuge	Roßlau	Roßlau
Goethestraße	Roßlau	Roßlau
Große Marktstraße	Roßlau	Roßlau
Grüner Weg	Roßlau	Roßlau
Hauptstraße	Roßlau	Roßlau
Höhenfeldweg	Roßlau	Roßlau
Karl-Liebknecht-Straße	Roßlau	Roßlau
Kleine Marktstraße	Roßlau	Roßlau
Küchenbreite	Roßlau	Roßlau
Markt	Roßlau	Roßlau
Mörikestraße	Roßlau	Roßlau
Mühlenbuschweg	Roßlau	Roßlau
Mühlengang	Roßlau	Roßlau
Mühlenreihe	Roßlau	Roßlau
Mühlenstraße	Roßlau	Roßlau
Nordstraße	Roßlau	Roßlau
Poetschstraße	Roßlau	Roßlau
Porsestraße	Roßlau	Roßlau
Prof.-Richard-Paulick-Ring	Roßlau	Roßlau
Rohrwiesenstraße	Roßlau	Roßlau
Rotall	Roßlau	Roßlau
Rudolf-Breitscheid-Straße	Roßlau	Roßlau
Schifferstraße	Roßlau	Roßlau
Schillerplatz	Roßlau	Roßlau
Südstraße 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55	Roßlau	Roßlau
Uhlandstraße	Roßlau	Roßlau
Waldstraße	Roßlau	Roßlau
Wiesenstraße	Roßlau	Roßlau
Ziegelstraße	Roßlau	Roßlau

**AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
FLURNEUORDNUNG UND FORSTEN MITTE**

Außenstelle Wanzleben

Postanschrift: Ritterstraße 17-19
39164 Wanzleben

14.4 – 611 B9.06 24 SLK014 Wanzleben, den 08.02.2024

**Bodenordnungsverfahren
nach § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz
„Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf“,
Salzlandkreis 014**

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zum Ausschlusstermin nach § 59 und § 60 FlurbG
Der Termin zur Anhörung der Beteiligten und zur Bekanntgabe des 1. Nachtrages zum Bodenordnungsplan wird bestimmt auf den

26. April 2024 um 11:00 Uhr

im Bürgerhaus Zuchau

August-Bebel-Straße, 39240 Barby Ortsteil Zuchau

Zu diesem Termin werden hiermit die Beteiligten, welche von den Regelungen des 1. Nachtrages zum Bodenordnungsplan Zuchau-Sachsendorf betroffen sind, geladen. Sie können Widerspruch gegen den Inhalt des 1. Nachtrages zum Bodenordnungsplan zur Vermeidung des Ausschlusses nur in diesem Termin vorbringen. Hierauf und auf die Auslegung des 1. Nachtrages zum Bodenordnungsplan wird besonders hingewiesen.

Beteiligte, die mit den Festsetzungen und Regelungen des 1. Nachtrages zum Bodenordnungsplan einverstanden sind, brauchen zu diesem Termin nicht zu erscheinen.

Zur Einsichtnahme für die Beteiligten liegen die Unterlagen am **25.04.2024** in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerhaus Zuchau, August-Bebel-Straße, 39240 Barby Ortsteil Zuchau aus. In dieser Zeit stehen Angehörige des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte zur Auskunftserteilung und zur Erläuterung des 1. Nachtrages zum Bodenordnungsplan zur Verfügung.

In der Zeit vom **22.04.2024 bis 24.04.2024** liegen die Unterlagen im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17-19, 39164 Stadt Wanzleben-Börde während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Beteiligte können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte hat sich durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen und diese der Flurbereinigungsbehörde auf Anforderung zu übergeben.

Für die Beteiligten erfolgt die Bekanntgabe des 1. Nachtrages zum Bodenordnungsplan im Anhörungstermin. Widersprüche gegen den 1. Nachtrag zum Bodenordnungsplan sind zur Vermeidung des Ausschlusses ausschließlich im o. a. Anhörungstermin vorzubringen. Auszüge werden den Beteiligten zugestellt.

Im Auftrag

gez. André Stapel

DS



Datenschutzrechtliche Hinweise zur Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 (ABl. L 119 S. 1), in der jeweils geltenden Fassung (Datenschutz-Grundverordnung - nachfolgend: DS-GVO)

Im oben genannten Bodenordnungsverfahren werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. c und e in Verbindung mit Art. 6 Abs. 3 Satz 1 DS-GVO, § 4 Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz Sachsen-Anhalt vom 18. Februar 2020 (GVBl. LSA S. 25), in der jeweils geltenden Fassung personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet. Nähere Informationen zu Art und Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Person können Sie auf der Internetseite www.lsaurl.de/alfmitedsgvo abrufen. Alternativ sind die Informationen auch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte AS Wanzleben, Ritterstraße 17-19 in 39164 Stadt Wanzleben-Börde erhältlich.

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Dessau-Roßlau für das Haushaltsjahr 2024

1. Haushaltssatzung der Stadt Dessau-Roßlau für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. April 2023 (GVBl. LSA S.209), hat die Stadt Dessau-Roßlau die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung vom 13.12.2023 in Verbindung mit dem Beitrittsbeschluss in der Sitzung vom 31.01.2024 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

- | | |
|--------------------------------------|--------------------|
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 289.828.800,00 EUR |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 319.388.900,00 EUR |

2. im Finanzplan mit dem

- | | |
|---|--------------------|
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 269.077.800,00 EUR |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 293.008.200,00 EUR |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 27.978.500,00 EUR |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 76.592.600,00 EUR |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 48.614.100,00 EUR |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 3.293.400,00 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung), wird auf 48.614.100 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum

Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigung), wird auf 49.631.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 48.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind in der Hebesatzsatzung vom 30.04.2015 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf | 350 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 495 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 450 v. H. |

Dessau-Roßlau, den 01.02.2024

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt zur Einsichtnahme vom 26. Februar 2024 bis einschließlich 06. März 2024

Montag, Mittwoch, Donnerstag von	8.00 bis 12.00 Uhr
und von	13.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag von	8.00 bis 12.00 Uhr
und von	13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von	8.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus Dessau, Zimmer 260, öffentlich aus.

Gemäß § 27 VwVfG werden die Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de = Stadt und Bürger = Presse- und Publikationen = Haushaltssatzung 2024) zugänglich gemacht. Die nach § 107 Abs. 4 und § 108 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt am 18.01.2024 unter dem Aktenzeichen 206.4.1-10402-de-hh2024 wie folgt erteilt worden.

1. Von einer Beanstandung des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2024 wird abgesehen.
2. Die Genehmigung für den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nur bis zu einer Höhe von 48.614.100 EUR erteilt. Im Übrigen wird die Genehmigung versagt.
3. Der Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 49.631.000 EUR wird genehmigt.
4. Es wird angeordnet, dass die Stadt Dessau-Roßlau spätestens mit der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 ein Haushaltskonsolidierungskonzept gemäß § 100 Abs. 5 KVG LSA zu beschließen hat.

Der Stadtrat ist dieser Genehmigung durch Beschluss am 31.01.2024 beigetreten.

Dessau-Roßlau, den 01.02.2024

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister



Absichtserklärung zur Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 8 Absätze 2 und 4 des Straßengesetzes für das Land Sachsen Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2018, gibt die Stadt Dessau die Absicht zur straßenrechtlichen Einziehung der nachfolgend genannten öffentlichen Verkehrsflächen bekannt:

- Otto-Reuter-Straße (westlicher Teilbereich) -

Abschnitt beginnend ca. 15 m westlich der bestehenden Grundstückseinfahrt des Grundstückes Gemarkung Alten, Flur 1, Flurstück 58/40

- Geh- und Radweg nördlich und südlich der Wendeschleife Otto-Reuter Straße -

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten und teilweise schematisierten Übersichtsplan zu ersehen.

Die Otto-Reuter-Straße ist gemäß § 51 Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA als Gemeindestraße eingestuft und steht dem öffentlichen Verkehr zur Verfügung. Gemäß § 42 Abs. 1, S. 2 StrG LSA ist die Stadt Dessau-Roßlau Träger der Straßenbaulast der Otto-Reuter-Straße.

Die Otto-Reuter-Straße wurde im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes auf Grundlage des B-Planes Nr. 102 „Gewerbegebiet West“ gebaut. Geplant waren kleinteilige Ansiedlungen verschiedener Gewerbebetriebe. Die reale Entwicklung des Areals erfolgte jedoch zu einem Produktions- und Logistikstandort mit zwei dort ansässigen Standort prägenden Unternehmen.

In Zukunft soll sich insbesondere der westliche Bereich als ein in sich geschlossenes Gewerbeareal mit dem Schwerpunkt Pharmazie weiter etablieren können. Eine entsprechende Änderungsbebauungsplanung (B-Plan 102 A) befindet sich im Verfahren. Nach dieser Planung sollen dort zusammenhängende Gewerbeflächen geschaffen werden, so dass im westlichen Teil die Funktion der Otto-Reuter-Straße als öffentliche Straße nicht mehr erforderlich sein wird. Der im Bereich der bisherigen Wendeschleife von Nord nach Süd verlaufende Rad- und Gehweg ist als öffentliche Verkehrsfläche ebenfalls entbehrlich, da die Wegeführung außerhalb des Plangebietes erfolgen kann.

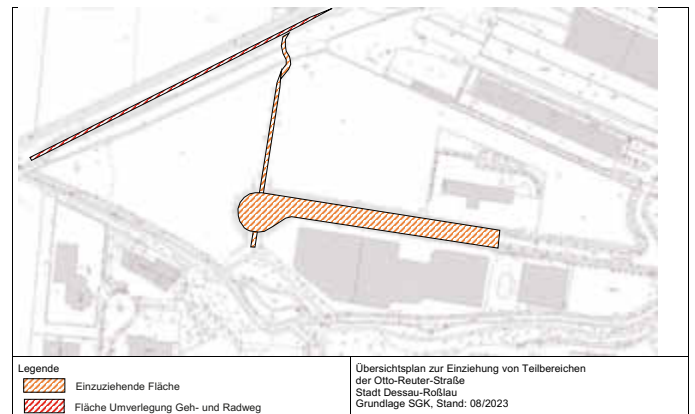
Hierfür ist das Verfahren der Einziehung nach § 8 Abs. 1 und Abs. 2 StrG LSA vorgeschrieben.

Es besteht für jedermann die Möglichkeit, innerhalb von 3 Monaten, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung, Einwendungen oder Hinweise vorzubringen. Einwendungen können schriftlich bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau oder während der Dienstzeiten der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1, Zimmer 210, vorgebracht werden.

Stadt Dessau-Roßlau, den 12. Februar 2024

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Anlage 2 Übersichtsplan Einziehungsbereiche und Ersatzweg BV/365/2023/III-66



AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 3/2024
18. Jahrgang, 23. Februar 2024

Herausgeber:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
Internet: www.dessau-rosslau.de,
E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
Redaktion: Cornelia Maciejewski

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau 71,88 Euro incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe.

Hilfe in **schweren** Stunden 

Die Erinnerung für Zuhause

Anzeige

In den letzten Jahren sind immer mehr alternative Möglichkeiten des Gedenkens an einen verstorbenen Menschen entstanden. Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich persönliche Erinnerungsobjekte wie Erinnerungskristalle und Gedenkskulpturen, die geringe Mengen Kremationsasche aus der Urne oder Haare der verstorbenen Person enthalten. Für die Hinterbliebenen sind diese Unikate eine greifbare Form des Gedenkens und der Erinnerung im Alltag.

djd 67515n




Foto: djd/immerundewig

BESTATTUNGEN RENATE ELZE
Inh. Heike Böhm
 Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau
24 h erreichbar ☎ (0340) 221 1365 
 www.elze-bestattung.de 

STEINMETZMEISTERBETRIEB
HORST SOMMERLATTE
Inh. Klaus-Peter Reupsch
 Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
 Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
 in Dessau-Roßlau
GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE
 Geschäftszeiten:
 Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
 und Samstag nach Vereinbarung
 www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de
 E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de 

Bestattungshaus Friede
M. Pungert GmbH
 Karlstraße 6
06844 Dessau-Roßlau
 Tel. 03 40 / 2 40 00 00
 Fax 03 40 / 2 40 00 01 

Bestattungen
„Lilie“ GmbH 
 Lidiceplatz 3 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de
Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

Es gibt keinen Schmerz der so groß ist wie glückliche Erinnerungen in Zeiten der Trauer. 
 | Aischylos (525 v. Chr. - 456 v. Chr.)



© Pixelio/Günter Havlena

Collier
 BESTATTUNGEN

 Ihr Ansprechpartner
 Jens Collier
24 Stunden erreichbar
Tel.: 0340 / 250 87 87 8
 Collier Bestattungen
 Marienstraße 3
 06844 Dessau-Roßlau
 Fax: 0340 / 250 87 87 5
 collier-bestattungen
 @t-online.de
 www.collier-bestattungen.de

Veranstaltungskalender

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie
Dauerausstellung im Schloss Georgium
 Puschkinallee 100, tägl. 10.00-18.00 Uhr Di. geschlossen
Orangerie Puschkinallee 100
 "Max Uhlig - Zeitraum"
 Puschkinallee 100, tägl. 10.00-17.00 Uhr, Di. geschlossen (29.2.-13.4.24)
Stiftung Bauhaus Dessau
Bauhausgebäude
 Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250 November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, März bis Oktober: Mo-So 10.00-18.00, Führungen täglich 11.00
Bauhaus Museum Dessau
 Mies-van-der-Rohe-Platz 1, Tel. 0340/6508250 November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, März bis Oktober: Di-So 10.00-18.00, Führungen Mi+Sa 13.00 Uhr
Meisterhäuser Ebertallee 59-71

November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, März bis Oktober: Mo-So 10.00-17.00, Führungen täglich 12.30 Uhr, Treffpunkt: Besucherzentrum Bauhaus
Konsumgebäude Am Dreieck 1
 März bis Oktober: Mo-So 10.00-17.00 Uhr, Führungen Siedlung dessau-Törten täglich 15.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Straße
 Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00
Dauerausstellungen:
 - Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebi-
 et - die Steinzeitfrau Charlotte
 - Von Anemone bis Zwergrohrdommel -
 Auenlandschaften an Mulde und Elbe
 - Schätze aus dem Untergrund - Kostbar-
 keiten aus den Mineraliensammlungen
 - Das Dessauer Land zwischen Germanen-
 zeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums
 - Turmausstellung: Ein Gang durch die Erd-
 geschichte, Fr 10.00-15.00 sowie So., Fei-
 ertag 14.00 - 16.00
Sonderausstellung:
Zoonosen - tierisch gefährlich (-30.6.24)
Museum für Stadtgeschichte Dessau
 Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 / 2 20
 96 12, Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00
Ständige Ausstellung:
 „Schauplatz vernünftiger Menschen -
 Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
Moses Mendelssohn Zentrum
 Mitterling 38/40
 Di-So 13.00-17.00 Uhr (1.3.-31.10.24)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
 Kühnauer Str. 161, November-März 9.00 - 16.00
 Uhr, April-Oktober 10.00-17.00 Uhr
Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,
 Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa 14.00 - 17.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
 Schiffahrtsmuseum; Di. 10.00- 12.00+14.00-
 17.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00;
 außerhalb der Öffnungszeiten Tel.
 034901/84824
Alter Wasserturm, Heidestraße 21
 Mo-Mi 9.00-16.00+Do 9.00-19.00 Uhr, Führun-
 gen nach tel. Voranmeldung 0340/51989640
Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1
 "Umwelt und Natur" Ausstellung von Wolfgang
 Appel, Mo-Mi 9.00-15.30, Do 9.00-17.00, Fr
 9.00-15.00 Uhr Umweltbibliothek (8.2.-29.3.24)
KUNSTHALLE Dessau Ratsgasse
 Neue Arbeiten von Dessauer Künstlerinnen und
 Künstlern, Di.-So 10.00-17.00 Uhr (23.2.-
 16.3.24)
Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a
 "Lebensnah", Kunstausstellung von Kathrin
 Kimmel (17.3.-20.5.24) Di, Mi 12.00-17.00, So
 14.00-17.00 Uhr

Veranstaltungen März 2024

FREITAG, 01.03.

Anh. Theater: 19.00 Nibelungen - ein Solo für
 Kriemhild (AT Studio)+20.00 Visions of Venus
 (Gr. Haus)
Treff Tourist-Info Dessau: 16.00 Stadtrundgang
 "Jüdische Geschichte in Dessau"
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab
 60." +17.00 Spieleabend
Franz-Treff/Rosel-Treff: 11.30-13.00 Essens-
 versorgung für Bedürftige

bühne)
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, 9.30 Kera-
 mikgruppe
Bibliothek Roßlau: 16.30 Der Marmeladenwolf,
 Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
 WEISSER RING
Villa Krötenhof: 16.00 Aquarellzeichenkurs+18.00
 Probe Blsorchester
Musikschule "Kurt Weill": 19.00 Probe Friedrich-
 Schneider-Chor

0340/212506)
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
 WEISSER RING
Schwabehaus: 17.00-18.30 "Der insekten-
 freundliche Garten", Vortrag
Kiez-Kino: 17.30 Marie Curie - Elemente des
 Lebens
Franz-Treff: 15.00-16.30 Café Vielfalt
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.30 SHG
 Osteoporose III

SONNTAG, 10.03.

Anh. Theater: 11.00 Preisträgerkonzert Musik-
 schule "K. Weill" (Gr. Haus)+15.00 Die kleine
 Hexe (AT Puppenbühne)+17.00 La Vie en Pfaf
 (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 14.00 Konzert "Leben und Werk
 des amerikanischen Komponisten Marc Blitz-
 stein" mit dem Trio Wüst/Wise/Schebera
Schloss Georgium: 10.30 Kunst im Park -
 museumspäd. Angebot für Kinder ab 4+13.00
 für Kinder ab 7 +13.00 Sonderführung für Kon-
 zertbesucher+14.00 OPUS 12, Konzert
 Anmeldg. für alle Verant. 0340/6612620)

SAMSTAG, 02.03.

Anh. Theater: 19.00 König Roger (Gr. Haus)
Auferstehungskirche Fischereiweg: 17.00 Konzert
 mit Gerhard Schöne und Ensemble
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadt-
 rundgang durch die Innenstadt Dessaus+14.00
 "Von Frau zu Frau", Stadtführung zu den Wirk-
 ungsstätten einflussreicher Frauen in Dessau
Schloss Georgium: 15.00 Themenführg. zur
 Schlossgeschichte (Anmeldg. 0340/6612620)

MITTWOCH, 06.03.

Anh. Theater: 9.00/10.30 Die kleine Hexe (AT
 Puppenbühne)
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Senioren-
 sport+17.00 Nähkurs Beginner & Wiedereinstei-
 ger+18.30 Square Dance
Frauenzentrum: 14.30 "Dessauer Privatge-
 schichten", Debüt-Autorinnenlesung
Werkstattcafé: 16.00-19.00 Energieberatung
 (Ferd.-von-Schill-Str. 3)
Franz-Treff/Rosel-Treff: 11.30-13.00 Essens-
 versorgung für Bedürftige
Rosel-Treff: 10.30-11.30 Begegnungs-
 zeit+14.30 Spielenachmittag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG
 Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

FREITAG, 08.03.

Anh. Theater: 9.00/10.30 Die kleine Hexe (AT
 Puppenbühne)+19.00 Am Rande des Orbits
 (AT Studio)+19.30 5. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Anh. Theater: 19.30
Kiez-Kino: 17.30 Perfect Days+20.30 The Zone
 of Interest
Treff Tourist-Info Dessau: 16.00 "Von Frau zu
 Frau", Stadtführung zu den Wirkungsstätten
 einflussreicher Frauen in Dessau
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab
 60." +17.00 Spieleabend
Franz-Treff/Rosel-Treff: 11.30-13.00 Essens-
 versorgung für Bedürftige
Rosel-Treff: 9.00 Frauentagsfrühstück
 (Anmeldg. 034901/547394)
Golfpark: 20.00 The Johnny Cash Show

MONTAG, 11.03.

Anh. Theater: 9.00/10.30 Die kleine Hexe (AT
 Puppenbühne)
Kiez-Kino: 20.00 Something You Said Last Night
 (Queerfilmmacht)
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+18.30 Salsa
 Schule
Franz-Treff/Rosel-Treff: 11.30-13.00 Essens-
 versorgung für Bedürftige
Frauenzentrum: 14.00 Frauentagsfeier
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 Café
 Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

SONNTAG, 03.03.

Anh. Theater: 15.00 Die kleine Hexe (AT Puppen-
 bühne)+16.15 Puppenworkshop für Kinder
 ab 5 Jahren u. Erwachsene (AT Foyer)+17.00
 ... und mit morgen könnt ihr mich! (Gr. Haus)

MONTAG, 04.03.

Anh. Theater: 9.00/10.30 Die kleine Hexe (AT
 Puppenbühne)
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Hand-
 arbeitsgruppe+18.30 Salsa Schule
Franz-Treff/Rosel-Treff: 11.30-13.00 Essens-
 versorgung für Bedürftige
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 Café
 Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe
Frauenzentrum: 10.00 Wir spielen Bingo

DIENSTAG, 05.03.

Anh. Theater: 9.30 Die kleine Hexe (AT Puppen-

DONNERSTAG, 07.03.

Anh. Theater: 9.30/11.00 Die kleine Hexe (AT
 Puppenbühne)+19.30 5. Sinfoniekonzert (Gr.
 Haus)
Villa Krötenhof: 18.00 Yoga-Kurs+18.00 Lesung
 "Frauen in der DDR" mit Anna Kaminsky+18.30
 Dessauer Spielekiste
Friedensglocke: 18.00 Gedenken an die Bom-
 bardierung Dessaus vor 79 Jahren
Hauptbibliothek: 16.30 Der Marmeladenwolf,
 Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren
Treff Tourist-Info Dessau: 16.00 Eventführung
 "Ises Goldene Zwanziger"
Villa Krötenhof: 18.00 Frauen in der DDR, Vor-
 trag von Anna Kaminsky (Anmeldg.

SAMSTAG, 09.03.

Anh. Theater: 17.00 König Roger (Gr.
 Haus)+19.00 Am Rande des Orbits (AT Studio)
Villa Krötenhof: 17.00 "Milva - Hommage für eine
 facettenreiche Sängerin", Konzert mit Anna
 Haentjens und Sven Selle
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadt-
 rundgang durch die Innenstadt Dessaus+14.00
 "Von Frau zu Frau", Stadtführung zu den Wirk-
 ungsstätten einflussreicher Frauen in Dessau
Ev. Gemeinde Marienstraße: 9.00-12.30 42. Des-
 sauer Kinderkleiderbörse
Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt
Tierpark: 14.00 "Ich zeichne mir ein Tier", Zei-
 chenworkshop der Gemäldegalerie für Kinder
 ab 7 (Anmeldg. 0340/6612620)

DIENSTAG, 12.03.

Anh. Theater: 9.30/11.00 Die kleine Hexe (AT
 Puppenbühne)
Naturkundemuseum: 17.00 Kuratorenführung
 durch Ausstellung "Zoonosen - tierisch gefähr-
 lich"+18.00 "Die Triple-Krise: Artensterben,
 Klimawandel, Pandemien", Vortrag von Prof. Dr.
 Settele
Villa Krötenhof: 16.00 Aquarellzeichenkurs+18.00
 Probe Blsorchester
Kiez-Kino: 17.30 Perfect Days+20.30 The Zone
 of Interest
Musikschule "Kurt Weill": 19.00 Probe Friedrich-
 Schneider-Chor
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
 WEISSER RING

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.
 Noch mehr Veranstaltungstipps gibt es unter: www.dessau-rosslau.de und www.visitdessau.com

Veranstaltungskalender

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, 9.30 Keramikgruppe+15.00 Magenverkleinerung

MITTWOCH, 13.03.

Anh. Theater: 9.30 Die kleine Hexe (AT Puppenbühne)
Kiez-Kino: 17.30 Perfect Days+20.30 The Zone of Interest
Schloss Georgium: 14.00 Kunst am Nachmittag - kreatives Angebot für Erwachsene (Anmeldung 0340/6612620)
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+17.00 Nähkurs Beginner & Wiedereinsteiger+18.30 Square Dance
Rosell-Treff: 14.30-16.30 Café Vielfalt
Astronomische Station: 19.00 Öffentlicher Vortrag+20.00-22.00 Beobachtungabend
Werkstattcafé: 16.00-19.00 Energieberatung (Ferd.-von-Schill-Str. 3)
Frauzentrum: 10.00 Das neue E-Rezept, Apothekerin Frau Grabner informiert
Franz-Treff/Rosell-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Rosell-Treff: 10.30-11.30 Begegnungszeit
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 14.03.

Anh. Theater: 9.30 Die kleine Hexe (AT Puppenbühne)
Kiez-Kino: 17.30 The Zone of Interest+20.30 Gondola
Franz-Treff: 15.00-16.30 Café Vielfalt
Villa Krötenhof: 18.00 Yoga-Kurs
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.30 SHG Osteoporose III

FREITAG, 15.03.

Anh. Theater: 9.30 Die kleine Hexe (AT Puppenbühne)+19.30 Jazz im Foyer (AT Foyer)+19.30 König Roger (Gr. Haus)
Kiez-Kino: 17.30 The Zone of Interest+20.30 Gondola
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spieleabend+19.30 AG Aquarianer
Anh. Thea: 20.00
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Sven Plöger "Hitze, Dürre, Starkregen - sind wir noch zu retten?"
Franz-Treff/Rosell-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige

SAMSTAG, 16.03.

Anh. Theater: 16.00 Der Nussknacker (Gr. Haus)
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 20.00 Vince Ebert: "Make Science great again!"
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt Dessaus

SONNTAG, 17.03.

Anh. Theater: 15.00 Die kleine Hexe (AT Puppenbühne)+16.00 La Traviata (Gr. Haus)+19.00 Märchen Double Feature (AT Puppenbühne)
Eichenkranz Wörlitz: 15.00 Musikalische Lesung mit Annekathrin Bürger
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Cve-woman
Ömühle: 15.00 Vernissage zur Kunstausstellung

von Kathrin Kimmel

MONTAG, 18.03.

Anh. Theater: 9.30 Die kleine Hexe (AT Puppenbühne)
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Handarbeitsgruppe+18.30 Salsa Schule
Rosell-Treff: 10.00-12.00 Drahtesel-Werkstatt
Frauzentrum: 14.00 Frauentreff bei Kaffee und Kuchen
Franz-Treff/Rosell-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Aphasie+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 19.03.

Anh. Theater: 9.30 Die kleine Hexe (AT Puppenbühne)
Hauptbibliothek: 16.30 Lesung Welttag der Poesie mit der Dessauer Autorin Johanne Jastram
Kiez-Kino: 17.30 The Zone of Interest+20.30 Gondola
Villa Krötenhof: 16.00 Aquarellzeichenkurs+18.00 Probe Bläserorchester
Musikschule "Kurt Weill": 19.00 Probe Friedrich-Schneider-Chor
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, 9.30 Keramikgruppe

MITTWOCH, 20.03.

Anh. Theater: 9.30 Die kleine Hexe (AT Puppenbühne)
Kiez-Kino: 17.30 The Zone of Interest+20.30 Gondola
Marienkirche: 19.30 "Magisches Baltikum - Menschen Mythos, Mittsommer", Live Reiserportage von Robert Neu
Frauzentrum: 14.00 Angelika Myohl liest ihre tierisch heiteren Geschichten
Werkstattcafé: 16.00-19.00 Energieberatung (Ferd.-von-Schill-Str. 3)
Franz-Treff/Rosell-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+17.00 Nähkurs Beginner & Wiedereinsteiger+18.30 Square Dance
Rosell-Treff: 10.30-11.30 Begegnungszeit
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 21.03.

Anh. Theater: 9.30 Die kleine Hexe (AT Puppenbühne)
Mitteld. Theater Marienkirche: 19.00 Christoph Reuter: "Musik macht schlau! (Außer manche)"
Hauptbibliothek: 16.30 Wartemal wird Oster-schwein, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren
Hochschule Anhalt Gebäude 04: 16.30 "Chiralität - Die rechte u. linke Hand des Teufels (Teil 1), Seniorenkolleg mit Prof. Dr. Christian Albrecht
Kiez-Kino: 17.30 Gondola+20.30 Rückkehr zum Land der Pinguine
Stadtarchiv: 18.00 Lesereihe zum Philanthropium-Jubiläum erinnert an Trapp
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING
Sternenkinder e.V.: 18.00 Gesprächskreis Folgeschwangerschaft (Werftstraße 2)
Villa Krötenhof: 18.00 Yoga-Kurs+18.30 Des-

sauer Spielekiste+19.00 AG Astronomie
Franz-Treff: 15.00-16.30 Café Vielfalt
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.30 SHG Osteoporose III

FREITAG, 22.03.

Anh. Theater: 9.30 Die kleine Hexe (AT Puppenbühne)+19.30 Was ihr wollt (Gr. Haus)
Kiez-Kino: 17.30 Gondola+20.30 Rückkehr zum Land der Pinguine
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Horst Evers: "Ich bin ja keiner, der sich an die große Glocke hängt!"
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spieleabend
Franz-Treff/Rosell-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige

SAMSTAG, 23.03.

Anh. Theater: 17.00 Der Vogelhändler (Gr. Haus)+19.00 Break of Day (AT Studio)
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 20.00 Wolfgang Bahro: "Berliner Zeitsprünge"
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt Dessaus

SONNTAG, 24.03.

Anh. Theater: 11.00 5. Kammerkonzert (Schloss Georgium)+15.00 Die kleine Hexe (AT Puppenbühne)+16.15 Puppenworkshop+17.00 Madame Butterfly (Gr. Haus)
Schloss Georgium: 15.00 Themenführung zur niederländ. Malerei (Anmeldg. 0340/6612620)
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Knut Elstermann: Im Gespräch mit Annekathrin Bürger

MONTAG, 25.03.

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+18.30 Salsa Schule
Frauzentrum: 10.00 Frauenmitbringfrühstück mit den Schlagzeilen der Woche
Franz-Treff/Rosell-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 26.03.

Umweltbundesamt: 17.00-19.00 Umwelt. Stadt.Salon: Grüne und lebendige und gesunde Quartiere - Impulse aus der Forschung des UBA und Praxiserfahrungen aus Dessau
Musikschule "Kurt Weill": 19.00 Probe Friedrich-Schneider-Chor
Kiez-Kino: 17.30 Gondola+20.30 Ihr Jahrhundert
Villa Krötenhof: 16.00 Aquarellzeichenkurs+18.00 Probe Bläserorchester
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, 9.30 Keramikgruppe

MITTWOCH, 27.03.

Frauzentrum: 14.30 Musikalisch-literarische Lesung mit Regine Gebhardt, Gabriele Müller und Überraschungsgast
Kiez-Kino: 17.30 Gondola+20.30 Ihr Jahrhundert
Rosell-Treff: 14.30-16.30 Café Vielfalt

KUNSTHALLE Ratsgasse: 19.00 Maria Schüritz live
Werkstattcafé: 16.00-19.00 Energieberatung (Ferd.-von-Schill-Str. 3)
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+17.00 Nähkurs Beginner & Wiedereinsteiger
Franz-Treff/Rosell-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Rosell-Treff: 10.30-11.30 Begegnungszeit
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 28.03.

Kiez-Kino: 17.30 Ihr Jahrhundert+20.30 Poor Things
Sternenkinder e.V.: 18.00 Gesprächskreis Sternenkinder (Werftstraße 2)
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.30 SHG Osteoporose III

FREITAG, 29.03.

Anh. Theater: 15.00 Tristan und Isolde (Gr. Haus)+18.00 Sacre (AT Studio)
Kiez-Kino: 17.30 Ihr Jahrhundert+20.30 Poor Things
Johanniskirche: 15.00 Lacrimae, Musik zur Sterbestunde Jesu

SAMSTAG, 30.03.

Anh. Theater: 17.00 Was ihr wollt (Gr. Haus)+19.00 Break of Day (AT Studio)
Georgengarten: 10.00 Osterspaziergang, Treff: Elbpavillon, Georgenallee 32
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt Dessaus
Kiez-Kino: 15.30 Spuk unterm Riesenrad
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 20.00 Robbi Pawlik: "Bademeister Schaluppe - Chlorreiche Tage"

SONNTAG, 31.03.

Anh. Theater: 17.00 Die Zauberflöte (Gr. Haus)

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.
 Noch mehr Veranstaltungstipps gibt es unter: www.dessau-rosslau.de und www.visitdessau.com

DEIN ORT
HAT EINE APP

meiOrt
by LINUS WITTICH

www.meinort.app



Available on the App Store, Google Play, and Web-App unter meinort.app

Kommunikationstechnik · Netzwerktechnik · IT-Service
Sicherheitstechnik · Audio · Video · Medientechnik

AVS GmbH



D-06842 Dessau-Roßlau, Oranienbaumer Straße 6
Telefon: +49(0)340-210 210, info@avs-dessau.de, www.avs-dessau.de

SCHÖNEMANN
Entsorgung

Containerdienst
Abbruch & Demontage
Recycling & Entsorgung
Schadstoffsanierung
Landschaftspflege

Böden ...macht's einfach!
Substrate
Rindenmulch
Recycling-Baustoffe
Brennstoffe

Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 94
Halle: 0345-560 62 11

Dachdecker GmbH Wagner
Meisterbetrieb Innungsmitglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art
Unser langjähriger Familienbetrieb sucht
Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.
Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de

VELUX
PARTNER
Qualität von
Microsoft

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Funk 01 63/7 54 63 12
Funk 01 63/7 54 63 16

IMMER GUT BERATEN.

Gut beraten und günstig versichert - von A wie Auto über H wie Haftpflicht und Hausrat bis Z wie Zusatzrente.

STEFFEN REINSCH
Schloßstr. 8 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/8600372
steffen.reinsch@oesa.de

„REINSCHauen lohnt sich!“

ÖSA Versicherungen
Unser Land. Unsere Versicherung.

TRADITION (ER)FAHREN MIT DER DESSAU-WÖRLITZER EISENBAHN

Entdecken Sie mit uns das UNESCO-Weltkulturerbe Gartenreich Dessau-Wörlitz!

Fahren Sie mit uns am **16. & 17. März 2024** zum Frühlingserwachen nach Wörlitz!
Vom **23. März bis 3. November 2024** sind wir für Sie täglich unterwegs.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.dvg-dessau.de oder unter der kostenfreien Servicrufnummer 0800 899 2500.

Ihre Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH



